

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 149.

Sonnabend den 29. Mai.

1869.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 30. Mai nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die in dem Gesetze vom 14. September 1868 §. 20 vorgeschriebene **Loosziehung**, durch welche für die, am 20. nächsten Monats beginnende zweite diesjährige Sitzung des hiesigen Geschwornengerichts **30 Hauptgeschworne** und **12 Hülfsgeschworne** zu ernennen sind, soll

Donnerstag den 3. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

in öffentlicher Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts stattfinden.
Leipzig, den 28. Mai 1869.

Das Königliche Bezirksgericht.
Dr. Rothe.

Bekanntmachung.

In Zusammenhang und in Folge der neuerdings in einer Cigarrenfabrik des hiesigen Amtsbezirks vorgekommenen Arbeitseinstellung Seiten einer größeren Anzahl Arbeiter sind Versuche gemacht worden, durch Drohungen das treugebliebene Arbeiterpersonal gleichfalls zur Einstellung der Arbeit zu bewegen. Insbesondere ist in glaubhafter Weise zur Kenntniß des Gerichtsamts gelangt, daß ein sogenanntes „Verbot der Arbeit bei gewissen Fabrikherren“ ergangen sei. Diesen Vorgängen gegenüber macht das Gerichtsammt auf §. 73 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 aufmerksam, worin es heißt:

Verabredungen von Arbeitern zu Erzwingung höherer Löhne, kürzerer Arbeitszeit &c. sind für die Theilnehmer **nicht verbindlich.**

Anmaßung von Strafgewalt über die Genossen, Verurtheilungen und jede Anwendung physischer oder moralischer Zwangsmittel gegen Solche, welche Beschlüssen und Verabredungen der obigen Art nicht beitreten wollen, oder von schon gefaßten und getroffenen zurücktreten, werden an jedem Theilnehmer mit **Gefängniß bis zu vier Wochen**, an den Anstiftern und Anführern mit **Gefängniß bis zu acht Wochen** bestraft — es sei denn, daß der Thatbestand eines nach dem Strafgesetzbuch mit Strafe bedrohten Verbrechens vorliege.

Alle Diejenigen, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, haben Bestrafung in Gemäßheit der Gesetze, und nach dessen Erfolg, soweit sie nicht im Amtsbezirk heimathsangehörig sind, Ausweisung zu gewärtigen.
Leipzig, am 27. Mai 1869.

Königliches Gerichts-Amt I.
Liptendorf. B.

Bekanntmachung.

Der in der nächsten Zeit zu eröffnenden, vom Waageplatze nach der Berliner Straße führenden neuen Straße haben wir den Namen „**Blücherstraße**“ und der in derselben befindlichen Parthenbrücke den Namen „**Blücherbrücke**“ beigelegt.
Leipzig, am 26. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Am **Montage den 31. d. Mon.** beginnt der Umbau der **Rosenthalbrücke**, und es hat während dieses Baues das nach der **Rosenthalgasse** bestimmte Fuhrwerk seinen Weg durch die **Böllnerstraße** zu nehmen.
Leipzig, am 27. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Wir benachrichtigen hierdurch die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten, daß die **Vergebung** der unterm 9. April d. J. zur Submission ausgeschriebenen **Schmiede-, Schlosser- und div. Eisenarbeiten** für den **Neubau des Johannis-hospitals** erfolgt ist.
Leipzig, den 25. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerullt.

Bekanntmachung.

Die unter dem 14. April d. J. von uns ausgeschriebenen **Lieferungen von Apparaten, Guß- und Schmiedeeisenthellen** zum **Erweiterungsbau der hiesigen Gasanstalt** sind vergeben.
Leipzig, am 26. Mai 1869.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Die Gewerbeordnung des Norddeutschen Bundes.

(Fortsetzung.)

Titel II. Stehender Gewerbebetrieb.

I. Allgemeine Erfordernisse.

§. 14. Wer den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, muß der für den Ort, wo solches geschieht, nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde gleichzeitig Anzeige davon machen. Diese Anzeige liegt auch Demjenigen ob, welcher zum Betriebe eines Gewerbes im Umherziehen befugt ist. Buch- und Steindrucker, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesecabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern haben bei der Eröffnung ihres Gewerbebetriebes das Local desselben, sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts der zuständigen Behörde ihres Wohnortes anzuzeigen. Außerdem hat, wer Versicherungen für eine Mobilien- oder Immobilien-Feuerversicherungs-Anstalt als Agent oder Unteragent vermitteln will, bei Übernahme der Agentur, und Derjenige, welcher dieses Geschäft wieder aufgibt, oder welchem die Versicherungsanstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten acht Tage der zuständigen Behörde seines Wohnortes davon Anzeige zu machen.

§. 15. Die Behörde bescheinigt innerhalb dreier Tage den Empfang der Anzeige. Die Fortsetzung des Betriebes kann polizeilich verhindert werden, wenn ein Gewerbe, zu dessen Beginn eine besondere Genehmigung erforderlich ist, ohne diese Genehmigung begonnen wird. Gegen die unterliegende Verfügung ist der Recurs zulässig.

§. 16. Zur Errichtung von Anlagen, welche durch die örtliche Lage oder durch die Beschaffenheit der Betriebsstätte für die Besitzer oder Bewohner der benachbarten Grundstücke oder für das Publicum überhaupt erhebliche Gefahren, Nachteile oder Belästigungen herbeiführen können, ist die Genehmigung der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde erforderlich. Es gehören dahin: Schießpulver-Fabriken, Anlage zur Feuerwerkerei und zur Bereitung von Zündstoffen aller Art, Gasbereitungs- und Gasbewahrungs-Anstalten, Anlagen zur Destillation von Erdöl, Anlagen zur Bereitung von Braunkohlentheer, Steinkohlentheer und Coals, sofern sie außerhalb der Gewinnungsorte des Materials errichtet werden, Glas- und Röhrenhütten, Kalt-, Ziegel- und Gypsöfen, Anlagen zur Gewinnung roher Metalle, Röstöfen, Metallgießereien, sofern sie nicht bloße Tiegeltgießereien sind, Hammerwerke, chemische Fabriken aller Art, Schnellbleichen, Firnißsiederereien, Stärkefabriken, mit Ausnahme der Fabriken zur Bereitung von Kartoffelstärke, Stärke-Syrupfabriken, Wachstuch-, Darmseiden-, Dachpappen- und Dachsilzfabriken, Leim-, Thran- und Seifenfiedereien, Knochenbrennereien, Knochenbrennereien, Knochenlöcherereien und Knochenbleichen, Zubereitungsanstalten für Thierhaare, Talgsmelzen, Schlächtereien, Gerbereien, Abdeckereien, Poudretten- und Düngepulver-Fabriken, Stauanlagen für Wassertriebwerke. Das vorstehende Verzeichniß kann, je nach Eintritt oder Wegfall der im Eingang gedachten Voraussetzung, durch Beschluß des Bundesrathes vorbehaltlich der Genehmigung des nächstfolgenden Reichstags abgeändert werden.

§. 17. Dem Antrage auf die Genehmigung einer solchen Anlage müssen die zur Erläuterung erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen beigelegt werden. Ist gegen die Vollständigkeit dieser Anlagen nichts zu erinnern, so wird das Unternehmen mittelst einmaliger Einrückung in das zu den amtlichen Bekanntmachungen der Behörde (§. 16) bestimmte Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen vierzehn Tagen anzubringen. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das die Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben worden, und ist für alle Einwendungen, wenn sie nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präclusivisch.

§. 18. Werden keine Einwendungen angebracht, so hat die Behörde zu prüfen, ob die Anlage erhebliche Gefahren, Nachteile oder Belästigungen für das Publicum herbeiführen könne. Auf Grund dieser Prüfung, welche sich zugleich auf die Beachtung der bestehenden bau-, feuer- und gesundheitspolizeilichen Vorschriften erstreckt, ist die Genehmigung zu versagen, oder, unter Festsetzung der sich als nöthig ergebenden Bedingungen, zu erteilen. Zu den letzteren gehören auch diejenigen Anordnungen, welche zum Schutze der Arbeiter gegen Gefahr für Gesundheit und Leben notwendig sind. Der Bescheid ist schriftlich auszufertigen und muß die festgesetzten Bedingungen enthalten; er muß mit Gründen versehen sein, wenn die Genehmigung versagt oder nur unter Bedingungen erteilt wird.

§. 19. Einwendungen privatrechtlicher Natur sind zur richterlichen Entscheidung zu verweisen, ohne daß von der Erledigung derselben die Genehmigung der Anlage abhängig gemacht wird. Andere Einwendungen dagegen sind mit den Parteien vollständig zu erörtern. Nach Abschluß dieser Erörterung erfolgt die Prüfung und Entscheidung nach den in §. 18 enthaltenen Vorschriften. Der Bescheid ist sowohl dem Unternehmer, als dem Widersprechenden zu eröffnen.

§. 20. Gegen den Bescheid ist Recurs an die nächstvorliegende Behörde zulässig, welcher bei Verlust desselben binnen vierzehn Tagen, vom Tage der Eröffnung des Bescheides an gerechnet, angemeldet und gerechtfertigt werden muß.

Der Recurs-Bescheid ist den Parteien schriftlich zu eröffnen und muß mit Gründen versehen sein. Im Uebrigen bleiben die näheren Bestimmungen über das Verfahren den Landesgesetzen vorbehalten.

§. 21. Die näheren Bestimmungen über die Behörden und das Verfahren, sowohl in der ersten als in der Recursinstanz, bleiben den Landesgesetzen vorbehalten. Es sind jedoch folgende Grundsätze einzuhalten: 1) In erster und zweiter Instanz muß die Entscheidung durch eine collegialische Behörde erfolgen. Diese Behörde ist befugt, Untersuchungen an Ort und Stelle zu veranlassen, Zeugen und Sachverständige zu laden und eidlich zu vernehmen, überhaupt den angetretenen Beweis in vollem Umfange zu erheben. 2) Bildet die collegiale Behörde die erste Instanz, so erteilt sie ihre Entscheidung in öffentlicher Sitzung, nach erfolgter Ladung und Anhörung der Parteien auch in dem Falle, wenn zwar Einwendungen nicht angebracht sind, die Behörde aber nicht ohne Weiteres die Genehmigung erteilen will und der Antragsteller innerhalb 14 Tagen nach Empfang des die Genehmigung versagenden oder nur unter Bedingungen erteilenden Bescheides der Behörde auf mündliche Verhandlung anträgt. 3) Bildet die collegiale Behörde die zweite Instanz, so erteilt dieselbe ihre Entscheidung stets in öffentlicher Sitzung nach erfolgter Ladung und Anhörung der Parteien. 4) Als Parteien sind der Unternehmer, sowie diejenigen Personen, welche Einwendungen erhoben haben, zu betrachten.

§. 22. Bei den Stau-Anlagen für Wassertriebwerke sind außer den Bestimmungen der §§. 17 bis 21 die dafür bestehenden landesgesetzlichen Vorschriften anzuwenden. Der Landesgesetzgebung bleibt vorbehalten, für solche Orte, in welchen öffentliche Schlächthäuser errichtet werden oder in genügendem Umfang vorhanden sind, die fernere Benutzung bestehender und die Anlage neuer Privatschlächtereien zu untersagen. Der Landesgesetzgebung bleibt ferner vorbehalten, zu verfügen, in wie weit durch Ortsstatuten darüber Bestimmung getroffen werden kann, daß einzelne Ortsteile vorzugsweise zu Anlagen der in §. 16 erwähnten Art zu bestimmen, in anderen Ortsteilen aber dergleichen Anlagen entweder gar nicht oder nur unter besonderen Beschränkungen zuzulassen sind.

§. 23. Zur Anlegung von Dampfesseln, dieselben mögen zum Maschinenbetriebe bestimmt sein oder nicht, ist die Genehmigung der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde erforderlich. Dem Gesuche sind die zur Erläuterung erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen beizufügen. Die Behörde hat die Zulässigkeit der Anlage nach den bestehenden bau-, feuer- und gesundheitspolizeilichen Vorschriften, so wie nach denjenigen allgemeinen polizeilichen Bestimmungen zu prüfen, welche von dem Bundesrath über die Anlegung von Dampfesseln erlassen werden. Sie hat nach dem Befunde die Genehmigung entweder zu versagen, oder unbedingt zu erteilen, oder endlich bei Ertheilung derselben die erforderlichen Vorkehrungen und Einrichtungen vorzuschreiben. Bis zum Erlaß allgemeiner Bestimmungen durch den Bundesrath kommen die in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Vorschriften zur Anwendung. Bevor der Kessel in Betrieb genommen wird, ist zu untersuchen, ob die Ausführung den Bestimmungen der erteilten Genehmigung entspricht. Wer vor dem Empfange der hierüber auszufertigenden Bescheinigung den Betrieb beginnt, hat die im §. 163 angedrohte Strafe verwirkt. Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch für bewegliche Dampfesseln. Für den Recurs und das Verfahren gelten die Vorschriften des §. 21.

(Fortsetzung folgt.)

Verein für Geschichte Leipzigs.

—r. Leipzig, 28. Mai. Nach längerer, durch besondere Hindernisse veranlaßter Pause hielt der Verein am gestrigen Abend im Saale des Hotels Stadt Dresden wieder eine von vielen Mitgliefern und einer ziemlichen Anzahl von Gästen besuchte Sitzung. Nachdem wegen Abwesenheit des Herrn Professor Eckstein, der verreist ist, der Vorsitz von Herrn Stadtschreiber Schleißner übernommen worden war, theilte derselbe zunächst mit, daß der von Herrn Dr. Mothes für diesen Abend zugesagte Vortrag „über Leipzigs altes Bauwesen“ in Folge eines in dessen Familie vorgekommenen Trauerfalls unterbleiben müsse, und Herr Dr. Mothes, als Vorstand der artistischen Section des Vereins, Herrn Volbeding mit dem Berichte über verschiedene Anträge dieser Section beauftragt habe. Der erste Antrag betraf die Anbringung von Erinnerungstafeln an Leipziger Häusern, mit welchen irgendwie der Name berühmter Persönlichkeiten verbunden ist. Nach längerer Debatte wurde der Antrag einstimmig zum Beschluß erhoben und bestimmt, daß jedes Jahr eine Erinnerungstafel gestiftet werden und der literarischen Section des Vereins die Verpflichtung obliegen solle, zur Feier des Tages, wo dieselbe an dem betreffenden Hause angebracht wird, einen Vortrag über das Leben und Wirken des Gefeierten und seine Beziehungen zu unserer Stadt, zu halten.

Das er
soll, ist
muthiger
keiner a
folgt, si
dahin a
bis er a
Geburts
Jahrbur
seinem
bestimm
hauses

Der
Auffstell
die schor
lung a
eigenthü
nächsten
Anträge
der süd
garten e
vom v
Figuren
Lucas -
und sche
eiserne
kleinen
Kathari
Mittheil
von ih
der Sit
Wi
reichlich
ein Por
Herr
wesen
zeichnif
Leipzig
des G
mentm
Raufm
und g
hatte
Leipzig
vom

Si
Stude
denter
zu sel
festen
welche

des
sta
Wi
sch
deu
Un
no

for
B

de
fer
T
be

3
10
ta
in
N
U
T
b
a

3
6
S

Das erste Haus, welchem eine Erinnerungstafel zu Theil werden soll, ist das Geburtshaus des berühmten Christian Thomastius, des muthigen Kämpfers gegen die scheußlichen Hexenprocesse, der, wegen seiner aufklärten Ansichten vom Rathe und der Universität verfolgt, sich gezwungen sah, nach Halle überzusiedeln. Als Thomastius dahin abreiste, ließ der Bürgermeister Jakob Born, sein Todfeind, bis er aus dem Thore war, die Armeslinderglocke läuten. Thomastius' Geburtshaus, welches dessen Familie noch zu Ende des vorigen Jahrhunderts besaß, brannte im Juli 1845 ab und bekam nach seinem Neubau den Namen Kaufhalle. Auf der für dasselbe bestimmten Erinnerungstafel soll auch eine Abbildung des alten Hauses angebracht werden.

Der zweite Antrag betraf die Erwerbung eines Locals zur Aufstellung der von dem Vereine zusammengebrachten Gegenstände, die schon zu einer ziemlich reichhaltigen und interessanten Sammlung angewachsen sind. Da deshalb bereits mit einem Hauseigentümer Unterhandlungen stattgefunden, dürfte dieser Punkt nächstens zur gewünschten Erledigung kommen. — Den besprochenen Anträgen folgte eine Mittheilung Herrn Volbedings über eine in der südlichen Wand des Restaurationsgebäudes zum kleinen Kuchengarten eingemauerte Eisenplatte, auf welcher in Relief das Gleichniß vom verlorenen Sohn dargestellt ist. Die Form sowohl der Figuren wie der Schrift — Bibelstellen aus dem Evangelisten Lucas — kennzeichnen die Platte als Werk des 17. Jahrhunderts und scheint dieselbe ursprünglich einem der damals üblichen großen eisernen Racheisen angehört zu haben. Ferner wurde auch einer kleinen Figur gedacht, die sich im Hofe des Hauses Nr. 3 in der Katharinenstraße über dem dortigen Brunnen befindet. Eine kurze Mittheilung Herrn Professor Dr. Wuttke's über die Thätigkeit der von ihm geleiteten literarischen Section bildete den Schluß der Sitzung.

Mit Geschenken wurde der Verein an diesem Abend wieder reichlich bedacht. Herr Dähne überließ ihm für seine Sammlungen ein Portrait des alten Schuldirektor Plato mit dessen Autographie; Herr Schulrath Möbius eine Anzahl auf das Leipziger Schulwesen bezüglicher Schriftstücke; Herr Volbeding ein genaues Verzeichniß der Journale, in welchen sich geschichtliche Artikel über Leipzig befinden, und deren nähere Angabe, sowie eine Zeichnung des Gerberthores und seiner Umgebung von 1848; Herr Instrumentmacher Schmidt einen Balktirenpsell von 1813 und Herr Kaufmann Hestler ein Heft Ansichten vom alten Leipzig, gezeichnet und gestochen von Schwarz im Jahre 1804. Herr Max Poppe hatte mit gewohnter freundlicher Bereitwilligkeit eine Anzahl Leipziger Häuseransichten mit Grundrissen von 1666, gezeichnet vom „Meistermeister Richter“ zur Ansicht mitgebracht.

Studenten und Nordpol-Fahrt.

Einen neuen Beweis dafür, wie richtig das hiesige Permanente Studenten-Comité seine Aufgabe erkennt, ein Führer der Studentenschaft in allen Angelegenheiten von allgemeinerem Interesse zu sein und der zusammenhangslosen Masse der Studenten einen festen Mittelpunkt zu gewähren, bietet nachfolgender Aufruf, mit welchem es zu Beistehnern für die Nordpol-Expedition auffordert.

„Committonen! Im Juli dieses Jahres soll unter Leitung des bewährten Koldewey eine zweite Nordpol-Expedition veranstaltet werden, nachdem die erste aus Mangel an zureichenden Mitteln ohne bedeutenderen Erfolg geblieben ist. Wenn auch schon aus allen Theilen unseres gemeinsamen Vaterlandes bedeutende Opfer dargebracht worden sind, um dieses Mal dem Unternehmen einen weitergehenden Erfolg zu sichern, so ist doch noch der größere Theil der erforderlichen Summe zu beschaffen.

„Es tritt daher auch an die deutsche Studentenschaft die Aufforderung heran, aus allen ihren Kräften zum Gelingen dieses Werkes beizutragen.

„Denn es ist ja ein Werk, das in erster Linie im Dienste der Wissenschaft unternommen wird, der allgemeinen Wissenschaft, welche die Erkenntniß der Wahrheit in allen ihren Theilen zum Zielpunct ihres Strebens macht, und zu deren begehrtesten Anhängern wir uns Alle zählen.

„Das Werk ist aber auch ein deutsch-nationales. Lange Jahre hat der Deutsche zugehört, wie Engländer und Franzosen, ja sogar Amerika wetteifernd darnach strebten, die unbekannten arktischen Regionen zu erforschen. Dürfen die Deutschen in diesem gemeinsamen Kampfe der Culturvölker zurückbleiben? Nein, ihnen vor allen anderen Nationen gebührt es, ein solches Unternehmen zu glücklichem Ende zu führen. Kein einzelner Theil des Vaterlandes, das ganze Deutschland ist voll daran theilhaft. Nord und Süd, Ost und West reichen sich die Hände zum gemeinsamen Wirken für den hohen Zweck.

„Wer ist also mehr berechtigt, ja mehr verpflichtet, hier nach Bermühen zu helfen und zu unterstützen, als der deutsche Student, der Träger der nationalen Idee, der opfermuthige Jünger der Wissenschaft?

„In der festen Ueberzeugung nun, daß es nur einer Anregung bedarf, um die Sympathien der Studentenschaft für dieses Unternehmen zum Ausdruck zu bringen, wenn sich das unter-

zeichnete Comité an alle Studirenden hiesiger Universität, an Verbindungs- und Nichtverbindungsstudenten, an Corps und Burschenschaften mit der Aufforderung, die deutsche Nordpol-Expedition, so viel in ihren Kräften steht, zu unterstützen.

Leipzig, 26. Mai 1869.

Das Permanente Studenten-Comité.“

Wir haben diesem Aufruf nur wenig zuzufügen. Der Charakter des deutschen Studententhums, das in sich die Ideen des Vaterlandes und der Wissenschaft vereinigt, drängt allerdings die deutsche Studentenschaft, wie hier richtig hervorgehoben ist, dahin, an der Nordpol-Expedition den regsten Antheil zu nehmen und diese Theilnahme auch durch möglichst kräftige Unterstützung zu betheiligen. Diesmal ist für alle Studenten der Universität der Anlaß gegeben, durch einiges Auftreten ein nennenswerthes Resultat zu erzielen, und hoffentlich werden auch die Parteien, die bisher dem Permanenten Comité feindselig oder doch ablehnend gegenüber standen, durch die That beweisen, daß sie wirklich bereit sind, dem Vaterland, wenn nicht „Hut“ und Leben zu geben, doch ein kleines Opfer zu bringen.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Neue Postexpeditionen eingerichtet.

W. Leipzig, 28. Mai. Laut Bekanntmachung des General-Post-Amtes zu Berlin haben die sächsischen Orte Blasewitz, Clausnitz, Lichtenberg bei Freiberg, Augustusbad (jedoch nur für die Dauer der Badesaison) und Nieder-Bobritzsch an der Dresden-Chemnitzer Eisenbahn je eine Post-Expedition II. Classe erhalten, und kommen für dieselben die Taxen von Dresden, von Burgstädt, von Frauenstein, von Radeberg und von Klingenberg-Colmnitz in Anwendung, wie die Bäderreisen dahin aus dem Zoll-Auslande auf Dresden, Burgstädt (Mittweida), Freiberg, Radeberg und Tharandt spedirt werden.

Wahlbesprechungen.

In dem Tageblattartikel „Zur Landtagswahl“ läßt sich die dem Herrn Räfer eigene Auffassung unschwer erkennen, doch können wir dieselbe als berechtigt und selbst von des Genannten Standpunct aus als richtig nicht anerkennen. Es stellt der Verfasser des angezogenen Artikels das persönliche und rein private Interesse höher als das des Staats, welche Anschauungsweise wir im Staats- wie im Gemeindeleben als verfehlt und auflösend ganz entschieden bekämpfen müssen. Wenn auch für Denjenigen, welcher die Verhältnisse kennt, es kein Geheimniß ist, daß gewisse, Herrn Räfer persönlich abgeneigte, wohl gar feindselige Bestrebungen im Vereine wie im Ausschusse selbst darauf gerichtet sind, den Director zu beseitigen, und mit Eifer wie mit Geschick die Gelegenheit ausbeuten würden, seine Entbehrlichkeit zu constatiren, und darauf weiter bauend Pläne zu Herrn Räfers Sturze zu schmieden, so heißt das doch wahrlich Einfluß und Macht dieser Elemente weit überschätzen, wenn man von dieser Seite her etwas für Herrn Räfers Stellung fürchten wollte. Im Gegentheil — und wir glauben die Verhältnisse einigermaßen zu kennen — derselbe hat sich durch seine thatkräftige Energie wie durch sein Organisations-talent den Boden so geebnet, in seiner Stellung sich so sehr befestigt, den ganzen Verwaltungsapparat so geklärt und so sicher und zuverlässig arbeitend eingerichtet, daß gerade eben deswegen der ihm vom Verein zugedachte Urlaub ertheilt werden kann, ohne daß die Mitglieder fürchten dürften, die Interessen des Vereins dadurch geschädigt zu sehen. Wir behaupten, Herr Räfer ist auf dem Landtage nöthiger und nützlicher als im Vorschuss-Verein; der Staatsbürger, insbesondere der Leipziger, müßte es beklagen, wenn Sonderinteressen wegen das Staatswohl, das große Ganze Schaden erleiden müßte. Der Vorschussverein, ein so volksthümliches Institut, sollte nicht ein kleines Opfer bringen wollen, welches sogar demselben selbst zum Nutzen gereichen könnte?

Der Ausschuss des Vereins, der die Seele desselben sein soll — denn der Director soll nur als Vollziehender thätig sein — und für seine Mithaltung ganz anständig honorirt wird, sollte während einiger Wochen oder Monate seine Thätigkeit nicht soweit anzuspannen im Stande sein, um eine fehlende Arbeitskraft ersetzen zu können? Darum, ihr Wähler Leipzigs, haltet fest an der Wahl Räfers, er wird euch und dem Lande, namentlich auf dem Gebiete der Steuerfrage vom größten Vortheil sein! Und ihr Männer des Vorschussvereins, laßt euch nicht beirren und gebt getrost eurem Director den vorgeschlagenen Urlaub, dadurch nützt ihr euch selbst, dem Verein und dem ganzen Lande.

Uebergend auf die in jenem Artikel empfohlenen übrigen zwei Candidaten können wir den weiteren Ausführungen in Betreff des Herrn Schnoor nur beipflichten, hoffend und wünschend, daß derselbe — der zwar einem großen Geschäfte vorsteht, doch einen Associe hat, und schon vielfache Beweise seiner Opferwilligkeit für allgemeine Interessen gegeben hat — auch diesmal das ihm von seinen Mitbürgern entgegengebrachte Vertrauen nicht ablehnen

werde. Der Tausch Herrn Dr. Gensels mit Herrn Dr. Georgi kann nur ein glücklicher genannt werden und hoffen gewiß alle, denen die Interessen der Stadtgemeinde am Herzen liegen, Uebereinstimmung bei der Wahl Käser, Schnoor, Georgi. Die Zeit drängt, der Wahltag steht nahe bevor; darum mögen sich die Führer beeilen, eine allgemeine Wählerversammlung zu sammenzurufen.
 Ein Unabhängiger und Uneigennütziger.

Vom 22. bis 28. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. Mai.

Ernst Wilhelm Max Heydenreich, 2 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Marienstraße.
 Christiane Sophie Lüpke, 84 Jahre alt, Bürgers und Zimmermeisters Wittwe, im St. Johannesstifte.
 Carl Wilhelm Ernst Theodor Eukler, 58 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Kramer, in der Körnerstraße.
 Carl Gottlob Schirmer, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Tanzlehrer, in der Johannesgasse.
 Carl Friedrich Ferdinand Essigke, 51 Jahre 4 Monate alt, Factor einer Buchdruckeret, in der Sternwartenstraße.
 Julie Caroline Franziska Sander, 62 Jahre alt, Güterschaffners hinterlassene Tochter, im Armenhause.

Sonntag den 23. Mai.

Julius Wehner, 49 Jahre alt, R. S. Zollinspector, in der Bahnhofstraße.
 Friedrich Ernst Böllner, 48 Jahre alt, Bureaudiener der R. S. Westl. Staatsseisenbahn, im Jacobshospitale.
 Rosine Friederike Kellermann, 60 Jahre alt, Töpfermeisters in Zwenkau Wittwe, in der Sternwartenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Zwenkau abgeführt worden.)
 Friederike Hentschel, 64 Jahre alt, Tischlers und Meubelpolirers Wittwe, in der Katharinenstraße.
 Daniel Fuchs, 59 Jahre 4 Monate alt, Dienstknecht aus Rammelsbain bei Frankfurt a. M., im Jacobshospitale.
 Agnes Margarethe Funk, 9 Wochen alt, Bürgers und Töpfers Zwillingstochter, in der Tauchaer Straße.
 Johanne Albine Martha Callm, 7 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Arthur Theodor Curt Dietrich, 1 Jahr 3 Monate alt, Beamten der R. S. Westl. Staatsseisenbahn Sohn, in der Körnerstraße.
 Lina Emma Herrmann, 7 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Schützenstraße.

Montag den 24. Mai.

Jgfr. Johanne Sophie Ficker, 26 Jahre 10 Monate alt, Doctors der Theologie, Superintendentens und Pastors hinterlassene Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Johannes Schröder, 49 Jahre alt, Bürger und Stadtkoch, in der Turnerstraße.
 Ein Mädchen, 11 Stunden alt, Christian Adolf Wulff's, Bürgers und Barbiers Tochter, in der Dresdner Straße.
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Eduard Kopens', Privatmanns Sohn, in der Carlstraße.
 Friedrich Robert Max Kurgke, 8 Wochen alt, Kaufmanns Sohn, in der Turnerstraße.
 Eugen Emil Johannes Ost, 1 Jahr 6 Tage alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Hainstraße.
 Anna Marie Siebenrath, 2 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Glasermeisters Tochter, im Brühl.
 Marie Ernestine Krause, 25 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Theodor Gustav Steinborn, 27 Jahre 6 Monate alt, Pachtträger, in der Windmühlenstraße.
 Friedrich Emil Conrad Andra, 11 Wochen alt, Briefträgers Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knaben, 6 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 25. Mai.

Hugo Rosenfod, 26 Jahre 11 Monate 22 Tage alt, Doctor der Rechts, Bürgers, Kaufmanns, vormaligen Stadtraths und Hausbesitzers Sohn, in der Emilienstraße.
 Johanne Rosine Plendner, 80 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Kramers und Hauptcollecteurs der R. S. Landes-Lotterie Ehefrau, in der Wintergartenstraße.
 Christian Friedrich Adolf Soy, 47 Jahre alt, Tischler-Beruführer, in der Carolinenstraße.
 Carl Christlieb Beyer, 52 Jahre 3 Monate 21 Tage alt, Hausmann und herrschaftlicher Gärtner in Gohlis, im Jacobshospitale. Ist zur Beerdigung nach Gohlis abgeführt worden.
 Georgine Toni Martha Meyer, 17 Wochen 1 Tag alt, Buchbinders Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Pauline Louise Haserkorn, 1 Jahr 3 Monate 1 Tag alt, Schleifnechts Tochter, im Brühl.
 Ein Mädchen, 5 Tage alt, Wilhelm Julius Ernst Würcker's gen. Meier, Buchbinders Tochter, in der Burgstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Gustav Schröder's, Hausknechts Sohn, im Schuhmachergäßchen.

Mittwoch den 26. Mai.

Christiane Dorothee Kühne, 73 Jahre alt, Privatmanns und Hausbesitzers Ehefrau, in Lindenau. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Johann Carl Ernst Senf, 19 Jahre 9 Monate alt, Handlungscommis, in der Reichstraße.
 Friedrich Ferdinand Hasloff, 30 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich Kunze's, Copistens Tochter, in der Webergasse.

Donnerstag den 27. Mai.

Jgfr. Laura Bertha Krüger, 26 Jahre 8 Monate 19 Tage alt, Blumenarbeiterin, im Jacobshospitale.
 Johanne Friederike Hund, 72 Jahre 8 Monate alt, Zeitungsträgers Wittwe, in der Hospitalstraße.
 Johann Carl Seig, 72 Jahre 8 Monate alt, Lohndiener, in der Petersstraße.
 Gustav Hermann Sträßner, 22 Jahre 8 Monate alt, Kellner aus Rügen, im Jacobshospitale.
 Ferdinand Knorr, 46 Jahre alt, Uhrmacher in Taucha, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Wilhelm Unger, 37 Jahre 24 Tage alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Ein Knabe, 3 Wochen alt, Carl Heinrich Gottlob Beyerlein's, Bürgers und Ladirers Sohn, in der kurzen Straße.
 Ein todtgeb. Knaben, Carl August Hermann Hammer's, Schuhmachers Sohn, in der Sidonienstraße.

Freitag den 28. Mai.

Auguste Löwe, 75 Jahre 10 Monate alt, R. S. Justizamtmanns und Ritters des R. S. Verdienst-Ordens Wittwe, in der bayerischen Straße.
 Sophie Pöffler, 29 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Treben bei Altenburg, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Springer, 43 Jahre alt, Hausmann der vereinigten Raths- und Wendler'schen Freischule, am Thomaskirchhofe.
 Carl Friedrich Schwarze, 43 Jahre 6 Monate alt, Pader der Thüringer Eisenbahn, am Neumarkte.
 Ein todtgeb. Mädchen, Johann Friedrich Wehde's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Erdmannstraße.
 10 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 1 aus dem Armenhause, 9 aus dem Jacobshospitale, 1 von Lindenau; zusammen 52.

Vom 22. bis 28. Mai sind geboren:

26 Knaben; 22 Mädchen, 48 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Herr D. Leckler, Sup.; 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen,
 Mittags 1/12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen,

in der Neuen Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr M. Werbach, um 8 Uhr Beichte bei beiden Herren Geistlichen,
 zu St. Petri: Besper 2 Uhr Herr M. König,
 Früh 9 Uhr Herr M. Pehold,
 Besper 2 Uhr Herr M. Portig,

- zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schulze, Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Wolf v. Pred.-E.,
- zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
- zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Communion, Beichte 8 Uhr, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Diebler,
- zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
- in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
- in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Altarrede,
- deutschl. Gemeinde: Fröh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heßer,
- in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Portig.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Cand. Paul.

English Divine Service.
Ist. Sunday after Trinity, May 30th,
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
Evening Service, with Catechising, five pm.

- Montag: NicolaisKirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
- Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelst., Herr D. Zimmermann, 1. Petri 4, 12 flg.,
- Mittwoch: NicolaisKirche früh 7 Uhr Herr D. Gräfe,
- Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion (bei sämtlichen Herren Geistlichen),
- Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 21, 8-15.) Herr Cand. Wolf vom Pred.-Coll.

NB. Die Missionsstunde wird um acht Tage verschoben.

Wöchner:

Herr M. v. Erieger für Herrn D. Wille, und Herr D. Gräfe.

Wotette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Jauchzet dem Herrn“, von Mendelssohn.
„Die mit Thränen säen“, von Schicht.
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
Vom 21. bis mit 27. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Th. Molnar, Br. u. Cigarrenfabrikant in Freiberg, mit Jgfr. J. M. Th. Ortell, Brs. u. Kaufmanns hier Tochter.
- 2) J. E. Schlegel, Bürger und Cigarrenfabrikant hier, mit Jgfr. E. Wahren, Hus- u. Waffenschmiedemeisters in Werben hinterl. Tochter.
- 3) F. W. Pißchel, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. A. M. Gruner, Meublespoliters hier Tochter.
- 4) E. H. Köhler, Backmeister bei der Militairbäckerei hier, mit Jgfr. J. D. Gütlich, Gutsauszüglers in Böhlow Tochter.
- 5) J. H. W. Pieder, Markthelfer hier, mit Jgfr. F. E. Öhring, Schneidermeisters in Lonzig Tochter.
- 6) J. F. D. Lange, Bürger und Schlosser hier, mit M. E. A. Greshner hier.
- 7) Th. E. Zinn, Bürger und Lohgerber hier, mit Jgfr. A. L. Sachs, Kürschnerstr. u. Hausbes. in Wurzen T.
- 8) E. E. Gebhardt, Bürger und Buchbinder hier, mit M. L. Feidert, Maurers hier hinterl. Tochter.
- 9) E. A. Pöfel, Cigarrenhändler hier, mit Jgfr. E. Schimpf, Schuhmachers in Burgstaden Tochter.
- 10) E. H. Großmann, Markthelfer hier, mit Jgfr. M. L. Gerold, Strumpfwirterstr. in Auma hinterl. T.
- 11) E. J. L. W. Vogel, Kaufmann und Einwohner hier, mit Jgfr. J. M. A. Torgau, Tischlermeisters und Hausbesitzers in Böschen hinterl. Tochter.
- 12) E. F. Eberlein, Bürger und Polamentirer in Schlettau, mit Jgfr. L. A. F. Hering, Archivars hier hinterl. Tochter.
- 13) J. G. R. Weniger, Bürger und Tischler hier, mit Jgfr. A. M. Ludwig, Brs. u. Schuhmachers in Froburg T.
- 14) H. E. Müller, Gehülfe im Militairmagazin hier, mit Jgfr. A. P. Geißel, Halbhußners in Calbitz hinterl. Tochter.
- 15) E. G. R. Braunes, Agent hier, mit Jgfr. J. Ch. Kupleben, anßf. Bürgers in Froburg T.
- 16) E. A. F. Bönick, Maurer und Einw. in Kleinzschocher, mit R. Will, Werkführers in Weilar Tochter.
- 17) E. F. Bippel, Sergeant beim hiesigen Schützenregiment, mit H. Pucher in Schönfeld hinterl. Tochter.

b) NicolaisKirche:

- 1) J. E. E. Herold, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. A. E. H. Schloffer, Bürgers u. Wechselensals hier T.
- 2) R. G. A. Jaud, Bürger und Glockengießer hier, mit Jgfr. A. M. Ehrhardt, weil. Bürgers, Hausbesitzers und Goldarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 3) D. E. Wilhelm, Bürger und Klempner: hier, mit Jgfr. E. J. H. Heise, Bürgers und Hausbesitzers hier Tochter.
- 4) E. A. Habedank, Bürger, Lohgerbermeister und Lederhändler hier, mit Jgfr. A. H. M. Franke, weil. Bürgers und Fleischermeisters hier hinterl. Tochter.
- 5) F. W. Albinus, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. M. L. Sauthal, weil. Schneidermeisters in Hemleben hinterl. Tochter.
- 6) L. M. Ed, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. E. E. M. Schulze, weil. G. Knöfings, Maurers hier hinterl. Pflgetochter.
- 7) E. B. Hennig, Bürger und Schlossermeister in Eilenburg, mit Jgfr. F. E. Tänzer, weil. Copistens hier hinterl. Tochter.
- 8) J. E. J. Süptis, Beamter an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn und Einwohner in Eutritzsch, mit Jgfr. F. L. Köck, weil. Bürgers und Fuhrmanns in Merseburg hinterl. Tochter.

c) JohannisKirche:

- 1) J. G. Leipziger, Zimmermann, mit A. F. Hörning, Webermeisters und Einwohners in Voigtsberg bei Plauen Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. Kunzschmann, Markthelfer hier, mit Jgfr. J. E. A. Stieger aus Neuschönfeld.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) H. D. Friedrich, Restaurateur, mit Jgfr. H. F. Stange, Buchdruckers hier Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 21. bis mit 27. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. H. Fischers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) J. G. R. Hartungs, Hüls-Schirrmeisters bei der westlichen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 3) J. F. A. Richters, Handarbeiters Tochter.
- 4) F. L. Gleichners, Markthelfers Tochter.
- 5) E. F. W. Eilensteins, Schriftsetzers Tochter.
- 6) J. Ch. W. Bergers, Markthelfers Sohn.
- 7) L. A. H. Kressschmars, Stempelschneiders Tochter.
- 8) F. L. Henze's, Stadtpostbotens Tochter.
- 9) M. F. A. Nebrichs, Factors Sohn.
- 10) G. A. Jagodzinski's, Technikers Tochter.
- 11) J. Weidenbörners, Bürgers und Mützenmachers Sohn.
- 12) E. E. Traegers, Buchhändlers Tochter.
- 13) E. L. A. Hurligs, Böttcher-Werkführers Sohn.
- 14) F. L. Baumgartens, Bürgers u. Victualienhändlers Sohn.
- 15) J. E. Reiche's, Arbeiters bei der westl. Staatsbahn Sohn.
- 16) F. H. Schmorde's, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 17) F. G. Koeders, Musikers Tochter.
- 18) G. F. Lindners, Bürgers und Conditors Sohn.
- 19) J. H. Gausche's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 20) R. E. Busses, Musikers Sohn.
- 21) G. H. Thieme's, conf. Lehrers an der 5. Bürgerschule T.
- 22) R. Grouvens, Drs. phil. Tochter.
- 23) G. W. Frißsche's, Dienstmanns Sohn.
- 24) F. D. Göhlig, Kaufmanns Sohn.

b) NicolaisKirche:

- 1) H. W. Täschners, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 2) J. H. Schumers, Buchdruckers Tochter.
- 3) F. A. Renters, Markthelfers Tochter.
- 4) J. G. Zimmermanns, Stereotypengießers Tochter.
- 5) J. G. Schuberts, Briefträgers Sohn.
- 6) E. F. H. Schusters, Markthelfers Sohn.
- 7) E. W. Lehmanns, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 8) E. E. D. Umbachs, Kaufmanns Tochter.
- 9) H. E. Rwecks, Maurers Sohn.
- 10) F. A. Göttschings, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 11) E. F. Hohensteins, Bahnarbeiters Tochter.
- 12) F. W. Garbrechts, Bürgers und Druckerelbesitzers Tochter.
- 13) F. W. Kaisers, Tuchscheerers Tochter.
- 14) Ein unehel. Knabe.
- 15) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. F. A. Hoffmann, Restaurateurs im Schützenhause hier S.
- 2) A. R. Koppe, Markthelfers in Neudnitz Sohn.
- 3) E. A. E. Döring, Inhabers einer Barbierstube hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) F. L. Günther, Bürgers und Kürschners Sohn hier.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 25. Mai R°	am 26. Mai R°	in	am 25. Mai R°	am 26. Mai R°
Erkssel	+ 10,2	+ 12,2	Alfonse	—	—
Grünigen	—	+ 10,4	Palermo	—	+ 15,3
Greenwich	—	—	Neapel	—	+ 14,4
Valentia (Irland)	—	+ 9,8	Rom	+ 16,1	+ 15,2
Havre	+ 12,0	+ 9,6	Florenz	—	—
Brest	+ 10,2	+ 9,6	Bern	+ 10,0	+ 10,2
Paris	+ 11,5	+ 10,3	Triest	+ 15,0	—
Strassburg	+ 11,8	+ 13,8	Wien	+ 11,8	+ 13,4
Lyon	+ 12,0	+ 13,5	Constantinopel	+ 7,2	+ 16,2
Bordeaux	—	+ 11,2	Odessa	—	—
Bayonne	—	+ 11,2	Moskau	—	—
Marseille	+ 15,0	+ 15,4	Riga	—	—
Yonlon	—	+ 15,2	Petersburg	+ 6,4	—
Barcelona	—	+ 15,7	Helsingfors	—	—
Bilbao	—	+ 16,4	Haparanda	+ 1,4	+ 4,0
Lissabon	—	—	Stockholm	+ 5,4	+ 6,6
Madrid	+ 9,4	+ 10,0	Leipzig	+ 11,2	+ 13,1

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 25. Mai R°	am 26. Mai R°	in	am 25. Mai R°	am 26. Mai R°
Memel	+ 6,2	+ 9,0	Breslau	+ 10,2	+ 12,2
Königsberg	+ 7,6	+ 9,9	Dresden	+ 9,7	+ 10,3
Danzig	+ 7,9	+ 8,7	Bautzen	+ 10,2	+ 10,2
Posen	+ 10,5	+ 11,4	Zwickau	—	—
Putbus	+ 9,7	+ 10,2	Köln	+ 11,0	+ 12,4
Stettin	+ 9,2	+ 9,6	Trier	+ 9,4	+ 11,2
Berlin	+ 9,9	+ 11,2	Münster	+ 8,4	+ 9,8

Leipziger Productenpreise vom 21. bis 27. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 ^{sp} 2 ^{sp} 5 ^{sp} bis 5 ^{sp} 5 ^{sp} — ^{sp}
Korn, der Scheffel	4 = 3 = 5 = bis 4 = 5 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 26 = — = bis 3 = 28 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 19 = 5 = bis 2 = 22 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Kaps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Heu, der Centner	1 ^{sp} 10 ^{sp} — ^{sp} bis 1 ^{sp} 17 ^{sp} 5 ^{sp}
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 7 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{sp} 15 ^{sp} — ^{sp} bis 7 ^{sp} 25 ^{sp} — ^{sp}
Birnenholz, "	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, "	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, "	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, "	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Dresdner Börse, 27. Mai.

Societätsbr.-Actien 159 B.	Sächs. Champ.-Actien 22 G.
Felsenkeller do. 156 G.	Thode'sche Papierf.-A. 161 G.
Feldschlößchen do. 167 G.	Dresdn. Papierf.-A. 130½ G.
Wobinger 76¼ G.	Felsenkeller Prioritäten 5½ — G.
S. Dampfsch.-A. 153¼, 4 bz.	Feldschlößchen do. 5½ — G.
Elb-Dampfsch.-A. 103½ bz.	Thode'sche Papierf. do 5½ — G.
Niederl. Champ.-A. 05 G.	Dresdn. Papierf. Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuerversch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5½ — G.
Stück Lhr. 30 G.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. August 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Stationen der Feueranmeldestellen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannisbospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tage vorher anzumelden.)
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis ¼ 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Vorbilderausstellung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 16, 1. Et.
 Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr: Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.
Verein Bauhütte. Morgen Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Physik.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.
 Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik, Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“
Hassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

M. Apian-Bennwitz, Markt Nr. 8 im Hofe und Gaisstraße 16, Papierfabrik (H. Sellnick), Couverts, imp. Neubeiten.

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschnuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½ 1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. 7. 25. — *10 Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Neues Theater. (90. Abonnements-Vorstellung.)
Faust und Margarethe.
 Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Julius Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Groß.
Mephistopheles	Herr Ehrke.
Valentin	Herr Lehmann.
Brauder	Herr Witt.
Wagner	Herr Böhmke.
Margarethe	***
Siebel	Fräul. Borré.
Marthe	Frau Bachmann.

Ein böser Geist. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geister-Gescheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.

Im 1. Act: Walzer, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Im 4. Act: Gruppirungen und Bacchanale, ausgeführt von Fräul. Kessler und dem Corps de Ballet.

*** Margarethe — Fräul. Gr. von Wien.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters
Sonntag, den 30. Mai: Die Journalisten. **Montag, den 31. Mai:** Der Freischütz.
Die Direction des Stadttheaters.

Abhanden gekommen
 ist das vom hiesigen königlichen Gerichtsamte I. am 15. Februar 1869 für Emilie Schellmann aus Meißnersdorf ausgestellte Dienstabuch.
 Dasselbe ist hieher abzuliefern und wird ev. für ungültig erklärt.
 Leipzig, am 28. Mai 1869.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder.

Der Refere
 reitende
 egentlich sei
 Militair-
 ungültig
 warnt.
 Leipzig, d
 Der zur
 gehörigen,
 fol. 1331
 Hausgrundb
 beraumte
 Leipzig, o
 Auf Re
 solle
 im gewöhn
 gang III
 meistbietend
 Leipzig,
 Holz=
 Unter d
 sollen auf
 26 1/2
 ca. 3
 = 4
 = 2
 = 5
 gegen so
 ert werd
 Zusam
 Geld
 Rö
 27. Mai
 V
 Aus
 vorhande
 div. 3
 Stöcke
 h
 früh vor
 rinenf
 verschied
 gerät
 he

Bekanntmachung.

Der Reservist Kanonier

Ernst Johann Heinrich Meier,
reitende Batterie 4. Magdeb. Feldart.-Regiments, meldet, ge-
wöhnlich seines Umzuges von Leipzig nach Neuschönefeld seinen
Militair-Paß verloren zu haben. Indem dieser Paß für
ungültig erklärt wird, wird vor Mißbrauch mit demselben
gewarnt.

Leipzig, den 27. Mai 1869.

Königliches Bezirks-Commando.
In Vertr.

Halle, Secondlieutenant und Adjutant.

Bekanntmachung.

Der zur Versteigerung des Marien Sophien verw. Knittel
gehörigen, am Raundörschen unter Nr. 2 gelegenen und auf
Fol. 1331 des Grundbuches für die Stadt Leipzig eingetragenen
Hausgrundstückes für

den 5. Juli 1869

beraumte Subhastationsstermin wird hiermit wieder aufgehoben.
Leipzig, am 11. Mai 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
Bomsel.

Auctions-Bekanntmachung.

Auf Requisition einer ausländischen Behörde in einer Concurs-
sache sollen 31 halbe Stück bedruckte baumwollene Waaren
den 4. Juni 1869 Vormittags 10 Uhr
im gewöhnlichen Auctionslocale des unterzeichneten Gerichts Ein-
gang III Parterrezimmer Nr. 2 gegen sofortige baare Zahlung
meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 10. Mai 1869.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung V.
Dr. Merkel.

Holz- u. Eichenspiegelrinden-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
sollen auf

Ehrenberger Forstrevier
auf dem Schlage im Bienitz

Donnerstags den 3. Juni 1869
von früh 10 Uhr an

- 26 1/2 Schock sichte Stangen, 1-2 1/2" stark,
- ca. 30 Klastern Eichenspiegelrinde,
- 40 Schock eichenes Schälholz,
- 25 Schock weich & Durchforstungsreißig und
- 50 Haufen Spizen vom Schälholz

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden verstei-
gert werden.

Zusammenkunft: auf der Schlagfläche.

Selbeinnahme: im Wasthose zum Sandberg.

Königl. Forstverwaltungsamt Wermisdorf, am
27. Mai 1869.
D. Brunst. von Pape.

Auction
von Reitrequisiten.

Aus dem Nachlasse eines auswärtigen Sattlers soll der noch
vorhandene Rest von neuen Reitsätteln mit Zubehör,
Niv. Zäumen, Galstern, Galsterketten, Reitgeräten,
Stöcken, feinen Fahrpeitschen, Samaschen etc.

heute Sonnabend den 29. Mai

früh von 10 Uhr ab meistbietend versteigert werden Katha-
rinenstraße Nr. 28.
J. F. Pohle.

AUCTION

verschiedener Mobilien, Haus- und Wirthschafts-
geräthe im

Hotel de Prusse

heute von 9 Uhr Vormittags an.
H. Engel, Rathsproclamator.

Ein photographischer Salon

nebst mehreren anderen dazu gehörigen Gegenständen soll heute
Vormittag 11 Uhr im Garten des Hotel de Prusse zum
Abbruch gegen Baarzahlung versteigert werden.
H. Engel, Rathsproclamator.

Grundstücksversteigerung.

Das dem Herrn Hermann Hennemann zugehörige, sub
Nr. 3 an der Carolinenstraße hier gelegene Grundstück Fol. 1795
des Grund- und Hypothekenbuchs soll Bezugs halber
Dienstag den 1. Juni 1869, Nachmittags 3 Uhr
an Ort und Stelle durch mich notariell versteigert werden. Das
mit allem Comfort ausgestattete Grundstück hat Stallung für
4 Pferde, Wagenremisen, Gasanrichtung, Wasserleitungsanlage
und 2 getrennte Gartenabtheilungen. Die Versteigerungsbedingungen
sind auf meiner Expedition einzusehen, so wie gegen Entrichtung
der Copialien in Abschrift zu haben.

Advocat Moritz Hennig,
Königl. Sächs. Notar.

Auction

von Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken soll den 4. Juni
früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Reudnitz
in Stierha's Restauration abgehalten werden von den
Ortsgerichten zu Reudnitz.

Jagd-Verpachtung.

Den 7. Juni 1869 Nachmittags 3 Uhr soll im Gasthause zu
Großstorkwitz die Nutzung der Jagd in dem Jagdbezirke Groß-
storkwitz bei Pegau, circa 745 Ader enthaltend, auf 6 Jahre unter
den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend
verpachtet werden, und werden Pachtliebhaber hierzu eingeladen.
Mehrere der Jagdgenossenschaft.

Bekanntmachung.

Die zum Neubau eines Gemeindehauses von 38 1/2 und 28 1/2
Ellen Fronte, 18 1/2 und 18 Ellen Tiefe, bestehend aus Sou terrain,
Parterre und 2 Stockwerken, erforderlichen Zimmerarbeiten
sollen in Accord vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten
sind versiegelt bis spätestens den

5. Juni d. J.

Abends 6 Uhr auf dem hiesigen Gemeindebureau einzureichen,
wobei auch die Zeichnungen einzusehen und die Anschlagfor-
mulare gegen Erlegung der Copialien zu erhalten sind.
Reudnitz, den 28. Mai 1869.

D. Brausch, Gemeindevorstand.

Abonnements

auf das 3. Quartal des

Bazars,**Illustrirte Damenzeitung,**

wovon heute die 1. Nummer erschienen, nimmt der Unterzeichnete
entgegen und sendet die betreffenden Nummern
gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Für Gärtner und Blumenfreunde.

Die Sierpflanzen und Sträucher

unserer Gärten und Zimmer, ihre Behandlung
und Vermehrung.

Nebst Verzeichniß aller in- und ausländischen Blumen, Blatt-
pflanzen und Sträucher mit Angabe deren lateinischer und deutscher
Namen, Blüthezeit, Farbe, Form, System, Vaterland etc.

Von A. Lenz, Hofgärtner.

60 Bogen, eleg. gebunden (Preis 2 2/3 fl) für nur 25 mg
zu haben bei Louis Bander, Georgenstraße Nr. 28.

Ein Stud. philol., der schon Unterricht erteilt hat, wünscht
Privatunterricht oder Nachhilfestunden im Lat., Griech.,
Deutsch., Franz. zu erteilen. Gest. Offerten unter A. H. A.
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Stud. paed., der schon mehrere Jahre als Lehrer thätig
gewesen ist, wünscht Elementarunterricht, sowie Nachhilfestunden
erteilen zu können.

Geehrte Eltern, welche ihren Kindern solchen Unterricht erteilen
lassen wollen, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter K. L.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Unterricht in Französisch, Englisch und in den alten
Sprachen erteilt ein Lehrer.

An der Pleiße 4 Hintergebäude, 1 Tr. rechts.

Gediegener Clavier-Unterricht wird von einem Conservatoristen
erteilt gegen mäßiges Honorar. Adr. sub R. H. 3. Exp. d. Bl.

Handelsvertrag mit Tunis.

Von der Regierung zur Begutachtung der Frage aufgefordert, ob ein Handelsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Tunis im Interesse des sächsischen Handels wünschenswerth sei, ersuchen wir hierdurch alle betheiligten Firmen, uns ihre Wünsche in Betreff eines solchen Handelsvertrags baldmöglichst und **längstens den 31. d. M.**

kundzugeben. Nach Befinden werden wir dann noch eine mündliche Besprechung veranstalten.
Leipzig, den 27. Mai 1869.

Die Handelskammer.

E. Becker, Vors. Dr. Gensel, S.



Bekanntmachung. Extrafahrt



am Sonntag den 30. Mai c. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden und zwar über beide Routen unserer Bahn.

A. Fahrt über Riesa:

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

B. Fahrt über Döbeln:

Abfahrt von Leipzig 6 Uhr früh.

Die Billets für diese Extrafahrten zum einfachen Preise sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum darauf folgenden Dienstage, ausgenommen mit den Schnell- und Courierzügen früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig, so wie früh 4¹/₄ Uhr und Nachmittags 2³/₄ Uhr von Dresden.

Im Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen werden nur Tagesbillets ausgegeben werden.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch, als Eilgut vorausgeschickt, sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Leipzig, den 22. Mai 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

So eben ist das 1. Heft des schon sehnlich erwarteten

Illustrierten Conversations - Lexicon

für das Volk, zugleich ein

Orbis pictus für die Jugend.

Preis 5 Ngr. pro Heft,

erschienen und liegen bei mir Probehefte zur Einsicht aus. Prospective stehen jederzeit gratis zu Diensten.

Theodor Lissner,

Petersstraße Nr. 13.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 "	15 "
Viertel	à 12 "	22 ¹ / ₂ "
Achtel	à 6 "	12 ¹ / ₂ "

so wie mit

Loosen

Ganze	à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe	à 5 "	3 "
Viertel	à 2 "	16 ¹ / ₂ "
Achtel	à 1 "	8 ¹ / ₂ "

1. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Siehung Montag den 14. Juni a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Ein stud. phil., seit Jahren priv. unterrichtend, gibt 2 Mal und Repetir-Stunden in Lateinisch, Griechisch, Französisch, Geschichte. Adressen gefällig niederzul. zu Grimma'sche Straße 12, IV.

Ein vormaliger Ober-Lambour der Königl. Sächs. Armee er bietet sich unter annehmbaren Bedingungen tüchtigen Unterrichts in der Trommelvirtuosität zu ertheilen. Reudnitz, Gemeindeftraße Nr. 33, 3 Treppen rechts.

Hierzu drei Beilagen.

Die Bismarck Erklärung erscheinen Besprechung sich dahin nach sein ungeru in des preu von dem Depesche gelegen spruchs g legung: „Das geregt, d einer U verband, der eigen eine Tha Hälfte d aber ist, Königs, in der letzten A barn wü im sieber lichen A handlung mit dem war, mi Süddeut der a mit dief seinen d r u n g seinem R Nothwen Monarch seine voi Auge zu hindert graphisch anderen zu einer dann m zuverlässig Preu g durften wir dür dem R darüber daher r vichs A Deputat Nur ein einem Kriege hervorr hannov unverge Wilhelm Kriege seinen welche dadurch schaffen. Bor Krieber unterstü

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“, das Organ des Grafen Bismarck, bringt in ihrer neuesten Nummer eine sehr interessante Erklärung über die Ereignisse von 1866. Das in Mailand erscheinende Blatt „Perseveranza“ hatte nämlich, gelegentlich einer Besprechung der Veröffentlichung des Nikoloburger Telegramms, sich dahin ausgesprochen, es müsse auffallen, daß König Wilhelm, nach seinen eigenen Aeußerungen, bis zum letzten Augenblick nur ungern in den Krieg gegangen sei und durchaus nicht Vergrößerungen des preussischen Staatsgebietes beabsichtigt habe, während doch die von dem österreichischen Generalstab veröffentlichte Bismarck'sche Depesche deutlich ausspreche, daß Annektionen im Plane des Königs gelegen hätten. Zur Aufklärung dieses — scheinbaren — Widerspruches giebt nun das ministerielle Berliner Blatt folgende Darlegung:

„Daß die nationale Einigung Deutschlands von Preußen angeregt, daß der Widerstand gegen dieselbe sich mit der Hoffnung einer Ueberwältigung und Demüthigung Preußens verband, und daß diese Hoffnung auf Seiten der Gegner Preußens der eigentliche Grund und Kern des Krieges von 1866 war, ist eine Thatsache, welche auf jedem Blatte der Geschichte der ersten Hälfte des Jahres 1866 zu lesen ist. Auf denselben Blättern aber ist, auch ohne die ausdrückliche Erklärung Sr. Majestät des Königs, eben so deutlich zu lesen, daß der Krieg niemals in der Absicht des Königs gelegen; daß dieser bis auf den letzten Augenblick den Gedanken festhielt, seine norddeutschen Nachbarn würden so treu zu Preußen stehen, wie es einst Hannover im siebenjährigen Kriege gethan. Wie lange, bis zum letztmöglichen Augenblick hin, hat Preußen in dieser Hoffnung die Unterhandlungen mit Hannover, mit Hessen fortgesetzt, und sich dabei mit dem Geringssten, was für die Sicherheit Preußens möglich war, mit der Neutralität, begnügen zu wollen erklärt! Und folgte Süddeutschland diesem Beispiele — wäre dann nicht vielleicht der ganze Krieg unterblieben? Aber der Krieg mit diesen Staaten, wie mit Oesterreich, ist dem Könige wider seinen Wunsch und Willen von diesen Staaten aufgedrungen worden! Als derselbe eintrat, als der König von seinem Volke die großen Opfer fordern mußte, welche nur die Nothwendigkeit rechtfertigt, da ziemte es sich freilich für einen Monarchen, welcher sich der heiligen Pflicht gegen sein Land und seine von Gott verliehene Krone bewußt ist, die Mittel sofort ins Auge zu fassen, durch welche die Wiederkehr der Gefahr verhindert wurde, in welche ein feindlicher Nachbar in der geographischen Lage Hannovers und Hessens Preußen im Kriege mit anderen Mächten versetzen konnte. Wenn die Hoffnung, Hannover zu einem treuen Freunde zu gewinnen, aufgegeben werden mußte, dann war die Existenz Hannovers und Hessens als unzuverlässiger oder feindlicher Nachbarn mit der Sicherheit Preußens nicht mehr vereinbar. Darüber konnten und durften der König und der Kurfürst sich nicht täuschen, und wir dürfen hinzufügen, daß auch schon vor dem Kriege Beiden, dem Könige von Hannover wie dem Kurfürsten zu Hessen, darüber kein Zweifel gelassen worden ist. Die Letzteren mußten daher wissen, was für sie auf dem Spiele stand. Dies und nichts Anderes hat Seine Majestät der König der hannoverschen Deputation gesagt, auf welche sich die „Perseveranza“ bezieht. Nur eine Verwechslung der Zeiten und der Pflichten, welche einem Herrscher vor und welche ihm nach dem Ausbruche eines Krieges obliegen, hat das Mißverständnis der Mailänder Zeitung hervorrufen können. Der Widerhall, den jene Worte an die hannoversche Deputation gefunden, ist unvergessen; und eben so unvergessen wird jedem preussischen Herzen bleiben, daß König Wilhelm es war, der Preußen und Deutschland gern vor dem Kriege bewahrt hätte, als aber der Krieg unvermeidlich war, auch seinen Augenblick zauderte, Preußen auf die Bahn zu führen, welche ihm die Erfüllung seines historischen Berufes sichert, und dadurch Bürgschaften gegen die Wiederkehr ähnlicher Gefahren zu schaffen.“

Von dem Reichstage wird uns Folgendes aus Berlin geschrieben: Der Abg. Graf v. d. Schulenburg-Beetzendorf, unterstützt von 49 Mitgliedern der conservativen und freiconservativen Partei, darunter auch Prinz Albrecht v. Preußen, Graf Münster, Windthorst, v. Kardorf u. hat folgenden Antrag gestellt: „Der Reichstag wolle beschließen: den Herrn Bundeskanzler aufzufordern: dafür Sorge tragen zu wollen, daß der Reichstag 1870 spätestens am 1. Februar gedachten Jahres einberufen werde.“ — Zu dem am 28. auf der Tagesordnung stehenden Bericht der VI. Commission über den Antrag des Abg. Sagen wegen der Bundes-Präsidentenverordnung über die Communalsteuern der Militairs hat der Abg. Sagen folgenden Verbesserungs-Antrag gestellt: „Der Reichstag wolle beschließen zu erklären: 1) „die Verordnung des Bundes-Präsidenten vom 22. Decembers 1868, betreffend die Einführung der in Preußen geltenden Vorschriften über die Heranziehung der Militärpersonen zu Communal-Auflagen im ganzen Bundesgebiet (Bundesgesetzblatt von 1868 Nr. 35) ist durch den Artikel 61 der Bundes-Verfassung nicht gerechtfertigt; 2) die gedachte Verordnung ist daher, insofern sie der verfassungsmäßigen Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags entbehrt, als eine rechtsverbindende Norm für die einzelnen Bundesstaaten nicht zu erachten; 3) den Bundeskanzler aufzufordern, die Zurückziehung der Verordnung vom 22. December 1868 herbeizuführen.“ — Von Seiten der conservativen Partei ist zu demselben Gegenstande folgender Antrag gestellt: „Der Reichstag wolle beschließen: in Erwägung, daß a. die Verordnung vom 22. December 1868 in ihrer Fassung durch die Bezugnahme auf die Verordnung vom 23. September 1867 zu formalen Bedenken Veranlassung geben kann, in fernerer Erwägung, daß b. nach der ausdrücklichen Erklärung des Bundeskanzler-Amtes bei Erlass der Verordnung nur die Absicht obgewaltet hat, die älteren preussischen gesetzlichen Bestimmungen über communale Besteuerung der Militärpersonen, nach Maßgabe des Artikel 61 der Verfassung, in dem gesammten Gebiete des Norddeutschen Bundes einzuführen, in Erwägung endlich, daß c. die angezogene Verordnung vom 23. September 1867 in der That materiell wesentliche Aenderungen und insbesondere Erleichterungen dieser älteren preussischen gesetzlichen Bestimmungen gegenüber den Communen nicht enthält; 1) über den Antrag der Abgg. Sagen und Genossen zur Tagesordnung überzugehen; 2) den Herrn Bundeskanzler aufzufordern, zur Beseitigung aller Bedenken die in Preußen am 1. Juli 1867 gültigen Gesetze und Bestimmungen über Heranziehung der activen und nichtactiven Militärpersonen zu Communalsteuern, nach Maßgabe des Artikel 61 der Verfassung des Norddeutschen Bundes, Seitens des Bundes-Präsidenten im Wortlaut ohne Bezugnahme auf die Verordnung vom 23. September 1867 anderweit für das gesammte Gebiet des Norddeutschen Bundes zu publiciren und resp. in demselben einzuführen.“

Im ungarischen Reichstage dauern die Adress-Debatten noch fort. Einer der Führer der gemäßigten Linken, Herr Koloman Ghyczy, hob in der Sitzung vom 25. d. M., in seiner Besprechung des gemäßigten oppositionellen Adress-Entwurfs namentlich hervor, daß Ungarn nicht den genügenden Einfluß auf die auswärtige Politik nehmen könne, da der Reichstag das Recht der Kriegskosten- und Rekruten-Bewilligung nicht ausübt, die gemeinsamen Minister dem Reichstage nicht verantwortlich sind und die Verantwortlichkeit derselben den Delegationen gegenüber illusorisch ist. Ungarns staatliche Selbstständigkeit sei diplomatisch nicht genügend anerkannt, und in Wien herrsche das Bestreben vor, die Idee der Reichseinheit aufrecht zu erhalten. Der Redner verwahrte sich gegen die wiederholte Behauptung einzelner Mitglieder der Deputaten, daß die staatsrechtliche Discussion unfruchtbar sei; sie habe den Nutzen, daß das Streben nach gesetzlicher Unabhängigkeit in einem immer weiteren Kreise des Volkes Wurzel faßt.

In Florenz ist wieder eine Minister-Veränderung eingetreten. Der aus dem früheren Ministerium mit herübergenommene Justiz-Minister, Hr. Filippo, hat seinen Posten nun definitiv aufgegeben und ist durch Hr. Piranti ersetzt worden. Bekanntlich hatte Hr. Filippo, welcher durch die Art und Weise, wie die Verhandlungen über die Neubildung des Ministeriums eingeleitet worden waren, sich verletzt gefühlt, von vornherein erklärt, daß er sein Portefeuille in dem neuen Ministerium nur provisorisch, bis zur Auffindung eines geeigneten Nachfolgers, beibehalten werde.

Das Attentat, welches gegen den Italien bereisenden österreichischen Oberstkämmerer F. B. M. Franz Grafen Crenne-

ville und seinen Reisegenossen in Livorno verhaftet wurde und daß Letzterem, dem österreichischen General-Consul Grafen Inghirami, das Leben kostete, dürfte einen Act der Rache darstellen, wenigstens insoweit es den Grafen Creneville betrifft. Als Livorno im Mai 1849 durch die österreichischen Truppen unter F. Z. M. Baron d'Aspre nach blutigem Kampfe erobert worden war und eine massenhafte Verurtheilung der Führer eingeleitet wurde, erhielt der zu jener Zeit zum Generalmajor ernannte Graf Creneville das Militär- und Stations-Commando in Livorno und hatte die Aufgabe, den Verhafteten den Proceß zu machen, das Urtheil jedes Einzelnen zu bestätigen und vollziehen zu lassen. Die Italiener sind in solchen Sachen von langem Gedächtnisse, und da scheint Einer von denen, welche lange in Gefängnissen geschmacht haben, oder ein Verwandter oder Freund einer der vielen Hingerichteten nachträglich Abrechnung gehalten zu haben.

Die hinsichtlich der französischen Neuwahlen constatirte Thatsache, daß das liberale Element in der Opposition dem radicalen gewichen sei, macht sich allenthalben in den Blättern geltend und erregt, je nach der Parteistellung derselben, sehr gemischte Empfindungen. Ebenso wie die bei den Wahlen selbst so arg zurückgesetzten Liberalen und Orleanisten, die Herren Thiers, Jules Favre u. s. w., eine tiefe Niedergeschlagenheit über diesen Erfolg ihrer bisherigen parlamentarischen Thätigkeit empfinden sollen, der Art, daß dieselben im ersten Augenblick entschlossen gewesen seien, der politischen Thätigkeit überhaupt zu entsagen, so können auch ihre liberalen Gesinnungsgenossen in der Presse nicht begreifen, daß so große „oratorische Erfolge“ vom allgemeinen Stimmrecht in so undankbarer Weise auf die Seite geworfen seien. Es hat sich eben hier die bekannte Thatsache wieder geltend gemacht, daß in der Gegenwart allenthalben die realen Interessen entscheiden und das bloße „Wort“ im letzten Momente eine untergeordnete Rolle spielt.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Paris geschrieben: Die Lage ist abgeklärt, die Republicaner und die Bonapartisten sind die allein Triumpirenden. Alle Mittel-Nuancen sind vollständig verdrängt. Der Orleanismus und der Legitimismus wurden beide gleich energisch vom Lande verurtheilt. Das Mißgeschick des alten Thiers ist bekannt, aber mit ihm unterlagen alle Champions der alten Orleanisten-Partei, die Remusat, Casimir Perrier, Pasquier, Duvergier de Lauranne, Prevost-Paradol, Hervé, Decazes, Cornelius de Witt, de Broglie u. s. w., während auch die Legitimisten in den Personen der Herren de Larcy, de Falloux, de Barthelmy, de Larcinty und de Bagné den Todesstoß erhielten. Von den 58 Nachwahlen dürften noch ziemlich genauen Berechnungen nahezu 35 bis 40 günstig für die Regierung ausfallen, und dies um so mehr, da nicht nur der Eindruck der ultraradicalen pariser Wahlen auf die Provinzen ein immenser gewesen ist, der sie mehr und mehr der Regierung in die Arme treibt, sondern weil auch die Regierung sich in verschiedenen Wahlkreisen dazu verstand, mit unabhängigen, aber nicht feindlichen Gegnern Compromisse zu schließen, durch welche die Erfolgsaussichten der radicalen Concurrenten natürlich um Vieles vermindert werden müssen. Die Opposition wird daher in der äußersten Linken und in der Linken zusammen nur kaum mehr als 50 Stimmen zählen, unter denen etwa 43 Stimmen dem reinen Tiersparti zugehören, während die Regierung über eine compacte Masse von 220 Deputirten verfügt, die allerdings jetzt durchgängig den politischen Standpunkt des ehemaligen Tiersparti theilen. Letzterer Umstand ist auch dem Kaiser keineswegs entgangen, und er allein hat ihm Kraft gegeben, dem Andrängen der Reaction bis jetzt energischen Widerstand zu leisten.

Der Berliner Correspondent der „Köln. Ztg.“ schreibt: Die französischen Wahlen sind nach den bis jetzt bekannten Ergebnissen im Ganzen noch günstiger für die Regierung ausgefallen, als vor einiger Zeit schon mehrfach angenommen war. Von einem Bedürfnisse des Kaisers, wegen einer, wenn auch nur relativen Niederlage bei den Wahlen durch eine kriegerische Ableitung nach außen Revanche zu nehmen, wird daher weniger als je die Rede sein. Daß die gemäßigten Oppositionellen hier und da, namentlich in Paris, durch Radicale verdrängt sind, wird die Regierung wenig beunruhigen. Ein solcher rother Vorhang, wie der verewigte Heinrich v. Arnim sich auszudrücken pflegte, hat noch keinem Gouvernement ernstlich geschadet. Die ministeriellen Redner werden damit der neuen Kammer gegenüber schon zu optimiren wissen. Die Hauptsache ist, daß die Herren Franzosen noch eine Zeit lang mit ihrer neuen Gesetzgebenden Körperschaft zu thun haben werden und anderweitige Thematata, mit welchen sie sich sonst gern beschäftigen, noch vertagt bleiben dürften.

—1. Leipzig, 27. Mai. Der Handelskammer ist von der Regierung die Frage zur Begutachtung vorgelegt worden, ob der Abschluß eines Handelsvertrags mit Tunis im Interesse des sächsischen Handelsstandes wünschenswerth erscheine. Aus der darauf bezüglichen Verordnung entnehmen wir Folgendes: „Nach einer Mittheilung des Kanzlers des Norddeutschen Bundes ist durch Rundgebungen aus der Mitte des Handelsstandes in

neuerer Zeit wiederholt die Erwägung der Frage nahe gelegt worden, ob es sich nicht empfehle, einen Handelsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Tunis einzuleiten. Aus gleicher Veranlassung ist vor Kurzem das königlich preussische Handelsministerium dieser Frage näher getreten und hat sich nach Anhörung der Vorstände der wichtigeren Handelsplätze für den Abschluß eines solchen Vertrags unter Zugrundelegung des kürzlich zwischen Tunis und Italien abgeschlossenen ausgesprochen. Ein directer Verkehr besteht zur Zeit zwar nicht oder nur in un erheblichem Umfang; dagegen wird nach dem Bericht der Kaufmanns-Corporation in Stettin in mittelbarem Verkehr der Export von Baumöl aus Tunis und der Import von Spirit und Hölzern dahin bewirkt. Gleiches bezüglich des Sprits betreffen die Handelskammern zu Breslau und Magdeburg, bezüglich des Imports von Olivenöl für die Rothfärbereien die Handelskammer zu Elberfeld. Tuche werden aus Görlich und Cottbus, Eisen- und Stahlwaaren aus Lüdenscheid im indirecten Verkehr nach Tunis exportirt; auch die Kaufmannsältesten in Berlin berichten, daß auf gleiche Weise von da mehrere, näher nicht bezeichnete Geschäfte nach Tunis gemacht werden. Die Vermittlung geschieht durch französische, italienische und österreichische Geschäftshäuser, der Transport vornehmlich über die Häfen von Triest, Genua und Marseille. Die Beförderung der Tuche aus Cottbus hat ein größeres Leipziger Exporthaus vermittelt. In den Berichten wird angenommen, daß directe Handelsbeziehungen bisher hauptsächlich wegen des Mangels eines den erforderlichen Schutz gewährenden Vertrages nicht angeknüpft worden seien, daß deren Entstehung und gedeihliche Entwicklung aber in Folge eines Vertrages, welcher den Angehörigen des Zollvereins die Rechte der meistbegünstigten Nation sichere, mit Wahrscheinlichkeit zu erwarten sei. Die Handelskammer zu Köln weist dabei auf die bereits in nicht unerheblichem Umfange bestehenden directen Beziehungen zu Algier hin.“ Die Handelskammer fordert die beteiligten Firmen zur Rundgebung ihrer Wünsche in Betreff eines solchen Handelsvertrags auf (vergl. den Inseratentheil).

—8.— Leipzig, 28. Mai. In Betreff der für unsere Stadt so außerordentlich wichtigen Angelegenheit der Leipzig-Bergau-Zeitzer Eisenbahn hatte der hiesige Städtische Verein bekanntlich eine, auch im Tageblatte mitgetheilte Petition an den Reichstag gerichtet. Wie uns von unterrichteter Seite aus Berlin mitgetheilt wird, hat die Petitions-Commission des Reichstages zwar beschlossen, dem Reichstag anzurathen, über diese Petition zur Tagesordnung überzugehen, allein nur deshalb, weil nach der Erklärung des Bundescommissars der Bundesrath in Folge einer an ihn gelangten gleichen Petition der Stadt Zeitz mit dieser Angelegenheit sich bereits befaßt hat. Der Abgeordnete Dr. Blum aus Sachsen ist mit der schriftlichen Bericht-Erstattung betraut worden, und die Verhandlung im Plenum wird voraussichtlich am nächsten Mittwoch erfolgen. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Reichstag noch einen Schritt weiter geht, als die Petitions-Commission, und die Petition dem Bundeskanzler zur Berücksichtigung überweist, da dieselbe noch einige andere Gesichtspunkte enthält, als die, neuerdings auch hier bekannt gewordene ähnliche Petition des Magistrats der Stadt Zeitz.

* Leipzig, 28. Mai. In der am heutigen Vormittag im Saale der Buchhändlerbörse stattgefundenen Generalversammlung der Actionaire der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt ist die von der Verwaltung vorgeschlagene Dividende von 8% genehmigt worden, wie denn überhaupt zu allen von der Verwaltung vorgeschlagenen Anträgen die Genehmigung der Generalversammlung ausgesprochen wurde. Wir beziehen uns hierbei auf die bereits in der Nummer vom 14. Mai gegebene specielle Darstellung des Geschäfts- und Rechenschafts-Berichts und der davon geknüpften Anträge und bemerken nur noch im Allgemeinen, daß die Generalversammlung namentlich die ausschließliche Ermächtigung des Verwaltungsrathes zur Wiederausgabe der zurückgekauften 5 Millionen Thaler Actien mit der vom Vorstände gegebenen Versicherung, wie weder ein theilweiser, noch ein gesammter Verkauf beabsichtigt werde, genehmigt und ebenso auch zu den einzelnen Abänderungen des Statuts ihre Genehmigung erteilt hat. Die ausscheidenden Verwaltungsraths-Mitglieder, die Herren Jul. Schunt und Alfred Thieme, sind ebenso wie die Mitglieder der Revisions-Commission, die Herren R. Gruner, Consul Bedemann und H. Schnoor, wiedergewählt worden.

* Leipzig, 28. Mai. Es dürfte für viele hiesige Geflügelbesitzer und Hühnerologen nicht uninteressant sein zu erfahren, daß der seit Kurzem hier bestehende Leipziger Geflügelzüchter-Verein sich bei der Internationalen Ausstellung von Utensilien für Bäckerei, Mälerei und Landwirtschaft auf dem Marienplatz hier mit der Ausstellung einer Collection von Geflügeln, Hühnern, Tauben und Ziervögeln u. d. d. betheiligen wird. Es dürfte dies bei vielen Besuchern Anlang finden, da die Herren Bäcker und Müller zum großen Theil Besitzer und Liebhaber von Geflügel sind. Der Verein, obgleich noch jung in seinem Bestehen und sich erst für später eine größere Ausstellung vorbehaltend, wird doch bemüht sein, für dieses erste öffentliche Leben

feinen d
aller Ar
* Le
Bau des
haben be
Hände,
rain, w
Rähe de
sehen.
Puncten
schein ni
werden
* 2
Monats
Restauro
Adv. Ku
worauf
Besprech
im Mon
fest in
Schautu
weiße
sprechun
über un
Faber t
erstattet
Die Be
* 3
Bereit
Mitglie
Büchne
Program
wader
scher M
Concert
Nach d
im Gar
Gesang
* 4
ziger
Genera
schafts
Genera
dem C
417 T
einer
von 17
sagte
Summ
die Hof
hierauf
bergest
rechnen
tz.
war
Folge
tag tra
fels;
Milita
ward
und
Fahne
Regel
mit
ward.
Bereit
gemac
riem
Milit
will,
als
*
vorig
des a
ergän
wahr
spear
Rück
gena
und
*
der
Gen
wur
num
der
Ber

selben dem Liebhaber so manche hübsche Erscheinung von Geflügel aller Art auszustellen und theilweise käuflich zu bieten wissen.

* Leipzig, 28. Mai. Die gewaltigen Vorbereitungen für den Bau des neuen Krankenhauses an der Waisenhausstraße haben bereits ihren Anfang genommen. Ueberall regen sich fleißige Hände, und eben ist man damit beschäftigt, das ganze große Terrain, welches südlich bis zur Karolinenstraße, östlich bis in die Nähe der Verbindungsbahn reicht, mit einer Umzäunung zu versehen. Jedenfalls muß man, wenn man das auf den höchsten Punkten der nächsten Umgebung frei daliegende Areal in Augenschein nimmt, sich sagen, daß kaum ein geeigneterer Platz gefunden werden konnte.

* Leipzig, 28. Mai. Die gestern Abend stattgefundene Monatsversammlung des Leipziger Turnvereins in Esche's Restauration war eine allseitig zahlreich besuchte zu nennen. Herr Adv. Rud. Schmidt eröffnete dieselbe und begrüßte die Anwesenden, worauf man zu einer den Charakter des Vertraulichen tragenden Besprechung überging, in deren Verlauf man sich dahin einigte, im Monat Juni oder Juli, wie bisher alle Jahre, ein Sommerfest in Wahren abzuhalten, ingleichen Anfangs August ein größeres Schauturnen, mit welchem letzteren gleichzeitig die Fahnenweihe verbunden werden solle. Man ging hierauf zur Besprechung innerer Vereinsangelegenheiten untergeordneter Natur über und es betheiligte sich namentlich, wie ja schon früher, Herr Faber in recht lebhafter, anerkennenswerther Weise an der Debatte, erstattete auch über die Thätigkeit der Vorturnerschaft Bericht. Die Versammlung war eine sehr animirte.

Leipzig, 28. Mai. Gestern hatte der „Kaufmännische Verein“ im Garten des Schützenhauses ein Concert für seine Mitglieder veranstaltet, welches sehr zahlreich besucht war. Die Büchner'sche Capelle hatte für ein gewähltes und interessantes Programm gesorgt und die einzelnen Stücke wurden auch recht wacker ausgeführt. Namentlich machten die drei Stücke: Spanischer Marsch von Rüden, Overture zur Oper Mignon und Concert-Polka für Trompete von Brauer einen guten Eindruck. Nach dem Concert folgte Ball, auf welchen die Tanzlustigen schon im Garten durch den lustigen Strauß-Walzer: „Wein, Weib und Gesang“ vorbereitet wurden.

* Leipzig, 28. Mai. Am gestrigen Abend hielt die Leipziger Zimmergesellen-Krankencasse ihre diesjährige erste Generalversammlung ab, in welcher der Geschäfts- und Rechenschaftsbericht auf das erste Vierteljahr 1869 abgelegt und von der Generalversammlung ohne Widerspruch genehmigt wurde. Aus dem Cassenbericht ergab sich, daß bei einer Einnahme von 417 Thlr. 16 Ngr. 4 Pf. einschließlic des Cassenbestands und einer Ausgabe von 243 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf. ein Cassenbestand von 173 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf. verblieben ist. Die Ausgabe umfaßte innerhalb des gedachten Zeitraums allein die beträchtliche Summe von 207 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. an Krankengeldern und die Hospitalkosten 20 Thlr. 15 Ngr. — Die Versammlung beschloß hierauf, bei Gewährung des Krankengeldes eine andere Einteilung dergestalt zu treffen, daß die Woche nach den 6 Arbeitstagen berechnet werden soll.

Leipzig, 28. Mai. Wie uns so eben mitgetheilt wird, war der Reudnitzer Militair-Veteranen-Verein in Folge an ihn ergangener kameradschaftlicher Einladung am Sonntag trotz des drohenden ungünstigen Wetters wirklich in Weissenfels; 50 Mann stark, mit Fahne und klingendem Spiel (sechs Militair-Musikern) aufziehend, zur dortigen Fahnenweihe erschienen, ward von den preussischen Kameraden freundlichst aufgenommen und in Freiquartieren untergebracht. Die zu weihenden zwei Fahnen erhielten Seitens der Reudnitzer Veteranen je einen silbernen Nagel mit der Bezeichnung „M. V.-V. f. R. u. Umgd.“, welcher mit der üblichen Feierlichkeit in den Fahnenstock eingeschlagen ward. Dieser Thatsache gegenüber zerfällt der dem Reudnitzer Vereine in den „Leipziger Nachrichten“ (Nr. 55 v. 24. Febr. 1868) gemachte zwischen den Zeilen zu lesende Vorwurf des Particularismus ganz in sich selbst. Der Reudnitzer Verein schließt keinen Militair aus, mag er einer Nationalität angehören, welcher er will, wenn er nur als Soldat brav gewesen und sich auch später als Ehrenmann bewährt hat.

* Leipzig, 28. Mai. Im Anschluß an die in der vorigen Nummer dieses Blattes gegebenen Notiz, die Vorlesungen des amerikanischen Schauspielers Reville betreffend, können wir ergänzend hinzufügen, daß derselbe nächsten Montag oder Dienstag wahrscheinlich im Saale des Gewandhauses Scenen aus Shakespeare's Hamlet, Othello, Kaufmann von Venedig und Richard III. im Originaltext lesen wird. Außerdem werden an genanntem Abend von Mitgliedern unserer Bühne Fräulein Delia und Herr Claar überhaupt mitwirken.

* Leipzig, 28. Mai. In der am gestrigen Abende im Saale der Winterschen Restauration stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung des Leipziger Consum-Vereins wurde nach längerer Debatte die endgültige Annahme des Rechnungsabschlusses mit großer Majorität beschlossen. Darauf wurde der Antrag auf eine bessere Stellung des Lagerhalters der zweiten Verkaufsstelle angenommen, und eben so erkannte man in der

Vergleichserklärung der Herren Bebel und Sadlich hier selbst für die Caution des Lagerhalters eine völlig befriedigende Sicherheit. Endlich wurde noch an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Weiske Herr Lochmann einstimmig in den Aufsichtsrath gewählt. Dagegen konnte der vorgeschrittenen Zeit halber die Berichterstattung über den Chemnitzer Verbandstag nicht erfolgen, vielmehr wird dies erst künftigen Montag geschehen.

Leipzig, 28. Mai. Wir theilten gestern mit, daß man gegen ein gewisses drohendes Verhalten einer Anzahl feiernder Arbeiter vor der Cigarrenfabrik von Zudschwerdt & Seig in Reudnitz polizeiliche Hülfe habe in Anspruch nehmen müssen. Heute können wir melden, daß die Thätigkeit der aufgebotenen Mannschaften zum Glück ohne Bedeutung gewesen und sich darauf beschränkt hat, einige bei ihrer Arbeit verbliebene, durch die ausgestoßenen Drohungen eingeschüchterte Cigarrenmacherinnen sicher nach Hause zu geleiten, während es eines Einschreitens gegen die Anderen, die sich, einer bessern Einsicht folgend, freiwillig zurückgezogen hatten, nicht bedurft hat.

In der Nähe der Centralhalle gerieth gestern Nachmittag ein kleiner 5jähriger Knabe unter einen dahersahrenden Wagen in einer so gefährlichen Weise, daß man für das Leben befürchten mußte. Glücklicherweise gingen aber die Wagenräder nicht über das Kind hinweg, dasselbe wurde nur an den Armen gestreift und oberflächlich verletzt.

Auf dem Wegübergange der Thüringer Bahn auf der Berliner Straße hatte in vergangener Nacht ein Dienstknecht aus der Guanofabrik, Namens August Rarch, das Unglück, von seinem eignen Wagen überfahren und dabei so schwer verwundet zu werden, daß man ihn ins Jacobshospital bringen mußte.

* Leipzig, 28. Mai. (Verichtssitzung). Der Handarbeiter Robert Wilhelm R. aus Lampertswalde wurde am 5. December v. J. wegen Diebstahls und Fälschung vom kgl. Bezirksgericht zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 5 Monaten und 2 Wochen verurtheilt, weil er geständigermassen in der Nacht vom 30. zum 31. October v. J. aus einem Pferdehülle seines vormaligen Dienstherrn eine Baarschaft von 1 Thlr. 16 Ngr., einige Tage später aus einem offenen Fabrikgebäude zu Lindenau einen Rock nebst Taschentuch im Werthe von zusammen 6 Thlr. 3 Ngr. und 26 Akrachanfelle im Werthe von 18 Thlr. 14 Ngr. entwendet, außerdem aber sein Dienstub gesalbt hatte. Nach theilweiser Verbüßung seiner Strafe hat R. eingeräumt, daß der eine der vorgedachten Diebstähle um ein Bedeutendes größer gewesen sei, als er früher angegeben und er außer den 26 Stück Fellen deren noch 74 im Werthebetrage von 55 Thlr. 14 Ngr. sich angeeignet habe. Nachdem deshalb die Untersuchung wieder aufgenommen worden, hat heute das königl. Bezirksgericht nach anderweiter Verhandlung den genannten Angeklagten zu 1 Jahr und 1 Monat Arbeitshausstrafe (unter theilweiser Anrechnung der bereits verbüßten Strafbüße) verurtheilt. Vorsitz, Anklage und Verteidigung waren hierbei durch die Herren Afflor Bieler, Staatsanwalt Hoffmann und Adv. G. Simon vertreten.

Sächsischer Seidenbauverein. In der am 24. Mai abgehaltenen Versammlung erfolgte zunächst die Anmeldung eines neuen Mitgliedes, worauf der sich um den Verein sehr verdient machende Herr Berliß seinen Vortrag über Seidenzucht forsetzte. Er behandelte darin vorzüglich die Auslegung und spätere Aufbewahrung der Graines, sowie die beste und einfachste Fütterung der Raupen. Nach diesem Vortrage wurde der Antrag, das seit herige Vereinslocal mit einem mehr im Mittelpunct der Stadt liegenden zu vertauschen, zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen. Die Wahl fiel auf das sehr freundliche Local des Herrn ter Booren (Windmühlenstraße), wo es dem Verein vorgedant ist, seinen Schrant mit den Sammlungen im Vereinslocale selbst aufstellen zu können. Als Geschenk für den Verein war von den Herren Junker und W. Richter ein sehr sauber gearbeitetes Vereinspessant eingegangen. Die Ausgabe der vom „Sächsischen Seidenbauverein“ herausgegebenen „Anleitung zur Seidenzucht“ wird in den nächsten Tagen erfolgen. Der Redacteur der „Deutschen Allgemeinen Zeitschrift für Seidenbau“, welche hier im Verlage von Herrn Ed. Wartig erscheint, Emil Licht Appell, ist vom „Sächsischen Seidenbau-Verein“ zu Olmütz „in Würdigung der vielen Verdienste, die er sich um die Hebung der Volkswirtschaft und Einführung der Seidenzucht in Oesterreich's Ländern erworben“, mit dem Diplom als correspondirendes Mitglied beehrt worden, zugleich mit der daran geknüpften Bitte, „die gemeinnützigen Zwecke des Vereins mit der fleißigen Bewährten und ausgezeichneten Fachkenntniß zu unterstützen“.

Wie der „Dr. Anz.“ meldet, sind nunmehr die Anschlüsse aller verschiedenen Bahnen, welche von Sachsen aus nach Böhmen gehen sollen, bis auf einen definitiv und unter Zustimmung des Bundeskanzleramtes genehmigt. Die Maßregeln, welche Seiten des Letztern zu Verteidigung der Landesgrenze gegen feindliche, durch Benutzung der Linien zu bewirkende Einfälle den verschiedenen Bahnen vorgeschrieben wurden, bestehen meist nur in Sprengvorrichtungen an den Viaducten, welche in den der Grenze nahen Thälern des oberen Gebirges vorkommen. — Ein Project, für welches die Grenzüberschreitung ebenfalls schon

genehmigt war, die mit so großen Hoffnungen begrüßte Linie Chemnitz-Aue-Falkenau, ist leider, und zwar gerade in dem Augenblicke, wo es seiner Verwirklichung näher stand, infolge mißlungener Geldoperationen als gescheitert zu betrachten; die königliche Staatsregierung wird nun wohl auf den ursprünglichen, vom Landtag bereits genehmigten Plan einer Zweigbahn Aue-Zägersgrün zurückgreifen. Unter den genehmigten Grenzübergängen befindet sich neben Annaberg-Weipert und Pirna-Dux auch die bisher schmerzlich vermifste Verbindung bei Warnsdorf. Der noch ausstehende Uebergang ist der der Flöththalbahn Chemnitz-Obernau-Kallich und weiter nach Komotau-Prag; doch liegt der Grund der noch nicht erfolgten Erledigung nicht in etwa vorhandenen Schwierigkeiten oder Hindernissen, sondern wohl lediglich darin, daß der Unternehmer dieser Bahn (Herr General-Consul Lesser) bei dem dormaligen Stande des Projectes die erforderlichen Schritte nicht früher schon thun konnte. Nach den rapiden Fortschritten, die gerade dieses Unternehmen im Uebrigen gemacht, ist zu erwarten, daß die Genehmigung auch hier erfolgen und der Bau dann, für den jetzt schon alle Einleitungen getroffen werden, bald beginnen wird.

— Aus Plauen berichtet die „D. A. Z.“, daß die dortige Handels- und Gewerbekammer beschlossen hat:

- 1) „Die Regierung wolle sich bei dem Norddeutschen Bundesrathe und zunächst bei der in Berlin tagenden Commission zur Entwerfung einer Norddeutschen Civilprozeßordnung energisch dahin verwenden, daß a) in Handelsfachen im Betrage von 2—300 Thlrn. überhaupt kein Rechtsmittel, in Handelsfachen von höherem Betrage aber nur ein Rechtsmittel gegen die Entscheidung in der Rechtsfrage an den höchsten deutschen Handelsgerichtshof zugelassen; b) für den Fall aber, daß das Rechtsmittel der Appellation beibehalten werden sollte, auch in den höhern Instanzen nur von Richtercollegien entschieden werde, deren Mehrheit aus kaufmännischen Mitgliedern besteht;
- 2) die Regierung zu ersuchen: a) daß, soweit nöthig, unter Abänderung der Ausführungsverordnung zum Handelsgesetzbuche vom 30. Dec. 1861, die Anzahl der durch diese Verordnung eingeführten collegialen Handelsgerichte vermehrt und solche Handelsgerichte auch an Orten mit bloßen Gerichtsamtstagen errichtet werden, wo sich wegen der commerciellen oder industriellen Bedeutung des Ortes ein Bedürfnis danach herausstellt; und b) daß auf Heranziehung eines tüchtigen Stammes juristischer Handelsrichter Bedacht genommen und von einem Wechsel in der Besetzung der Untergerichte so lange abgesehen werde, als die vorhandenen Kräfte den an sie zu stellenden Anforderungen entsprechen.“

— In der Pflanzzeit ist nunmehr schon, wie alljährlich in gewohnter Weise, der Erdbeerhandel (die sogenannte Erdbeer-Börse) im Gange. Es wird für die Kanne dieser Erstlinge 1 Thlr. bezahlt. Der Ertrag soll heuer gegen das vergangene Jahr weniger versprechen, doch dafür Güte und Schönheit der Frucht vorzüglicher sein.

— In der Nacht vom 26. zum 27. Mai ist den in der letzten Zeit in Dresden und Umgegend verübten Einbruchsdiebstählen die Krone aufgesetzt worden. Es haben nämlich unbekannte Diebe

in jener Nacht in einem Dorfe unweit Dresden eingebrochen und aus dem davon betroffenen Hause, während die Bewohner desselben in der ersten Etage ruhig geschlafen, den im Parterre befindlichen feuerfesten, an 7 Centner schweren eisernen Geldschrank heraus ins Feld geschafft, dort gewaltsam erbrochen und seines Inhaltes beraubt. Derselbe soll aus 700 Thalern in Cassenanweisungen, 300 Thaler Courant, zwei königlich preussischen 4 1/2 procentigen Staatspapieren Nr. 8314 und 9751 (ohne Coupons und Talons) und in den Coupons und Talon zu einem königlich preussischen 4 1/2 procentigen Staatsschuldchein über 1000 Thaler, dessen Nummer aber nicht bekannt, bestanden haben.

— Die Dresdner Einquartierungsbehörde, sich beziehend auf eine Mittheilung des königl. Kriegsministeriums, macht bekannt, daß das am 1. October von Leipzig und Wurzen nach der Residenz in Garnison marschirende Schützen-Regiment allem Anschein nach auf längere Zeit in Privatwohnungen einquartiert werden dürfte, und nimmt darauf Bedacht, daß die Mannschaften mieths- oder verdingungsweise untergebracht werden. Es werden deshalb Dresdener Einwohner, die geeignete Räumlichkeiten besitzen, veranlaßt, sich an der betreffenden Stelle zu melden.

Verschiedenes.

— * Soeben erscheint bei Ditto Spamer ein Werk: „Illustriertes Conversations-Lexikon für das Volk, zugleich ein Orbis pictus für die Jugend“. Wir begrüßen mit aufrichtiger Freude dieses interessante und überaus erfreuliche Unternehmen, welches in allen gebildeten Kreisen willkommen heißen wird. Das Werk erscheint in zwei Großquart-Bänden in 50 bis 60 Hefen à 48 Seiten mit 5000 in den Text gedruckten Abbildungen, zahlreichen werthvollen Bunt- und Tonbildern in sehr splendider und brillanter Ausstattung und wird ein werthvoller Hausschatz jeder Familie werden. Der billige Preis per Heft 5 Ngr. dürfte auch weniger Bemittelten die Anschaffung desselben ermöglichen, und wir empfehlen daher das Buch aufs Wärmste. Bei Theodor Lignier, Petersstraße 13, liegen Probehefte zur Einsicht aus.

— Wie man dem „Dresdner Journal“ aus Ronneburg schreibt, hat sich daselbst ein trauriger Unglücksfall ereignet. Ein dortiger Mühlenbesitzer hatte auf dem dicht an der Stadt gelegenen Baderteiche einen Kahn zu Lustpartien herstellen lassen. In der Nacht vom 24. zum 25. d. M. bestiegen diesen Kahn auch 8 Männer, die zur Feuerwehr gehören und gegen Mitternacht von einer Versammlung heimkehrten. Der Kahn schlägt um und vier der Fahrenden (Steinmühlenbesitzer Thurm, Klempner Deher, Stubenmaler Kühn und Zeugmacher Flinzberger) ertrinken, während die Uebrigen sich durch Schwimmen retten.

— Neue Art von Reclame. Ein Kaufmann in Z. veröffentlichte vor Kurzem nachstehende Anzeige: „Da ich zu sterben entschlossen bin, und mir das Leben eine Last ist, die ich je eher, je lieber abzuschütteln wünsche, so werde ich von heute ab, um vorher mein Waarenlager vollständig zu räumen, alle Waaren und Waarenreste zu beispiellos billigen Preisen abgeben“. Neu war diese Art der Reclame gewiß; ob sie sich aber wirksam erwiesen, haben wir nicht erfahren.

Gründlichen Unterricht im Schlagen der kleinen Trommel ertheilt à Stunde 2 1/2 N. **Carl Dietrich**, Böttcherg. Nr. 2.

Gründlicher Unterricht im Weisnähen und Wäschesticken wird fortwährend ertheilt **Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.**

Amsterdamer Anlehensloose.

Anlehen von **Fl. 1,000,000**
in **400,000 Obligationen von 2 1/2 Fl.**
abgetheilt in **8000 Serien à 50 Loose.**

Der Besitzer einer solchen Obligation hat die Chance, Prämien von Fl. 150,000, 100,000, 50,000, 20,000 u. zu gewinnen, während er jedenfalls so lange mispielt, bis seine Obligation mit mindestens 3 Fl. gezogen wird.

Erste Ziehung künftigen Dienstag mit Prämien von:

1 Stück zu	Fl. 150,000
1 „ „ „	20,000
2 „ „ „ Fl. 5000	10,000
10 „ „ „ 1000	10,000
16 „ „ „ 155	2,480
30 „ „ „ 84	2,520
200 „ „ „ 50	10,000
200 „ „ „ 20	4,000
340 „ „ „ 10	3,400
4200 „ „ „ 3	12,600

5000 Stück **Fl. 225,000**

Loose dieses Anlehens einzeln à 1. 22. — 3.

3 Stück für 5 N, 6 Stück für 10 N, 12 Stück für 20 N, in größeren Partien entsprechend billiger, offertirt

Carl D. N. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Gründliche Belehrung

jede Krankheit nach den Grundsätzen der Naturheillehre schnell, sicher und ohne Nachtheil, ohne Medicin irgend welcher Art, zu heilen, ertheilt **H. A. Meltzer**, Naturarzt, Sternwartenstr. 15.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Polterabendscherzen**, Hochzeits- und Tafel-lieber u. jederzeit sehr beliebt gefertigt **Elisenstraße 19 part.**

Neumarkt 8,
Sobmanns Hof.

Neumarkt 8, Sobmanns Hof. Abonnement
zum Haarschneiden und Frisuren 12 Marken 1 Thlr.
Tägliches Frisiren monatlich 1 N, helles, lustiges Local, elegante Einrichtung, höfliche und saubere Bedienung, Neellität Princip. Lager feiner Parfumerien, Magazin künstlicher Haararbeiten.

Adolf Heinrich,
Herren- und Damenfriseur.

Neumarkt 8,

Handelslehranstalt für Commis und junge Geschäftsleute.

Zweck: Es soll strebsamen jungen Leuten, welche eine den jetzigen gesteigerten Ansprüchen genügende höhere Ausbildung in den rein kaufmännischen Fächern suchen, eine dauernde und billige Gelegenheit zur Erreichung ihrer Absichten geboten werden.

Unterrichtsgegenstände (nach freier Wahl): I. **Handels- und Verkehrssprachen** (Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch) in Grammatik mit praktischen mündlichen Uebungen, schriftlichen Arbeiten und Anleitung zur gewandten Conversation. (Ausbildung in der Conversation durch nationale Lehrer.) — II. **Handels-Correspondenz** (deutsch, englisch, französisch, holländisch, italienisch, portugiesisch, spanisch) je nach Wunsch in zwei oder drei Gruppen. — III. **Handelsrecht** in den verschiedenen Unterabtheilungen (Wechselrecht, Seerecht etc.) nach den jetzt geltenden gesetzlichen Bestimmungen. — IV. **Handelwissenschaft** überhaupt in Verbindung mit praktischer Ausführung aller Contorarbeiten (je nach Wunsch in einer oder mehreren der angeführten Sprachen). — V. **Einfache und doppelte Buchführung** nach den üblichsten Methoden. — VI. **Handelsgeographie und Handelsstatistik**, mit Vorführung und Benutzung der neuesten und vorzüglichsten Hilfsmittel. — VII. **Technologische Waarenkunde** im Anschluss an die Mustersammlungen und mit chemischen Experimenten. — VIII. **Kaufmännisches Rechnen** in umfassender Anwendung. — IX. **Kaufmännische Schreibekunst** nach **Adolf Henze's** deutscher Preisschrift und dem beliebtesten englischen Ductus.

Unterrichtszeit: Im Sommerhalbjahre von früh 6—7, oder 7—8, oder 8—9 Uhr; Abends: von 5—6, oder 6—7, oder 7—8 Uhr, je nach Musse der Lernenden.

Eröffnung der verschiedenen Lehrcurse: Am 1. Juni d. J.

Ein ausführlicher **Prospect** und etwa gewünschte nähere **Ankunft** stehen den Interessenten jederzeit durch den Unterzeichneten zu Diensten.

Wohnung und Lehrlocal: Bosenstrasse 19, 1. Etage.

Leipzig, Mai 1869.

Director Dr. phil. F. Boock-Arkossy,

von 1863—1868 Director der öffentlichen Handelslehranstalt der Kramerinnung zu Zwickau.

I Signori Italiani che son intenzionati d'imparare le lingue francesa, inglesa, tedesca ecc. e la Corrispondenza mercantile, ne troveranno la miglior occasione nell' eccellente metodo di T. Robertson mediante l'Infrascritto.

Los Señores Españoles deseando aprender las lenguas alemana, francesa, inglesa etc. y la Correspondencia comercial, hallarán la mejor ocasion en el excelente método de T. Robertson, segun el cual enseña el suscrito.

Os Senhores Portuguezes desejando aprender as linguas alleman, francesa, ingleza, etc. e a Correspondencia mercantil, acharão a melhor occasião no excelente methodo de T. Robertson pelo abaixo-firmado.

De Heeren Hollanders wenshende Engelsch, Hoogduitsch, Italiaansch, Portugeesch of Spaansch en den koopmanschen Briefwessel in deze taalen te studeren, zijn verzoekt zich bij den ondergeschrevenen te aanmelden.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in $\frac{1}{4}$ bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhändliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich von Löbau i/S., jetzt

Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Chemnitz** Dienstag den 1. Juni im Hotel zum Blauen Engel, in **Leipzig** Mittwoch den 2. Juni im Hotel de Bavière für Damen von 10 bis 12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Die Pariser Glacehandschubwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek)

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

Alle Bestellungen zum Aufpoliren und Repariren von **Reublements** werden auf das Feinste und Billigste ausgeführt und halte mich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Carl Löschburg, Reublespolirer,

Nicolaisstraße Nr. 18, Hof parterre.

Reparaturen aller Arten Stuh- und Taschenuhren werden sorgfältig und billigt ausgeführt Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Borichus** gegeb. Hall. Str. 2, 4 Tr.

14. Sainstraße 14.

Englische Stroh- und Roßhaarhüte.

Den Zahnschmerz im hohlen Zahne binnen $\frac{1}{2}$ Stunde für immer zu beseitigen, so daß der Zahn nicht herausgenommen, sondern zum Kaueu fortbenutzt wird, auch bei hohlem Zahne, wenn er z. B. nicht schmerzt, zu bewirken, daß nie ein Schmerz wiederkehrt oder eintritt, ist mir bekannt, ganz einfach, naturgemäß, nicht Sympathie oder solch dummer Aberglaube. Wer mir seine Adresse schickt oder zu mir kommt, erfährt das Nähere, kann dabei auch etwas von meinen selbstgefertigten Waaren kaufen. — Früh bis 9 und 1—3 Uhr selbst zu Hause. **F. Wetlau**, Pleißengasse 9b, neues Haus, hat keine bemalten Fenster.

Das neueste und beste Radicalmittel gegen Wanzen, diese sofort zu vertilgen, besser als Insectenpulver und Anderes, ganz unschädlich, geruchlos, leicht und sehr billig anzuwenden. Zu erlangen von **F. Wetlau**, Pleißengasse 9b. Meine Firma am Leben.

Das i. Z. berühmte Dr. Berens'sche **Hühneraugenpflaster** bald ganz sicher und schmerzlos wirkend à Büchse 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und **Flöhtinctur**, unschädlich, wohlriechend und wirksam à großes Glas 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} stets vorrätig. **F. Wetlau.**

Antiseptisches Waschwasser

aus der Fabrik von **W. Mendorf & Co.** in Königsberg in Pr. nach Vorschrift des Hrn. Geh. Sanitätsraths Dr. **Burow** empfohlen zur gefahrlosen Beseitigung **übelriechender und scharfer Schweisse**, gegen das **Wundwerden der Füße**, **Durchliegen** bei langwierigen Krankheiten, so wie zur **Zerstörung übertragener Ansteckungsstoffe**, die $\frac{2}{3}$ Quartflasche à 10 Sgr. incl. Gebrauchsanweisung.

Hauptdepot in Leipzig bei

Viergutz & Klein, Thomaskirchhof Nr. 19.

Neue englische Patent-Gummi-Artikel.

Handschuhreiniger, Kleiderbürsten und zugleich Fenster- und Spiegel-Schwamm, Zahnbürsten, welche die Zähne rein und weiss machen, ohne das Zahnfleisch zu verletzen, Frottirhandschuhe, Pferdeschwämme zum Ersatz für Striegel und Kardätsche, Blumen-Erfrischer, Reise-Trinkbecher zum Zusammendrücken, Gartenspritzen, **Regen-Röcke** für Knaben von 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , für Herren von 5 \mathcal{R} an, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Hochholzfugeln und Regeln empfiehlt billigt **Jul. Thiele**, Drechsler, Kleine Fleißergasse 22.

Natürliche Mineralbrunnen.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in Folge vielseitig ausgedrückter Wünsche von Friedrichshaller Bitterwasser die Steinkrüge wieder eingeführt habe und von solchen stets Lager, wie auch in Glasflaschen halte.

Die Carlsbader Brunnen-Versendung hat die großen und kleinen Krüge jetzt ganz aufgegeben und verschickt die Quellen nur in Keno- und Flaschenformat sogenannter Mittelgröße, mit Jahreszahlkapseln versehen, welche letztere auch bei den Marienbader, Franzensbader und überhaupt meisten Mineralbrunnen eingeführt sind.

Das Publicum wird auf diese äußern Kennzeichen der echten und frischen Füllungen der natürlichen Mineralbrunnen ganz besonders aufmerksam gemacht, da nicht selten absichtliche Täuschungen vorkommen.

Auch zeige ich zur Umgehung von Mißverständnissen an, daß mein Geschäft jederzeit — also auch Sonntags und an Festtagen — vom frühesten Morgen ununterbrochen bis zur spätesten Abendstunde geöffnet und, wenn nöthig, auch Nachts irgend eine Vertretung da ist.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von
Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24 im großen Meier.

Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlasst, zur Warnung darauf aufmerksam zu machen, dass in neuerer Zeit dem Vernehmen nach künstliches Mineralwasser verfertigt wird, welches man sich bemüht, unter fälschlicher Nachbildung der Zeichen des echten Seltersers Wassers und unter Benutzung der gewöhnlichen Selterser Wasserkrüge für echtes Wasser in Handel zu bringen.

Es ist deshalb einem Jeden, welcher echtes Selterser Wasser zu kaufen beabsichtigt, anzurathen, dabei mit Vorsicht zu Werke zu gehen, damit ihm nicht unechtes unterschoben werde, und bemerke ich, dass, abgesehen von den bekannten äusseren Kennzeichen der Krüge, alles echte Selterser Wasser nur durch Stopfen geschlossen wird, welche am unteren Theile mit dem hierneben abgedruckten Brandzeichen versehen sind.

Schliesslich erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige zu machen, dass bei mir stets echtes Selterser Wasser nebst allen Sorten sonstigen Nassauischen Mineralwassers — direct von den Brunnen bezogen — in bekannten Preisen zu erkaufen ist.

Leipzig, im Mai 1869.



Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter, Petersstrasse No. 24, im grossen Meier,**
im Auftrag des Königl. Preuss. Brunnen-Comptoirs in Nieder-Selters.

Emscher Pastillen.

Von der Königl. Preuss. Brunnen-Verwaltung in Ems mit dem Verlaufe deren Pastillen betraut, zeige ich hiermit an, daß ich von solchen neue Sendung erhielt und ich sie auch fernherhin — wie alle dergleichen Artikel — nur in echter Qualität führe. — Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Meier.**



Rheinischer Trauben- Brust-Honig

à Flasche 1 Lbr. und 15 Ngr.

Keinen Kosten und Umständen verbunden, da in den meisten Fällen 2-3 Flaschen zur vollständigen Herstellung genügen, ohne daß eine besondere Diät beim Gebrauche nöthig.

Haupt-Depôt in Leipzig bei
Joh. Fr. Oehlschlaeger, Nachf.,
Blauen'scher Platz Nr. 4 oder Brühl Nr. 74.
Gustav Ullrich, Petersteinweg Nr. 49.

In Folge seines höchst angenehmen Geschmades nach frischen Weintrauben und seiner segensreichen, sichern Hilfe, ist dieser einzig wahre und echte Brustsaft bei allen Personen geschätzt und beliebt, die einmal damit einen Versuch gemacht haben. — Eine Cur mit diesem rein diätetischen Hausmittel ist aus dem Grunde mit fast gar

H. G. Peine, Grimma'sche Strasse No. 31,

empfehle sein reichhaltiges Lager von
Gardinen, Shirtings, Negligestoffen, Corsetten, Crinolinen, das Neueste von Spitzenbüchern und Rotondes,
Stickereien und Confectionen zu den billigsten Preisen.



Essen - Aufsätze

mit Windableiter, neueste Construction, bestes Mittel gegen rauchende Essen, empfiehlt zu billigsten Preisen

Frans Wölcke,
Ehnröhren-Lager, Carlstraße Nr. 7c.

Strohhüte

für Herren à 15 Ngr. pr. Stück empfehlen
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Das größte

ist auch für diese Saison aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten



Schuben, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

Steppdecken

in allen Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Marienclanum, 1. Etage.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen,

Dichtungsmaterialien jeder Art und Gasschläuche, bestes Fabrikat zu Fabrikpreisen empfiehlt

Guido Bethmann,

Petersstraße Nr. 37, II.

Damen- sind noch in großer Auswahl, um für diese Saison damit zu räumen, unterm Kostenpreis zu verkaufen Kleine Fleischergasse 29, 1. Et. **Hüte**



Dresdner Schuh-Lager

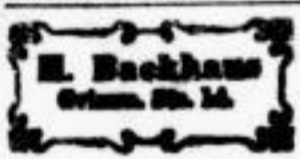
von **Herm. Kötz,** Nicolaistraße 12,

empfehle für Damen und Kinder alle Arten Stiefeletten und Schuhe in guter Qualität und auf das Reichhaltigste assortirt zu billigen Preisen.



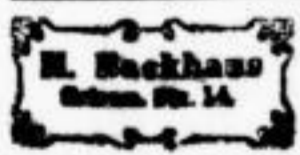
Billige Sophas, Matratzen mit Bettstellen,

Schreib- und Kleidersecretaire, Küchenschränke, Stühle und andere Meubles sind zu verkaufen Barastraße Nr. 18, 1. Etage.

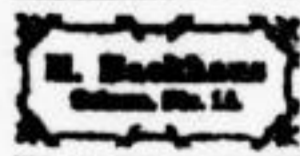


Gall-Fleck-Seife

nimmt alle Theer- u. Fettflecken aus den Kleidern, ohne der Farbe zu schaden, à St. 2 π , 3 St. 5 π .



Aromatische Schwefelseife, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 π .



Theerseife — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 π .

Zur gefälligen Beachtung.
G. Rothkugel, Ritterstr. 46.

Eine große Auswahl $\frac{1}{4}$ br. Kleiderstoffe 15 Ellen pr. $1\frac{1}{2}$ π , Leinwand von 3 π , Bettüberzüge von $2\frac{1}{2}$ π , $\frac{1}{4}$ Jalett von $4\frac{1}{2}$ π , Shirting von $2\frac{1}{2}$ π , Handtuchherzug von 19 π , Sommertücher für Herren $2\frac{1}{2}$ π , Handschuhe von $2\frac{1}{2}$ π , Kinderhandschuhe von $1\frac{1}{2}$ π empfiehlt

G. Rothkugel,
Ritterstraße Nr. 46.

Strohüte für Damen 10 π , Kinderhüte 7 π , Knabenhüte $7\frac{1}{2}$ π , Knabenmützen 5 π empfiehlt
Marie Müller, Raschmarkt im Börsengebäude.

Nassöl-Extrakt.

Einziges, wirklich reelles Mittel, das Haar vor Grauwerden zu schützen und dem schon grau gewordenen Haar die ursprüngliche Farbe wiederzugeben. Ich empfehle dasselbe als wirklich ausgezeichnet und garantire für den Erfolg. à Fl. 10 und $7\frac{1}{2}$ π .

Adolf Heinrich, Neumarkt 8, Hohmanns Hof.

Orientalisches Enthaarungs-Mittel.

Dasselbe entfernt binnen 5 Minuten alle überflüssigen Haare im Gesicht, Nacken, auf dem Arme u. s. w., ohne der Haut auch nur im Geringsten schädlich zu sein. Nur allein echt und unter Garantie zu beziehen à Bot 1 π bei **Adolf Heinrich,** Neumarkt 8, Hohmanns Hof. Bestellungen von auswärts werden franco erbeten.

Amerikanisches Backpulver

nach **Horsford-Liebig,**
aus der Fabrik chemischer Producte
von

Hartmann & Hauers in Hannover,
per Pfund 6 Neugr., per Centner $16\frac{2}{3}$ Thlr. in Commission bei
Brückner, Lampe & Co.

Glacéhandschuhe

von 10 π bis 1 π 5 π ,

Cravatten, Shlipse, Knoten, Shawls

von 2 1/2 π bis 1 π 5 π

empfehlen in vorzüglicher Qualität und reicher Auswahl

Ottile Traeger,

Tapfserie- und Manufactur-Geschäft,
Ecke der Petersstraße, vis à vis der Peterstraße, Seller's Haus.



**Grohmann's
Original
Deutscher Porter,**



Malzextrakt-Kraft-Gesundheitsbier,

wird während der Sommersaison auch in den Restaurants
von Bonorand und zum Schweizerhäuschen im
Rosenthal, so wie im Buffet und auf der Terrasse
des neuen Theaters in Originalflaschen verabreicht.

Leipzig, im Mai 1869.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant,
Burgstraße Nr. 9.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt
billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

Das Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager

von

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3,
hält sich für Herren, Damen und Kinder in neuester
Façon bei solider Arbeit zum billigsten Preise bestens
empfohlen. Reparaturen schnell und pünktlich.

Vollständige
Rüchen-Ausstattungen
für jeden Stand

empfehlen zu billigem Preise

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Marmorgrabplatten

weisse, π . polirt 21" hoch, 17" breit à Stück
3 Thaler, Inschriften in Gold oder schwarz
sehr billig. Käufer wollen Adressen Thomas-
gässchen Nr. 10 im Hausstande niederlegen.

Vélocipèdes

sind wieder in allen Größen soeben eingetroffen im Magazin von
Theodor Pätzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Papiertragen

Chemisettes etc. in vorzüglicher Qualität, von blendender
Weisse, äußerst billig, einzeln und im Duzend bei
L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Billig! Billig!

Schöne Mode-Kleiderstoffe 5/4 breit, Elle 4—5 π , Mohair,
Rips, Poplins Elle 5—7 π , Casimir-Tischdecken 1 1/2—1 5/6 π ,
Umschlagtücher 1 1/2 π , schwere dopp. Lüste-Kleider zu Kleidern
und Jaden Elle 3 1/2—4 π , 10/4 Buchstein 25 π —1 π , Damen-
Jaquets 2—3 π , Mädchen-Jaquets von 20 π , Knabenhabits
billig
W. Linke, Kl. Fleischergasse 15.

Angeln,

Angelhaken, Doppelhaken, Hechtbaken etc. in größter Auswahl zu
billigen Preisen bei **Rudolph Ebert,** 9 Thomagässchen 9.

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut, 3/4 Stude von Leipzig, 40 Ader (90 Morgen),
bester drainirter Raps- und Weizenboden, einschließlich Wiesen,
seit 16 Jahren in Leipziger Düngung, fast neue Gebäude, steht
mit vollständiger Ernte und Inventarium unter billigen Bedin-
gungen aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn
Kolbert Schäfer in Leipzig, Brühl Nr. 67 im Gewölbe.

Ein reizend gelegenes **Schlossgut** in der Oberpfalz, mit
364 Morgen Areal, durchweg Weizenboden, massiven Gebäuden,
schöner Brennerei, vorzüglichem Inventar, ist unter höchst günstigen
Bedingungen mit 16,000 π Anzahlung zu verkaufen.
Näheres durch **J. F. Klamroth** in Duedlinburg.

Haus-Verkauf.

Eine halbe Stunde von Leipzig ist ein kleines
Haus mit zwei Baustellen wegzugshalber billig zu
verkaufen. Näheres erteilt **Robert Richter,**
Leipzig, Schrötergässchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein gut gebautes Haus mit Gärtchen in
der Nähe Leipzigs. Zu erfragen Peterstraße Nr. 18, 3. Etage.

In einer der lebhaftesten Straßen von Reichels Garten ist ein
Hausgrundstück für den festen Preis von 5000 π ohne
Unterhändler sofort zu verkaufen. Einbringen 360 π .

Werthe Adressen sind unter Chiffre G. G. H. 5000. in der
Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Umzugshalber

ist ein hübsches Haus mit großem Garten und Zubehör, 220
Steuereinheiten, nahe der Stadt, bei günst. Beding. für 2000 π
zu verkaufen. Näheres Bayerische Str. 14, II. links. — Vormittg

Der **Garten II, 59** im **Johannisthal,** dem Waisenhaus
gegenüber, soll veräußert werden.

Näheres Hohe Straße 13, 1 Treppe.

Restaurations-Verkauf in Leisnig.

Eine frequente Restauration in guter Lage und mit neu über-
bauter Regelbahn ist mit allem Inventar wegen Kränklichkeit
unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere
Auskunft erteilt **Ernst Winkler,** Badergasse Nr. 74.

Ein **Lohnfuhrwerk-Geschäft** soll baldmöglichst verkauft
werden, einzeln oder zusammen, dazu sind 3 Pferde, 2 Stück vier-
zollige, 3 Stück dreizollige Leiter- und Kastenwagen sammt allen
sonstigen Utensilien, auch kann Stallung zu 4—5 Pferden mit-
gegeben werden. Hierauf Reflectirende wollen das Nähere erfragen
Lange Straße Nr. 41, Restauration.

Ein **Tapfserie-Geschäft** mit feiner Damentundschaft ist
Umstände halber sofort oder auch später käuflich zu übernehmen.
Gefällige Anfragen erbittet portofrei die verw. **Dr. Genthe**
in Eisleben.

Zu verkaufen ist ein kaufmännisches **Fabrikgeschäft,** gut
rentirend, zu dessen Uebernahme einige Tausend Thaler erforderlich.
Reflectanten wollen ihre Adresse unter „Fabrik 30“ in der Buch-
handlung von **Otto Klemm,** Universitätsstraße, niederlegen.

Billige Instrumente!

1 Tafelform für 65 π , 1 Tafelform für 70 π , 1 Flügel
für 65 π , 1 Flügel für 125 π , 1 Concert-Flügel für 240 π ,
sämmlich gut gehalten, sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14, 2 Tr. (Schletterhaus).

Piano und Tafel-Pianosorte verkauft unter Garantie
zu billigem Preis **W. Förster,** Elsterstraße Nr. 18.

Ein schönes **Dresdner Pianosorte,** in Mahagoni, 6 1/2 Oct.
Umfang und im Stande, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen
Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1869.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in
Leipzig werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Piano-
forte Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein gebrauchter kleiner **englischer Flügel** mit gelangreichem
Ton und leichter Spielart ist sofort zu verk. Königsstr. 21, 1 Tr. r.

Sehr schöne und gutgehende **Regulateure** sind billig unter
Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Eine silberne **Cylinderuhr**, fast neu, ist zu verkaufen
Spoxergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Meubels - Verkauf!!!

Große Auswahl feiner und geringer Meubels. **Schleuniger**
Verkauf von schon gebrauchten und vermietet gewesenen Meubels
im Parterre Nr. 39, 39, 39, Reichstraße Nr. 39, 39, 39.

Ein eiserner feuerfester, fast neuer

Geldschrank

zu verkaufen Gerberstraße Nr. 67 beim Speditour.

Ein feuerfester Cassaschrank,

ein zweiräderiges **Bélocipède**, ein **Fahrstuhl** für Kranke,
zwei **Nähmaschinen** etc. stehen billig zu verkaufen bei
J. F. Pohle, Katharinenstraße Nr. 28.

Alte gut gehaltene Mahag.- u. andere Meubels
in **Auswahl** zu verkaufen. Nr. 36 Reichstraße Nr. 36.

Meubels-Verkauf billig Kleine Fleischergasse 20.

Sophas in Mahagoni und Kirschbaum, Feder- und Strohmatt-
matragen sind billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße 15
im Gewölbe bei **F. Müller**.

Sopha, Commoden, Bettstellen, Küchen-, Kleiderschränke, Spiegel,
1 großer Comptoirstisch, geb. Tische für Restaurateur passend,
Stühle etc. verkauft billig **E. Haffelhorst**, Sternwartenstr. 1.

Zu verkaufen ist billigst wegen Mangels an Platz eine Bett-
commode Goethestraße Nr. 3, 4. Etage.

Ein **Sopha**, Mahagoni, in gutem Zustande ist ganz billig
zu verkaufen Ritterstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Wegen Abreise sind wohlerhaltene **Meubels** billig zu ver-
kaufen Sternwartenstraße Nr. 18e, 1. Etage links.

Zu verkaufen ist billig ein eleganter Pfeilerspiegel mit Tisch
und Marmorplatte Thomasmühle, Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein gebrauchtes **Sopha** ist billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 16, III.

Ein **Sopha**
ist zu verkaufen Schletterstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Ein billiges **Sopha**, pass. in ein Gartenhaus. 1 langer Tisch,
1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 runder Tisch Gerberstr. 2, 2 Tr. l.

Zu verkaufen wegen Mangels an Raum 24 St. Rohrstühle,
Commoden, Tisch, Spiegel, Bettstellen, Sophas Schloßgasse 2, II.

Zu verkaufen sind 2 buntseidene und mehrere andere
Kleider, so wie ein Federbett (rot)
Petersstraße Nr. 15 links 3 Treppen bei Burgl.

Für Schützen.

Billig zu verkaufen ist eine noch fast neue **Büchse**, Gussstahl-
rohr, Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Eine **Kaffee-Röst-Maschine** mit Zubehör, wenig gebraucht,
bis zu 15 K. haltend, soll billig verkauft werden, Näheres Nicolai-
straße Nr. 20 p. in der Restauration.

Billig zu verkaufen 1 Nähmaschine (Doppel-Steppstich),
fast neu, Alexanderstraße Nr. 19, II. links.

In brauchbarem gutem Zustande befindliche **Weißnähmaschine**,
Doppelsteppstich, ist zu verkaufen Sternwartenstr. 19, 4. Et. links.

Eine complete **Gaseinrichtung** (6 Flammen) ist zu ver-
kaufen. Näheres Neumarkt Nr. 19 in der Weinhandlung.

Zu verkaufen ist eine noch ganz neue **Tafelwaage**, preis-
würdig, Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Eine große **Badewanne** mit eisernem Reif ist zu verkaufen.
Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 1 b, 1 Treppe.

Eine **Partie Kisten** sind zu verkaufen
Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein großer **eiserner Topf** und **Kasten**,
eine **Partie Breter** und zwei **Wasser-Ständer**
Elsterstraße Nr. 36, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine große zweiröhrlige **Kochmaschine**,
für Restaurateure passend, Münzgasse Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist ein großer **Müstwagen**, ein **Acker-**
pflug, ein **Futterkasten**, Alles noch in gutem Zustande,
Anger bei Leipzig, Gasthof zum Goldenen Löwen.

Ein 2 räderiger **Wagen**, **Werkzeug**, mebreres ist zu verkaufen
Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei Wittwe **Wagner**.


Pferd-Verkauf.

Heute Sonnabend den 29. Mai steht im Gasthaus zum
braunen Roß am Königsplatz ein lichtbraunes, schön gebautes
12/4 hohes Pferd (Stute), 6 Jahre alt, zum leichten wie zum
schweren Zuge brauchbar, veränderungs halber zu verkaufen.

Zu verkaufen

ist ein **Fuchs**, passend im leichten und im schweren Zug. Zu
erfragen Sternwartenstraße Nr. 19 im Hofe.

2 starke Zugpferde sind zu verkaufen **Reudnitz**,
Täubchenweg 11.

 **Heute den 29. Mai** 
trifft wieder ein Transport **Dessauer**
Rübe mit **Kälbern** hier ein.
Gasthaus goldne Laute.
A. Hertling aus **Schölit.**

 **Ein Transport Dessauer** 
neumilchender Rübe
sind angekommen und stehen zum Verkauf **Frankfurter** Straße 36.
Frank.

 **Ein Transport schwerer hochtr. Rübe**
stehen **Sonnabend d. 29. Mai** zu verkauf.
Gasthof g. Lämmchen, **Reudnitz**, dann in **Holzhausen**. **F. Kaiser**.

Hab Acht!

Für die Herren **Vogelliebhaber** sind angekommen echt **ungar-**
ische Sprosser, **Donaubögel**, **Laz-** und **Nachtschläger**, u.
zu haben **Stadt Halle**, **Gerberstraße**.

Peter Wernicke, **Vogelhändler** aus **Prag**.

Perl-Staar, ein schöner zahmer, ist zu verkaufen
Grenzstraße Nr. 32, II., **Reudnitz**.

Schmetterlings-Sammlung
billig zu verkaufen in der **Ritterstraße** Nr. 7, im Hofe rechts
1 Treppe bei **Wöbius**.

Einige Kisten aus gebaltene **Schmetterlinge** sind billig, zusammen
oder einzeln, zu verkaufen **Weststraße** Nr. 55, 1 Treppe rechts.

Leicht Böhmisches Bier.

Auf mehrfache Anregung hin haben wir das seit einigen Jahren geführte und mit Beifall aufgenommene Böhmisches Bier wieder hergestellt. Dasselbe empfiehlt sich durch seine Reinheit und Preiswürdigkeit als angenehmer gesunder Haustrunk, gleichwie zur Vermeidung von Kältschale. Bestellungen hierauf, wie auf unsere übrigen Biere, jedoch nicht unter $\frac{1}{4}$ Eimer, bitten wir uns durch unseren Verleger oder unfrankirt per Post zukommen zu lassen. Gedruckte Bestellzettel sind jederzeit gratis auf unserem Comptoir zu haben.

Bereins-Bier-Brauerei.

Himbeer-Limonaden-Essenz aus Waldbeeren,

die flüssigste, aromatischste Qualität, in Flaschen und Gebinden billigst bei
Franz Veigt, Grimma'scher Steinweg No. 9.

Hauspäne in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klastern bis ins Haus
 Elisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.

Für den Garten

empfehlen zum Anpflanzen noch recht schöne Leukojeenpflanzen, Asterspflanzen, Balsaminpflanzen, Petunien, Phlox, eine große Auswahl Sommerblumenpflanzen, Gemüsepflanzen zu billigen Preisen, um damit zu räumen.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Beste Moorerde hat zu verkaufen

Eduard Blume in Lobstädt bei Borna.

Auskunft über die Qualität wird man in der Gärtnerei des Herrn Dr. Kerndt zu geben die Güte haben.

Mühlen-Producte,

als feine Graupen à $\text{fl. } 16 \text{ S.}$,

extrafeine = à $\text{fl. } 2 \text{ M.}$,

Perl-Graupen à $\text{fl. } 2\frac{1}{2} \text{ M.}$,

Prima-Weizen-Ortes in starken und feinen Nummern,
 à $\text{fl. } 24 \text{ S.}$

alle Nudel-Fabrikate,

als Figuren-, Eier-, Faden-, Band-, Bändchen- und

Strauß-Nudeln, echte Macaroni und Macaroni-Schoten,
Eier-Nudeln à Pfund 3 Mgr.

Meine Weizen-Mehle sind unübertrefflich im Quellen
 und an Weiße,

die Mehle gemessen 9 M und 11 M, Centnerpreise
 Wiener Kaiser-Auszug $12\frac{1}{2} \text{ M.}$ billigt,

reines Roggen-Kernbrod à Pfd. $8\frac{1}{2} \text{ Pf.}$,

das echte Graham-Brod (ohne Gährungsstoff)
 zu 2 und 4 M das Stück.

Vorzügl. gebrannte Kaffees à $\text{fl. } 10, 12-14-16 \text{ M.}$,
 feinste und feste Massade à $\text{fl. } 5\frac{1}{2}$ und 6 M. ,
 " " " Melis à $\text{fl. } 5 \text{ M.}$.

Ernst Ahr,

Kochs Hof, erstes Gewölbe vom Markt
 herein links,
 Tauchaer Straße 29 und Lödnig.

Echte

Havana-Seedleaf

prima und secunda

Ambalema-Cigarren

in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt
 billigst

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.

„Tip-Top-Cigarren“

à Stück 5 Pfennige

empfehlen in ihrer allbetannten guten Qualität

Paul Bernh. Morgeneler, Grimm. Str. 31.

W. Dffenbacher Kochwurst à Pfd. 13 Mgr. ,
 Räucherzungen à St. $1\frac{1}{2} \text{ M.}$, Wiener, Fraustädter und Jauerische
 Würstchen empfiehlt **W. A. Meyer, Brühl 76.**



Habanna-Ausschuss

vorzüglich in Brand und Qualität,

à Stück 4 Pfennige,

im Hundert billiger.

Hamburger Etablissement, Thomaskirch-
hof No. 19.

Die Flaschenbier-Niederlage von
Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3,
 hält sich mit allen Sorten Bieren, wie: Bayer-
 risch, Böhmisches, Coburger, Zerbst, Lager und
 Champagner-Weißbier, in anerkannt vorzüglichen
 Qualitäten angelegentlichst empfohlen.

Flaschenbier-Niederlage

von

Eduard Poerschmann,

Frankfurter Straße Nr. 32, vis à vis der großen Funkenburg,
 empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität
 echt Bayerisch Exportbier 20/2 Flaschen $\text{M. } 1$,
 echt Böhmisches Bier 20/2 Flaschen $\text{M. } 1$,
 Export-Lagerbier 22/2 Flaschen $\text{M. } 1$,
 Zerbst Gesundheits-Malzbiere 14/1 od. 24/2 Fl. $\text{M. } 1$
 exklusive Flaschen, frei ins Haus.

Von heute an ist

täglich frischer Kuchen aus meiner Bäckerei in Löß-
 nig vorräthig. Die Qualität meines Kuchens ist ausge-
 zeichnet.

Ich erjuche das mich beehrende Publicum darauf zu achten,
 daß mein Verkauflocal ein Gewölbe, kein Hausstand ist.

Ernst Ahr, Kochs Hof,

1. Gewölbe vom Markt herein links u. Tauchaer Str. 29.

H. Provenceroil und
H. Mohndel

empfehlen

Gustav Herrmann,
 Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

empfehlen

Neue Matjes-Seringe
Gustav Herrmann,
 Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Matjes-Seringe

vorzüglicher Qualität empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Neue Matjes-Seringe

von sehr schöner Qualität empfiehlt billigst

Friedrich Becker.

Die ersten neuen **Islander Fetthäringe**, deren
 ausgezeichnete Qualität alles bis jetzt Dagewesene über-
 trifft, empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

Graham-Brod

(auch Weizenschrotbrod)

stets als das beste anerkannt, ist täglich frisch zu haben à Stück
 3 und 6 Mgr. bei **A. Scherpe, Bäckerstr. Gr. Fleischerg. Nr. 1.**

find stets
 Gutes
 Bäckerei

Bon
 schrotene
 ohne Sä

Ein M
 Offerten

Geld

Getra
 und erbi

Ein-
 Wäsche,

Eine g

nicht zu
 mit Prei
 Bureau
 langen I

auspju

wird ein
 Raude
 werden
 B. Lin

Su
 noch in
 Reumar

Stei
 werden
 500

Ein

werden
 unter Z

nebst
 sub

Sch
 der Ga

50
 bater,
 gute G
 lung in
 Blattes

200
 und 1
 durch

5 bi
 Hypoth

40,0
 gegen
 sofort
 auch a
 Gefä
 befrde

Se
 wo all
 Silber
 Berth
 Bunf

Schöpfenfleisch-Verkauf
 feinsten Qualität Hohmanns Hof Gew. 34,
 Eingang Neumarkt und Petersstraße.

Moroheln

sind stets zu haben Brühl Nr. 37, 1. Etage.
 Gutes Roggenbrod à 8 1/2 S wird verkauft in der
 Bäckerei von **Gustav Lange**, Petersstraße Nr. 32.

Für Pferdebesitzer.

Von heute an verkaufe ich täglich gutes und reines ge-
 schrotetes Roggenbrod à 6 1/2 S, nach Liebigs Vorschrift
 ohne Säure. **Hermann Conrad**, Mittelstraße Nr. 25.

Ein Antheil an einem numerixten Theaterplatz wird gesucht.
 Offerten unter S. R. 4. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher Nr. 21,
 werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist
 einem Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

Getragene Herrenkleider, schwarzseidene Kleider, Betten
 und erbitte gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Et. **Ed. Köhler**.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Frauenkleider,
 Wäsche, Schuhwerk Gerberstraße Nr. 22, 1 Tr. **Hoffmann**.

Eine gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindlich
eiserne Buchdruck-Pressen,

nicht zu hoch im Preise, wird zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten
 mit Preisangabe sub **F. A.** wolle man an das **Annoncen-**
Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11 ge-
 langen lassen.

Zu kaufen gesucht

wird ein schon gefahrener, jedoch in noch ganz gutem Zu-
 stande befindlicher einspanniger leichter Kutschwagen. Offerten
 werden gebeten, sub **O. S.** bis spätestens 5. Juni an Herrn
W. Linke, Ritterstraße Nr. 14, 1. Etage gelangen zu lassen.

Zu kaufen werden gesucht einige Langwagen, die
 noch in gutem Zustande sein müssen. Näheres Hohmanns Hof,
 Neumarkt, im Comptoir der Handarbeiter-Genossenschaft.

Steinerne Mineralwasser-Flaschen und **Bierflaschen**
 werden gesucht Weststraße Nr. 35, parterre.

500 reine **Champagnerflaschen** werden zu kaufen gesucht
 Hohe Straße Nr. 4. **J. G. Müller**.

Einige Tausend Dachziegelbretchen

werden zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man
 unter **Z. M.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wichs-Recept gesucht
 nebst Anleitung gegen angem. Vergütung. Adressen
 sub **R. 80.** befördert die Expedition d. Bl.

Schutt, Asche etc. kann unentgeltlich abgeladen werden in
 der **Gustav-Woolph-** und **Quat-** Straße auf Freyhangs Grundstück.

50 werden von einem reichlich, pünktlich zahlenden Familien-
 vater, welcher durch viele Leiden geprüft wurde und dem
 gute Empfehlungen zur Seite stehen, zu leihen gesucht. Rückzah-
 lung in 1/4-jährigen Raten. Adressen durch die Expedition dieses
 Blattes unter **W. G. 50.**

2000 Thlr., 8000 Thlr. und 12000 Thlr. sind sofort
 und **13000 Thlr.** zu Weihnachten hypothekarisch auszuleihen
 durch **Adv. Rind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

5 bis 7000 Thlr. und 10,000 Thlr. sind gegen vorzügliche
 Hypothek auszuleihen durch **D. Roux**, Neumarkt 20.

40,000 Thaler sind auf ländliche Grundstücke zur ersten Hypothek
 gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen und kann deren Zahlung
 sofort erfolgen. Bei genügender Sicherheit würde Inhaber sich
 auch an einem industriellen Unternehmen betheiligen.

Gefällige Offerten wird Herr **Carl Ritscher** in Leipzig zu
 befördern die Güte haben.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen
 bei **F. Voorekel**, Brühl 82 im Gewölbe,
 wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold,
 Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes,
 Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf
 Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-
 cheine etc. Rückkauf b. Uigst. **Kl. Fleischerg. 29, III.**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold- und
 Silbersachen, Leihhauscheine ist zu haben **Kl. Fleischerg. 28, III.**

Heiraths-Gesuch!

Ein junger selbstständiger Kaufmann sucht die Bekanntschaft einer
 jungen häuslich gesinnten Dame mit einem disponiblen Vermögen
 von 3—4000 \mathfrak{M} zu machen; Unterhändler werden verboten und
 wird nur die Vermittelung von Eltern oder Vormund berück-
 sichtigt. Verschwiegenheit Ehrensache. Gesl. Adressen bittet man
 unter Chiffre **G. G. II 9.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Wittwer (32 Jahre) von sehr angenehmem
 Aeußern, gutem Herzen und verträglichem Charakter, Besitzer eines
 sehr rentablen kaufmännischen Fabrikgeschäftes, sucht, da es ihm
 gänzlich an Damenbekanntschaft fehlt und ihm sein jetzes Loos so
 ungemein einsam vorkommt, eine Lebensgefährtin von gutem Cha-
 rakter, und da Ungleichheit vermieden werden soll, von ungefähr
 10—12,000 \mathfrak{M} Vermögen.

Geehre hiesige und auswärtige Damen werden gebeten, ihre
 werthen Adressen unter **D II D II** in der Expedition dieses
 Blattes abzugeben.

Associe = Gesuch.

Ein in Erfeld bestehendes Sammet- und Seidenwaaren-
 Engros-Geschäft sucht einen thätigen Theilhaber, welcher 10 bis
 12,000 \mathfrak{M} einschließen könnte. Fco.-Offerten unter **L. A. B. II 84.**
 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame wünscht sich an einem Geschäft zu betheiligen.
 Adressen bittet man unter **V. N. poste restante** niederzulegen.

A Lady shortly going to travel for three weeks through
 Italy and Switzerland, wishes to meet with a Lady speaking
 English and French and accustomed to travelling who would
 accompany her - all expenses paid.

Address **X. Y. Z. Poste Restante Leipzig.**

Eine größere solide Feuerversicherungs-Gesell-
 schaft sucht für Leipzig einen tüchtigen und zuver-
 lässigen Agenten. Bewerbungen werden unter
A. C. durch die Expeditionen d. Bl. erbeten.

Agent.

Für ein größeres leistungsfähiges Braunkohlenwerk in Böhmen,
 welches ein vorzügliches Product liefert, wird ein thätiger verläß-
 licher Mann als Vertreter für den Leipziger Platz und Umgebung
 unter annehmbaren Bedingungen aufzunehmen gesucht.

Auf schriftliche Anfragen unter Chiffre **H. E. II 73** durch
 Herrn **J. Engler's** Annoncenbureau in Leipzig ist Näheres zu
 erfahren.

Buchhalter = Gesuch.

In einem Bankgeschäfte einer thüringischen
 Fabrikstadt findet ein in der Bankbranche bereits
 thätig gewesener Buchhalter mit schöner Hand-
 schrift sofort Stellung gegen angemessenes Salair. Mit
 Referenzen versehene Offerten beliebe man zu adressiren:
F. R. No. 198 poste restante Gera.

Gesucht

wird für ein bedeutendes auswärtiges Material-Geschäft ein junger
 Mann, welcher schon einige Jahre gelernt oder vergangene Ostern
 ausgelernt hat. Bewerber, welche sich als Detaillist tüchtig fühlen
 und sofort antreten können, wollen ihre w. Adressen nebst
 Führungs-Attesten persönlich an Herrn **C. Stock** im Gewölbe
 Ecke der Münzgasse ref. abgeben.

Xylographen = Gesuch.

In Offenbach a/M., kann sofort ein Xylograph in ein Geschäft
 eintreten. Um Näheres zu erfahren beliebe man Adressen unter
Th. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geber

für wissenschaftliche und Notenwerke finden dauernde Beschäftigung
Mittelstraße 5.

Für Maschinenmeister.

Ein im Illustrationsbrude erfahrener Maschinenmeister
 findet dauernde Stellung. Näheres Bosenstraße 21, 4 Treppen.

Ein Buchbindergehülfe,

der sowohl an der Presse, als auch in den anderen Fächern tüchtig,
 wird nach Tirol gesucht. Näheres ertheilt
M. Gerhold, Gravir-Anstalt.

Uhrmachergehülfen,

welche im Abziehen von Cylinder- und Ancre-Uhren durchaus geübt sind, finden bei hohem Salair dauernde Beschäftigung.
Offerten unter J. B. No. 156 sind zu richten an die Jäger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

Steinhauer = Gesellen = Besuch.

3 bis 4 Steinhauer-Gesellen finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit beim

Steinmetzmeister Carl Kühne in Aschersleben.

NB. Reisegeld wird vergütet.

Gesucht wird ein guter Tischlergeselle auf dauernde Beschäftigung bei

Carl Thieme, Neureudnitz, am Mühlenweg, neben der Töpferei von Gäßmann.

Gärtner = Besuch.

Gesucht wird Krankheitshalber zum baldigen Antritt ein Gärtner auf ein Rittergut in Preußen. Näheres zu erfahren Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen unter Hand.

Lehrlings-Besuch.

Für ein hiesiges flottes Kurz- und Galanteriewaaren-Detail-Geschäft wird sofort unter sehr günstigen Bedingungen ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen unter B. S. 50 Inzeraten-Annahme, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe niederzulegen.

Zwei tüchtige Satinierer finden sofort dauernde Beschäftigung Duerstraße 28.

Gesucht werden zwei Wickelmacher Sternwartenstraße Nr. 15. E. Schlegel.

Gesucht wird ein unverheiratheter junger Arbeitsmann für die Mühle.

Bewerber melden sich Thomasmühle, Detailgeschäft.

Gesucht wird ein Markthelfer Pfaffendorfer Straße 1 im Gewölbe.

Ein Omnibus-Kutscher wird gesucht Erdmannstraße Nr. 19.

Gesucht wird für leichte Handarbeit ein junger Mensch hiesiger Eltern 15-16 Jahre.

Solche, welche Lust zum Arbeiten haben, mögen sich melden zwischen 12-1 Uhr bei Georg Nibsam, Kl. Fleischerg. 5.

Gesucht werden 1 Oberkellner (Hotel), 6 Rest.-Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Markthelfer ins Jahr-lohn, 2 Kutscher, 1 Laufb. im R. u. Schr. geübt. E. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein Bierkellner

auf Rechnung findet guten Dienst. Näheres Hoffstraße, bei Herrn Bishoff, Productengeschäft.

Ein gewandter Kellner, sowie ein ordentliches Dienstmädchen, das im Kochen Bescheid weiß, können zum 1. Juni eintreten Brüderstraße Nr. 9 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kellnerbursche Dorotheenstraße 2, Restauration bei Henze.

Ein Kellnerbursche wird per 1. Juni gesucht von D. Gausche im großen Joachimsthal.

Ein ehrlicher kräftiger Hausbursche wird gesucht. Mit Buch zu melden bei O. Bonorand, Karbarinenstraße Nr. 4.

Ein Laufbursche,

der schon in einem kaufmännischen Geschäft thätig gewesen, wird zum sofortigen Antritt gesucht Eiserstraße Nr. 22 parterre.

Ein recht braver und fleißiger Laufbursche kann sofort in meiner Handlung Unterkommen finden.

Carl Häuser, Reichstraße Nr. 2.

Junge Mädchen oder Knaben werden zur Arbeit in der Bäckerstube gesucht von Wegger & Wittig, Windmühlenstraße Nr. 42.

Geübte Putzmacherinnen

können sich melden bei

Gustav Köhler, Tuchhalle.

Eine Putzmafsell nach auswärts für dauernde Arbeit wird so gleich gesucht. Ausl. ertheilt G. Weigenmann, Gr. Windmstr. 15.

Eine geübte Schneiderin wird gesucht Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Für unsere Blumenfabrik suchen wir zum 1. Juli eine geübte Binderin, welche die Stellung als Directrice übernehmen kann. Berlin, Mai 1869. Budewog & Evers.

Gesucht werden sofort 2-3 ordentliche Mädchen, welche geübt sind Knabengarderobe zu fertigen, Schleierstraße Nr. 10, 4 Tr.

Maschinen-Näherinnen

welche Grover & Baker Masch. besitzen, finden Beschäftigung Weststrasse No. 41, III. links.

Eine Nähmaschinen-Arbeiterin für Weißwaaren sucht Eduard Koch, Petersstraße 5, Gewölbe.

Geübte Lanquettirerinnen finden dauernde Beschäftigung Zeiger Straße 24 b, II.

Eine geübte Maschinennäherin (Grover und Baker-Maschine) wird sofort gesucht Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Zeiger Straße 24 b, II.

Weißnäherinnen werden gesucht von Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Mädchen,

welche im Falzen und Nesten geübt sind, finden Arbeit in H. Sperling's Buchbinderei.

Eine gute Wickelmacherin wird gesucht Weststraße Nr. 45 im Hofe.

Gesucht wird bis 1. Juli eine flotte Verkäuferin. Näh. bei Ernst Sad, Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gewandte, zuverlässige Verkäuferin in ein Seiden-, Band- und Zwirngeschäft, jedoch nur solche, welche schon in einem solchen Geschäft thätig waren, wollen sich mit Attest melden Schuhmachergäßchen 5 im Gew.

Gesucht werden: 1 Def.-Wirthschafterin, 1 Priv.-Wirthschafterin, 1 Buffetmams. E. Friedrich, Ritterstr. 2.

Eine Haushälterin in reifern Jahren, welche auch Kinder zu erziehen versteht, wird für einen kleinen bürgerlichen Hausstand zu mieten gesucht.

Zu melden mit Zeugnissen bei Herrn Müller, Wiesenstraße 9 parterre.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird zum 1. Juli ein braves, ordentliches Dienstmädchen, welches einer bürgerlichen Küche nebst der Hausarbeit vorstehen kann, Peterssteinweg Nr. 49, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. Juni ein fleißiges an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen auf einige Monate zu leichten häuslichen Arbeiten bei gutem Lohn Marienstraße Nr. 17 b parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, aufs Land bei ein Paar alte Leute. Zu melden mit Buch Sonnabends Engelapothete vis à vis am Grützstande.

Gesucht.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Carlstraße Nr. 7 parterre links.

Gesucht wird eine tüchtige Hotelköchin gegen hohen Gehalt. E. Hofmann, Kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein ordentl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeiten. Zu erst. Anger Nr. 31. Carl Unger.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen auf der Maschine bewandert ist, Klostergasse 15, Treppe A 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein solides, nicht zu junges Mädchen, das nähen und plätten kann, für größere Kinder und Stubenarbeit Lessingstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Schützenstraße 17, Bäckerei.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen für Küche, häusl. Arbeit, das etwas nähen kann, Kleine Fleischergasse 7, 2. Et.

Gesucht werden 2 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. A. W. Loff, Eiserstraße 29, II.

Gesucht ein kräftiges und arbeitsames Küchenmädchen für Hotel zum 1. Juni Petersstraße 40. Carl Weber.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 30 im Laden.

Für Küche und Hausarbeit wird zum 15. Juni ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht. Mit Buch zu melden Thalstraße 8, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen, welches in den Nachmittagsstunden ein halbjähriges Kind warten will, kann sich melden Lessingstraße Nr. 9 B, 3 Treppen links.

Ein fleißiges Kindermädchen,
ehrlich und brav, findet guten Dienst. Näheres bei Herrn
Bischhoff, Kossstraße, Productengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht in den Vor-
mitagsstunden von 8—10 Uhr Grenzstraße Nr. 32, II. Reudnitz.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht bei Dr. Weiske im
Paulinum, linkes Seitengebäude 2. Etage

Eine gesunde **Landamme** wird sofort gesucht. Zu melden
bei Frau Hebamme Ulrich, Thomashäuschen 10, von 12—1/2 3 Uhr.

Ein routinierter Reisender, der speziell die Pro-
vinz Schlesien für Manufacturwaarenbranche bereist hat,
mit feinsten Referenzen versehen, sucht per 1. Juli a. c.
Engagement. Offerten sub A. O. 43 poste rest. Breslau.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher seit 3 Jahren in einer
Cigarrenfabrik als Buchhalter thätig ist, sucht baldigst andere
Stellung. Gef. Adressen unter J. C. befördert die Exped. d. Bl.

Annonce.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Droguen- und
Farbwaarengeschäft beendete, darnach 3 Jahre auf dem Comptoir
einer Fabrik Thüringens beschäftigt war und gegenwärtig auf dem
Lager eines Droguen- und Farbwaarengeschäftes en gros in Ebn
thätig ist, sucht anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten
unter Chiffre X. X. b. sorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Commis,

mit dem Cassa- und Expeditions-Fach vollkommen
vertraut, sucht neue Stellung. Der Suchende ver-
fügt über seine Referenzen und ist im Stande,
Caution zu stellen. Geneigte Offerten finden den
Suchenden unter „Vertrauen“ in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Comptoirist von auswärts, der dopp. u. einf.
Buchhaltung mächtig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen,
baldigst Engagement. Werthe Adressen beliebe man unter K. Z. 5
bei Herrn Adolph Seiffert, Neue Straße 5, niederzulegen.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist,
welcher mit der Buchführung und den Comptoirarbeiten
vertraut und gegenwärtig auf dem Lager eines hiesigen Manu-
facturwaaren-Engrosengeschäftes thätig ist, sucht, gestützt auf gute
Empfehlungen, Stellung auf Comptoir. Gef. Adressen unter
E. E. H. 10. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, militärfreier, zuverlässiger Commis

mit schöner Handschrift, welcher in einer be-
deutenden Handelsmühle als Lagerdisponent
und Buchhalter fungirte, sucht, gestützt auf
die besten Empfehlungen, unter bescheidenen
Ansprüchen sofort dauernde Stellung, gleich-
viel welcher Branche. Gefällige Offerten unter
G. G. 5. beliebe man in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Für Photographen.

Ein seit mehr als 10 Jahren für Ateliers 1. Ranges beschäf-
tigter sehr geübter Retoucheur für Negativ und Positiv sucht Be-
schäftigung. Offerten bittet man unter Z. H. 33. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mann, der durch Mißgeschick seines
Geschäfts in traurige Verhältnisse gekommen, aber eine geläufige
Handschrift besitzt, sucht ein baldiges Unterkommen als Schreiber
oder dergleichen. Gefällige Adressen unter P. H. 32. erbittet man
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle
als **Markthelfer** oder sonst eine Beschäftigung. Werthe Adr.
bittet man niederzulegen Quersstraße Nr. 16 im Hof parterre.

Das Hauptvermittlungsbureau von J. Hager,
Halle'sches Häuschen Nr. 2.

4 **Markthelfer**, die **Caution** stellen können, suchen
Stellung. — Zu verkaufen 2 **Restorationen** in besser **Wes-
lage**, die eine mit **Destillation**, **Victualien**geschäft. —
Zu verkaufen ein schöner großer **Garten** mit **Regelbahn**,
preiswürdig, in nächster Nähe der **Stadt**. — **Dienstboten** er-
halten sofort und später **Stellung**.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstboten männlichen und weiblichen Personals weist
gratis nach A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Ein anständ. Mädchen, geübt im Ausbessern, sucht noch einige Tage
zu besetzen. Werthe Adr. abg. Postamentir Fischer, Grimm. Steinw. 57.

Ein gebildetes Fräulein, das gründlich schneidern und weisnähen
erlernt, auf der Maschine zu nähen versteht, wünscht in einem
Geschäft, ihren Kenntnissen angemessen, placirt zu werden, hier
oder nach auswärts, die besten Zeugnisse stehen zur Seite, bei
Madame Müller, Poststraße Nr. 15.

Für ein braves, mit tüchtigen Schulkenntnissen versehenes junges
Mädchen (Waise von hier) wird unter bescheidenen Ansprüchen
eine Stelle als Verkäuferin gesucht.

Näheres durch Dr. Drendorff, Pastor.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches Lust zur
Oekonomie hat, wünscht auf einem Ritter- oder Landgut eine
Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem
Gehalt vorgezogen.

Adressen bittet man unter N. N. 10 poste restante Chemnitz
niederzulegen

Ein gebildetes ansehnliches Mädchen, welches 2 Jahre in Stelle
ist, sucht als Jungemagd oder in Verkauf, Bäckerei oder anderen
Geschäft, passende Stelle. Zu erfragen Elsterstr. 27 D. p. rechts.

Eine gesetzte Person sucht bis zum 1. Juni als Köchin eine
Stelle. Zu erfragen Unterstadtstraße Nr. 6, Treppe C.

Eine ältere unabhängige und erfahrene Person sucht eine Stelle
bei einem bejahrten alleinstehenden Herrn. Brühl Nr. 67, II.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit
Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Mehrere Köchinnen, Jungemagde, Stuben- und
Hausmädchen suchen Stelle durch L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein Mädchen sucht sofort oder den 1. Dienst für Küche und
Hausarbeit. Näheres Kossplatz Nr. 9, Hof 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer
ansehnlichen Herrschaft den 15. Juni oder 1. Juli für Küche und
Hausarbeit. Näheres Sophienstraße 40, 1 Treppe links.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches im Nähen und
Plätten bewandert ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, ebenso
mit Küche und häuslicher Arbeit vertraut ist, sucht Dienst zum
1. oder 15. Juni. Näheres beim Portier des neuen Theaters.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der bürgerlichen Küche
allein vorstehen kann, sucht sofort oder später Dienst. Zu erfragen
Bachhofgasse Nr. 6, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Mädchen, die gleich anziehen können, suchen noch Stelle, bei
Frau Gläser in Koss Hof.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und Haus-
arbeit. Zu erfr. Ritterstr. 14, 1 Tr., beim Schneidermstr. Hannes.

Ein ehrliches Mädchen sucht **Aufsicht**. Adr. bittet
man abzugeben Brühl, Ritterstraßen-Ecke am Obstand.

Eine gute, milchreiche, ausstillende

Bauer-Amme

sucht baldigst anderwärts als solche ein Unterkommen. Zu erfragen
Wintergartenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine Restauration

wird sofort zu pachten gesucht. Adressen M. K. H. 20 bittet man
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gutes Pianino wird zu billigem Preise zu mieten resp.
später zu kaufen gesucht. Näheres Nicolaisstr. 20 p. L., Restaur.

Gesucht wird ein großer **Schuppen** und **Niederlage**.
Adr. unter S. S. H. 40 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein mittleres Familienlogis, nicht über zwei
Treppen hoch, am liebsten in der **Dresdener
Vorstadt**, wird zu **Johannis** oder **Michaelis**
gesucht und beliebe man Adressen unter
F. Z. No. 1.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu ermiethen

gesucht wird in gesündester Lage Leipzigs ein vom 1. October be-
ziehbare Quartier, bestehend aus 6—7 heizbaren Zimmern nebst
Zubehör und Gelass für zwei weibliche und eine männliche Be-
dienung, so wie Stallung für 3 Pferde nebst heizbarer Wärter-
Pecce. Plätzchen im Garten erwünscht. Adressen unter v. L. poste
restante **Döbeln** werden erbeten.

Gesucht wird sofort eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern
und Zubehör im Preise von 60—80 fl innerhalb der Stadt.
Gef. Adr. Hospitalstraße Nr. 40 in der Restauration abzugeben.

Zu mieten gesucht wird für Michaelis ein geräumiges
Familienlogis in der nächsten Vorstadt im Preise bis 300 fl .
Adressen unter Z. H. 22 in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden 6 Logis von 200—300 fl zu
Joh. oder Mich. von L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht

wird bis Johannis ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Petersstraße oder innere Stadt. Adressen mit Preisangabe sind Hotel de Russie unter Logisgesuch niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 \mathfrak{f} .

Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 12 bei Herrn Hle abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Familienlogis im Preise von 50—75 \mathfrak{f} , Johannis beziehbar, am liebsten Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben Markt, Porzellanhandlung von Hugo Kast.

Gesucht wird eine Wohnung, 1. Etage, in der innern Stadt, am liebsten Brühl, Reichs-, Nicolai-, Halle'sche oder Poststraße, im Preise von 250—300 \mathfrak{f} , sofort oder Juli zu beziehen.

Adressen unter J. T. abzugeben Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder, Preis 60—70 \mathfrak{f} , zu Michaelis zu beziehen, am liebsten Tauchaer Straße, Marienvorstadt. Adr. bittet man abzugeben Blumenstraße 7, 1 Tr.

Von pünktlich zahlenden Leuten wird ein Logis zum 1. Juli im Preise von 40 bis 60 \mathfrak{f} , am liebsten Dresdner Vorstadt gesucht. Adr. bittet man Dresdner Str. 38 bei Hrn Lohmann niederzul.

3 Wohnungen im Preise von 120—130 \mathfrak{f} in der Nähe des Brühls per 1. Juli zu beziehen gesucht. Adressen unter Z. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli von einer pünktlich zahlenden Wittwe ein kleines Logis oder eine unmeublierte Stube mit Kochofen. Adressen niederzulegen Thomaskäfigen Nr. 10, im Seifen-geschäft bei Herrn Doh.

Gesucht werden in der inneren Stadt oder östlichen Vorstadt für eine herziehende Familie 3 bis 4 fein meublierte Zimmer auf einige Monate, vom 15. Juni ab.

Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 26, 2 Treppen, bei Leon Kallir's Söhne.

Ein Conservatorist sucht Wohnung bei einer anständigen Familie. Adressen mit Angabe des Preises bittet man Bosenstraße Nr. 1 bei Herrn Theodor Wönch niederzulegen.

Gesucht wird eine unmeublierte Stube von einer einzelnen Person in der Nähe der Dresdner Straße oder Umgegend den 15. Juni. Adr. bittet man Centralstr. 11, i. H. 2 Tr. niederz.

Ein Mädchen sucht ein Stübchen ohne Meubels. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Achtung!

Ein frequentes Mühlengrundstück ist sofort zu verpachten unter günstigen Bedingungen Adr. O O A 6 post. rest. Leipzig.

In dem im Neubau begriffenen, den Durchgang vom Neumarkt No. 19 und vom Peterskirchhof No. 4 aufnehmenden

Grundstücke zum Hirsch,

Petersstrasse No. 30,

sollen

- die Parterregewölbe rechts vom Eingange,
- die I., II., III. und IV. Etage des vorderen Hauptgebäudes

und

- die I., II., III. und IV. Etage des von der Haupttreppe aus zugänglichen linken Hofgebäudes

in nächster Zeit zur Vermietung gelangen.

Unter Vorlegung des lithographirten Planes steht zu näherer Auskunft bereit.

Dr. Roux, Neumarkt No. 20.

Ein sehr hübsches Gewölbe mit schönem Vorbau ist zu 250 \mathfrak{f} , in bester Lage der innern Stadt, von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Das kleine Verkaufslocal im Hausflur des Grundstücks Johannisgasse 6—8 (lebhafter Durchgang nach der Königsstraße) ist pr. Johannis mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer.

Als Geschäftslocal

sind 2 zweifensterige Stuben nebst Kaminen in erster Etage unweit des Marktes vom 1. Juli d. J. ab für den jährl. Preis von 180 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres in der Leihbibliothek des Herrn Seidel, Klosterstraße Nr. 3 parterre.

1 schönes Geschäftslocal mit Vorbau, woran große Stuben, Kammern, Küche etc. gegeben werden können, für jedes Geschäft passend, zu vermieten Tauchaer Straße 29.

Verhältnißhalber ist noch zu Johannis eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung für 110 \mathfrak{f} zu vermieten Sophienstraße Nr. 15.

Ein kleines Hinterhaus, bestehend aus Parterre, 1. Etage, geräumigem Boden und anderem Zubehör, zu gewerblichen Zwecken passend, ist pr. 1. Juli d. J. für 130 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten Weststraße Nr. 18a. Das Nähere ebendasselbst.

Das II. Haus nebst Vorplatz an der Ecke der Mittel- und Tauchaer Straße soll gleich beziehbar für Zeit der Ausstellung auf dem Marienplatz oder auf länger an ein Geschäft oder als Standquartier für Dienstmänner oder Handarb.-Genossenschaft vermietet werden. (Tauchaer Straße 8.)

Vermietung.

Kochplatz Nr. 13 parterre ist eine Localität, bestehend aus drei Zimmern, vom 1. October d. J. zu vermieten.

Alles Nähere daselbst in der Druckerei.

Logisvermietung.

Ein Familienlogis, aus 9 heizbaren Zimmern bestehend, in der angenehmsten, frequentesten Lage der Grimma'schen Straße, ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Wintergartenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten Johannis die 2. Etage Lange Straße 25, 5 Stuben nebst Zubehör, für 160 \mathfrak{f} . Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten

in Nr. 5 am Floßplatz 2 freundliche Wohnungen für 50 \mathfrak{f} und für 80 \mathfrak{f} .

Rechtsanwalt Anschütz,
Paulinum links 3 Tr.

Wegen Abreise ist eine freundliche 1. Etage sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Preis 121 \mathfrak{f} , incl. Gas- und Wasserleitung. Näheres Sternwartenstraße Nr. 18c, 1. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein kleines Familienlogis mit Wasserleit. Al. Fleischergasse 7. Näh. bei d. Besitzerin 2. Et. zu erfr.

Verhältnisse halber ist ein Familienlogis noch bis Johannis zu vermieten. Zu erfragen Große Fleischergasse 29, 2 Tr. links.

Zu Johannis resp. sofort ist Verhältnisse halber ein hohes Parterre, aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehend, auch Wasserleitung, zu vermieten. Näheres Hohe Straße 36 part. links.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber, zu Johannis ein Sou terrain-Logis Canalstraße Nr. 4. Näheres parterre.

In Doeben bei Grimma,

reizender, hoch gelegener und rings von Nadelwald eingeschlossener Ort, ist eine meublierte Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör als Sommerwohnung zu vermieten. Preis pro Woche 3 \mathfrak{f} .

Nähere Auskunft ertheilt

Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Nitterplatz Nr. 17.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer vornheraus an 1 oder 2 Herren Gerberstr. 3, bei Eichelbaum.

Zu vermieten ist an einen sol. Herrn 1 gut meubl. Stube, Aussicht nach der Promenade. Eing. Königsplatz 18, 2. Hof, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein schönes großes Zimmer 1 Treppe, sep. Eingang Münzgasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ein fein meubliertes Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel an einen anständ. Herrn Reichstraße 43, 3. Et.

Zu vermieten ist eine schöne Stube an Herren vornheraus Markt Nr. 17, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet Neufere Hospitalstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 solide Herren. Aussicht in den Park. Näheres Barßstraße Nr. 7, II.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Garçonlogis mit Hauschlüssel Brühl Nr. 72, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen oder zwei Herren, sep. Eing., Saal- u. Hauschl., Mühlg. 1, Hinterh. II. links.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Betten Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Raundörschen 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Garçonwohnung für zwei Personen, monatlich à Person 2 \mathfrak{f} , Colonnadenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube vornheraus Gerberstraße Nr. 12, 2 Treppen. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meubliertes Zimmer mit hellem Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Petersstraße 16, III.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube und sofort zu beziehen Thomaskäfigen Nr. 2, 1. Etage.

eine fr

Zu

und

ziehen

Zu

einen

3

Zu

Zu

Haus

Sof

Schlaf

Zu

eine

Trepp

besörd

Ein

freun

Ein

Schlaf

Zwei

mit

eine

Nä

Ein

Eing

Ein

bilde

Ein

Haus

Ein

maß

Ein

Schlaf

Ein

ein

Ein

ein

Ein

sof

mit

zu

mi

1.

an

R.

an

in

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

an

Zu vermieten
eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer
Erdmannstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis (Wohn- und Schlafzimmer) und sofort oder später zu beziehen Grimma'sche Straße Nr. 25, III.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube an einen anständigen Herrn Reichstraße 5, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 sehr schöne Zimmer Nicolaisstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Stube sofort Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen bei F. Haud.

Zu vermieten sind meublirte Zimmer separat, Saal- und Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. sep. meubl. Stube und Schlafstelle, Haus- und Saalschl. Rosenthalgasse 1, 1 Tr. rechts.

Logis für ledige Herren.

In freundlicher Lage der Westvorstadt mit hübscher Aussicht ist eine meublirte Stube mit Bett, Haus- und Saalschlüssel, zwei Treppen hoch, den 1. Juli zu vermieten. Adressen unter V. H 5 befördert die Expedition d. Bl.

Ein Garçonlogis, Stube mit Schlafcabinet, gut meublirt, freundlich und ruhig gelegen, ist sofort zu vermieten
Schletterstraße 10, 3 Treppen bei Müller.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ist zu vermieten Weststraße Nr. 67, 2. Et. links.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Bosenstraße 12, Restauration.

Ein einfach meublirtes aber sehr freundl. Stübchen mit Bett ist in der Wiesenstraße Nr. 16 b part. an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Das Nähere bei L. Tiede, Geschäft Salzgässchen.

Ein großes gut meubl. Zimmer und 2 unmeublirte mit separ. Eingang sind Reichstraße 14, 3. Etage zu vermieten.

Ein freundliches unmeublirtes Zimmer ist an eine einzelne gebildete Dame sofort zu vermieten Jäger Straße 21 parterre.

Ein freundlich meubl. Garçonlogis ist sofort mit Saal- u. Hausschl. zu verm. Kleine Gasse 4 p. r. an der IV. Bürgerschule.

Eine große noble Stube mit Altoven, meßfrei, eine dergl. nicht meßfrei, sind sofort zu vermieten
Markt Nr. 3, 2. Etage, nach dem Markt.

Ein freundliches, meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, auf Wunsch mit Kost, ist sofort zu vermieten Markt 6, 3 Tr.

Neben der Bade- und Turnanstalt ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn oder Dame zu verm. Plagwitz Str. 3, I. b. Meiszahl.

Ein gut ausmeublirte Stube ist zu vermieten
Pflaßendorferstraße Nr. 24 Hof parterre rechts.

Eine meublirte Stube, freie Aussicht nach der Promenade, ist sofort oder den 1. Juni mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Mühlgasse Nr. 6, III.

Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen ist eine meublirte Stube zu vermieten sofort oder 1. Juni.

Eine gut meublirte Stube für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 48, links 1. Etage.

Ein schönes fein meublirtes Zimmer ist sofort oder 1. Juni an einen Herrn zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 52 parterre links.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten, nach Wunsch auch Betöstigung, Windmühlenstraße 48, rechts 3 Treppen.

Eine kleine meublirte Stube sofort zu vermieten, Ecke des Ransstädter Steinwegs, Raundörschen 24, I.

Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage rechts ist eine feinmeubl. Stube, auf Wunsch mit Schlafstube sogleich zu beziehen.

Ein sehr freundl. fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend in Zimmer nebst Cabinet, ist zu vermieten
Wintergartenstraße 7, III.

In einer freundlichen Stube kann ein anständiger Herr Schlafstelle erhalten Eiserstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Schlafstellen sind sehr billig zu vermieten Ritterstraße 7 im Hofe rechts 3 Treppen über der Restauration von Robert Schmidt.

Für Herren ist eine freundliche Schlafstelle offen mit Hausschlüssel Bosenstraße Nr. 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen
Brühl Nr. 78, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herren zu 7 1/2 Ngr. Hainstraße 22 im Hofe links 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Wasserkunst Nr. 10, 1. Etage.

Offen sind sogleich 2 Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Kleine Windmühlenstraße Nr. 7, Würzburger Hof im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königsstraße Nr. 4, im Hofe parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Offen ist in einer Stube Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 41, Hof 1 Treppe bei W. Illge.

Offen sind 2 Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Moritzstraße Nr. 9, Hinterhaus 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle bei einer Wittwe für solide Mädchen Eisenstraße Nr. 3 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle
Neutrichhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen rechts.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 30. Mai geht mein Omnibus früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends zurück.
Station Leipzig Goldnes Einhorn. **Karl Schurath.**

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 30. Mai früh 6 Uhr geht mein Wagen dahin und Abends zurück. **J. G. Schmidt, Wittwe.**
Stationenplatz: Eilenburg, Deutscher Kaiser, Leipzig, Blauer Harnisch.

Astraea. Sonntag den 30. d. Mts. Extraspaziergang nach Schleusig (Eiserthal). Abmarsch Nachmittags 1/2 3 Uhr von der Brandbäckerei aus. **Der Vorstand.**

Lauten-Club.

Samstag Mittags 1/2 12 Uhr Abmarsch nach Alt-Schönfeld, Gasthof von Quaaedorf.

Berammlung: Schulze's Restauration, (der Thleme'schen Brauerei gegenüber). Für diejenigen Teilnehmer, welche fahren wollen, steht ein Omnibus zur Verfügung an der Lützschenaer Restauration.

Das Comité.

19. Morgen Landpartie nach Wahren. Sammeln bei Herrn A. Eidner, Ransstädter Steinweg Nr. 5. Abmarsch 1/2 3 Uhr. **D. V.**

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Sonntag bei günstiger Witterung 3 Ullen in Reudnitz 5 Uhr.

Kleinzschocher. Terrasse. Morgen früh 5 Uhr großer Spaziergang, wozu freundlichst einladet **Georg Heber.**

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag
Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von
F. Büchner.

BONOBAND.
Morgen Sonntag
Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von **C. Matthies.**

Connewitz zum Sächs. Haus.
Sonntag den 30. Mai großes Sommerfest und Ballmusik, wozu ergebenst einladet **F. Soeger.**

Kunst-Anzeige.

Einem hochverehrten Publicum zur Kenntniß, daß die Seiltänzer-Gesellschaft unter der Direction von **Otto Büsch** in Lindenau auf dem Rogmarkt einige große Vorstellungen geben wird. Zum Schluß jeder Vorstellung Besteigung des **100 Ellen langen und 50 Fuß hohen Thurm seiles**. Preise zum Sitzen Erwachsene 2 \mathcal{R} , Kinder 1 \mathcal{R} , außerhalb des Kreises Erwachsene 1 \mathcal{R} , Kinder 5 \mathcal{S} . wogegen eine Karte verabreicht wird, welche von weiterer Zahlung befreit. **Heute Sonnabend Anfang Abends 1/8 Uhr. Morgen Sonntag Nachmittags 5 Uhr.** Auch werden wir Alles anbieten, das geehrte Publicum zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll die Direction.

Sommertheater in Plagwitz.

Morgen Sonntag **Eine Nacht in Berlin**, große Posse mit Gesang in 4 Acten, mit gut besetztem Orchester.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.
ff. Biere stets frisch vom Eiskeller, Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen. **Peter, Restaurateur.**

**Theater Variété
Zum Helm in Eutritsch.**

Morgen Sonntag den 30. Mai 1869
Grosse Extra-Vorstellung auf der neu erbauten Sommerbühne.
Auftreten des gesammten neu engagirten
Sänger-, Schauspiel- und Tänzer-Personals
unter Leitung des technischen Director Herrn **Ferdinand Lübe**.
Erstes Gastspiel der Solotänzerin Fräulein Marie Eggers. **R. Quarg.**
Das Nähere Morgen.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Sonnabend den 29. Mai
grosses Frei-Concert
(vom Musikchor des K. S. Schützen-Regiments)
in dem neu eingerichteten, mit **Colonnaden und Zelten** versehenen Garten. Bei eintretender Dunkelheit
brillante Erleuchtung des Gartens durch Gas.
Anfang 7 Uhr.

Bei dem heute bei mir stattfindenden Frei-Concert empfehle ich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter

Allerlei

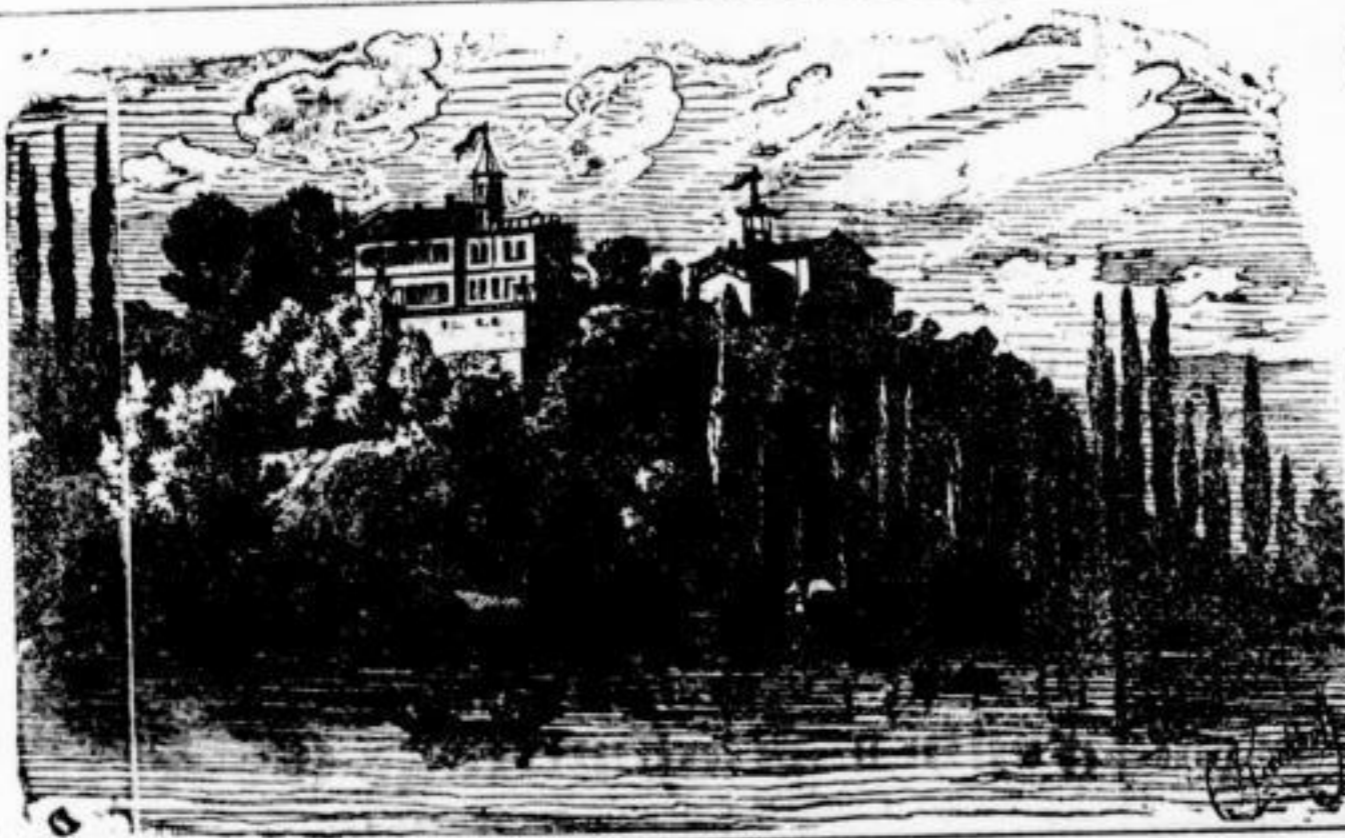
von jungem Gemüse mit Cotelettes oder Zunge, Cotelettes mit Spargel etc.
Echt Bayerisch à Glas 2 \mathcal{R} ., Lagerbier ff. à Glas 13 \mathcal{P} . auf Eis, feines Kösenener Weißbier
à Flasche 2 1/2 \mathcal{R} ., Maitränk à Flasche 12 1/2 \mathcal{R} g.
Um zahlreichen Besuch bittet **Carl Weise.**

Heute
großes Extra-Freiconcert
verbunden mit Feuerwerk

von **E. Matthies.**
Anfang 7 1/2, Ende 11 Uhr.

Dabei empfehle

Allerlei und reichhaltige Speisefarte;
eben so bietet mein Garten mit großer Veranda und einer der schönsten Regelpathen einen schönen Aufenthalt. Dasselbst befindet sich auch ein Baum, den man als den schönsten bis dato kennt und wenigstens einen Raum von 150 Personen fassend bequem vor Sonne schützt. **A. Schreiber, Promenadenstraße Nr. 3.**

**Gattersburg
zu
Grimma.**

Sonntag den 30. Mai
Extra-Concert
vom
Leipziger Jugend-Musikchor
unter Leitung
des Directors **A. Schmidt.**
(36 Eleven.)
Anfang 1/4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .
Programm gratis. **Aug. Knauth.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachm. **Concert** v. Fr. Riede. Anf. fr. um 6 Uhr, Nachm. um 3 Uhr.

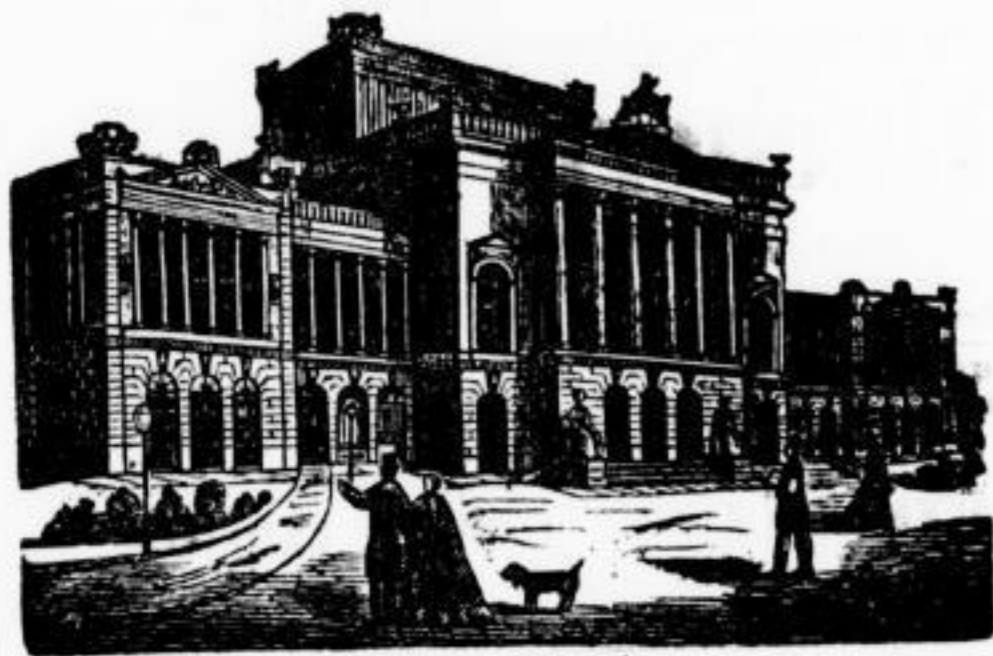
Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1869.



Heute Abend

grosses Concert

von Herrn Musikdirector **Hiller**. Orchester 40 Mann.
Altenburger Lagerbier vorzüglich.
Hierzu laden ergebenst ein **Petzoldt & Neillböck**.

Kleiner Kuchengarten

Morgen Sonntag den 30. Mai und Montag den 31. Mai

Grosses Extra-Militair-Concert,

gegeben vom

Trompeter-Corps des Königl. Preuss. Thür.
Husaren-Regiments Nr. 12

unter Leitung ihres Musikmeisters **C. Schütz**.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Programm in der morgenden Nummer.

NB. Früh von 10 bis Mittags 1 Uhr großes Frei-Concert.

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

Heute Concert u. Vorstellung

des Herrn **E. Henneberg** vom Alcazartheater aus Berlin
nebst Gesellschaft. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Abend Allerlei u.

von 5 Uhr ab in und außer dem Hause. Bayerisch u. Lagerbier
frisch und extrafein, wozu höflichst einladet **Carl Weinert**.

Restauration von H. Kottner, Rosenthalgasse Nr. 3.

Heute musikal. u. Vorträge der beliebten Leipziger
Humoristen. Programm reichhaltig und neu. Bier ff. D. S.

Hamburger Keller, Nr. 15 Reichstraße Nr. 15.

Heute Abend Frei-Concert von der
so beliebten Gesellschaft **Heine**. Dabei
empfehle Schweinsknochen mit Klößen
und Meerrettig, so wie reiche Auswahl
aller anderen Speisen, warme oder
kalte. Bier auf Eis ff.

NB. Mittagstisch täglich à Portion mit Suppe 3 N.

Försters Bier-Tunnel in Reudnitz Seitenstraße Nr. 19.

Heute Frei-Concert.

NB. Dabei empfehle Schweinsknochen mit Thüringer Klößen
und ein ff. Glas Bier auf Eis.
Morgen Sonntag früh Speckfuchen. **B. Heinig**.

Stierba's Garten in Reudnitz.

Heute Abend

Grosses Frei-Concert.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck**.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Das Musikchor von **M. Wenck**.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

J. G. Möritz.

Pantheon.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. Römling.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

NB. Montag von 7 Uhr an Tanzmusik.
C. F. Müller.

Frühlings-Fest, Concert und Ballmusik

morgen Sonntag den 30. Mai in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Stötteritz in Müllers Salon,
Möckern im Salon von **G. Kanz**,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann**.

Zöbiger.

Sonntag den 30. Mai ladet zu gütigem Besuch ergebenst ein
Carl Knabe.

Restauration zum Mariengarten, Carlsstrasse No. 7.

Heute großes **Frei-Concert**, Anfang 7 Uhr, wobei ich Cotelettes mit Stangenspargel, Schweinsknöchel mit Röhren, ff. Plauensches und Vereinsbier auf Eis, Köfener Weißbier fein, guten Maltrant und div. Weine empfehle. **F. Timpe.**
NB. Morgen Sonntag früh von 11 bis 1 Uhr großes **Frei-Concert**, sowie täglich guten Mittagstisch à Couv. 6 Mar.

Knauthain. Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag großes Extra-Concert

vom Königl. Sächs. 3. Reiter-Regiment unter Direction des Herrn Stabstrompeters **Reichs**. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Nach dem Concert **Ballmusik**. Dabei empfehle eine reiche Auswahl von Speisen und Getränken.
NB. Von Mittag an wird alle Sonntage warm à la carte gespeist.
 Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst **Herrn. Ronnger.**
NB. Omnibusgelegenheit um 2 Uhr Theaterplatz am Blumenberge.

Gasthof zu Machern.

Morgen Sonntag großes **Concert und Ballmusik**. Für gute Speisen, Kuchen, kalte und warme Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff. Um gütigen Besuch bittet **C. Zaspel.**
NB. Für geschlossene Gesellschaft steht der kleine Saal mit Instrument zur Verfügung. — Abfahrt Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Stünz. Morgen Sonntag den 30. Mai von Nachm. 3 bis 7 Uhr großes **Garten-Frei-Concert** u. Orchester 12 Mann, vom Musikdirector **W. Klotz**. Dabei empfehle ich Kaffee und Kuchen, gute Speisen, ff. Biere und **K. Bormann.**
 Lade dazu ganz ergebenst ein.

Crottendorf zum goldnen Stern (früher Rollo).

Morgen Sonntag zur starkbesetzten **Tanzmusik**, guten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein, bitte um gütigen Besuch. **Aug. Leuchte.**

Bahnhof Grimma.

Den geehrten Leipzigern empfiehlt Unterzeichneter seine der Neuzeit ausgestatteten Fremdenzimmer zum Logiren mit der herrlichen Aussicht ins Muldenthal. Reichhaltige Speisefarte, Bier ff. vom Eis. **Albert Schauf.**

Die Restauration zur Gattersburg zu Grimma

wird dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung ganz ergebenst empfohlen. **Knauth.**

Bad Wittekind bei Halle a/S.

empfehle täglich gute **Table d'hôte** $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, reichhaltige Speisefarte, preiswürdige Weine u. bei aufmerksamster Bedienung. **Paul Dressner.**

Schwarzenberg Denkmal. Meusdorf. Monarchen-Sügel.

Den geehrten Gesellschaften, Vereinen, Schulen u. s. w. empfehle meinen Garten und sonstige Localitäten zur Abhaltung von Sommervergügen und empfehle dabei ff. Wein, Bier, Kaffee, Kuchen u. s. w. **G. Ackermann.**

Morgen Sonntag Partie nach Stötteritz.

Nachdem man lange und oft genug die angenehmen Waldpartien benutzt, ist es gut, wenn man zur Abwechslung auch mitunter die schönen freien Wege, durch die reizenden Getreidefelder in dieser so schönen Jahreszeit besucht und ist damit hier besonders die Partie auf dem ganz staubfreien Wege nach Stötteritz gemeint und von dem Unterzeichneten ganz angelegentlich empfohlen.
 Selbstverständlich ist, wenn man dort angekommen, auf beste Erfrischungen, gute Speisen und besonders ein reiches Kuchen-Sortiment zu rechnen. **Schulze.**

Die Restauration und Gasthaus zur Goldenen Säge,

in unmittelbarer Nähe der Ausstellungshalle für Mülerei und Bäckerei, empfehle in ihren schönen Garten-Localitäten zu jeder Tageszeit Auswahl warmer Speisen à la carte, sowie ausgezeichnete preiswürdige Weine, echt Bayerisch, Lagerbier und Gose. **L. Meinhardt.**

Promenade
26.

Restaurant Belvédère

Neufirchhof
26.

Zu meinem am 1. Juni zu errichtenden Mittagstisch à la carte (Abonnement 6 $\frac{1}{2}$) in freundlichem Garten-Localität **H. L. Bunge.**
 ladet zur Theilnahme hierdurch ergebenst ein

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **O. Mahn** im Großen Blumenberg.
 Heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge bei **C. Saring**, Hainstraße 14.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Täntzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.
F. A. Heyne.

Möckern — Gasthof.

Sonntag den 30. Mai.

Zur Einweihung des neuen Anbaus, bei Concert und Ballmusik, empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, ff. Biere zc. lade freundlichst ein
E. Kanj.

Restauration

zum
Münchener Brauhaus

in
Halle a/S., gr. Ulrichsstrasse 49.

Den geehrten Besuchern von Halle erlaube ich mir auf meine so günstig gelegenen Localitäten ergebenst aufmerksam zu machen. Für gute Speisen und Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.
Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst
Th. Ziegner.

Ebert's Restaurant & Café

mit neuerbauter Colonnade und Garten
Taubhaer Strasse No. 8
wird dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Zur goldenen Säge.

Für heute, sowie täglich Abends lade ich zu Stangen- spargel zc. zc. freundlichst ein
L. Meinhardt.
Morgen Sonntag Vormittag Speckkuchen.

Wenigs Restauration,

Grimma'sche Straße Nr. 4.
Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch à Couvert 5 $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$ 6 $\frac{1}{2}$. Biere ff. empfiehlt
Chr. Wenig.

Heide's Restauration.

Zeitzer Strasse Nr. 44.

Heute Abend Allerlei.

Promenade 26
Reutkirchhof 26
Restaurant Belvedere.
Heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes
H. L. Bunge.

Stadt London.

Mittagstisch à la carte $\frac{2}{3}$ Portionen,
auch im Abonnement.

Nürnberg's Bier aus der Freiherr von Tucher'schen Brauerei.

„Hofer Bierstube,“

Große Fleischergasse Nr. 24,

empfehle ich ganz ausgezeichnetes Hofer Bier, sowie Mittagstisch zur gütigen Berücksichtigung.

Auch mache ich das geehrte Publicum darauf aufmerksam, daß ich kleine Gebinde $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Eimer abgebe, auch mit ganzen und halben Flaschen stehe ich stets zu Diensten. Bitte um gefällige Aufträge
G. F. Möbius.

Morgen Sonntag den 30. Mai großes Schweineauskegeln bei
J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.



Heute Schlachtfest
und Bockbier,

wozu ergebenst einladet
Fried. Landmann,
Ranstädter Steinweg 13.

Heute Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.
Croftiger Bier fein.

Allerlei

empfehlen für heute Abend

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bier ff. Der Garten ist mit Gas beleuchtet. NB. Meine Marmor-Regelbahn ist für Mittwoch frei geworden.
Bosenstraße Nr. 14.
Gustav Dorsch.

H. Thal, Burgstraße Nr. 8, empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Lende, Bayerisch Bier feinsten Qualität (Sommerbier) von H. Helbig aus Erlangen, Lagerbier ff. (Billard.) Morgen Speckkuchen.

Allerlei mit Cotelettes oder Pöfel-Zunge empfiehlt für heute Abend
Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.
NB. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

Schulze's Restauration, Meudnitz, Ruchengartenstr., empfiehlt heute Pöfelschweinsteule mit Klößen, ff. Lagerbier, Billard u. s. w.

Mittagstisch

gut und kräftig,
empfehle die Restauration der Bayerischen Bier-Brauerei, Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße. Dazu ladet ganz
Ferdinand Krause.

Restauration zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.
Heute Schlachtfest.
W. Ratzsch.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet A. Böhme, Bayerische Straße Nr. 6c.
Heute Schlachtfest, früh $\frac{1}{9}$ Uhr Wellfleisch, sowie jeden Tag Mittagstisch à Portion 3 $\frac{1}{2}$, wozu ergebenst einladet
Aug. Gerhardt, Lützschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

Heute Schlachtfest Antonstraße Nr. 3, wozu ergebenst einladet
J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Hoffmanns Restauration, Garten und Regelbahn in Meudnitz.
Heute Schweinsknochen nebst ff. Vereinsbier auf Eis. Morgen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet L. H. Hoffmann.

Pantheon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Croftiger Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
F. Bömling.

Neumarkt 29. } Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Carl Fischer. } **Neumarkt 29.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, woju freundlichst einladet **F. W. Busch**, Neumarkt Nr. 1.

Heute Schweinsknochen empfiehlt **J. E. Mitschke**, Große Windmühlenstr. 7.

Heute Schweinsknochen. **Poege**, Halle'sche Straße 7. Peterstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Vereinsbier, täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt**.

Schweinsknochen mit Klößen nebst famosem Bier empfiehlt **R. Peters**, Schillerkeller Hainstr. 31. Zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wobei vorzügliches Bier auf Eis, ladet freundlichst ein **S. Reithmeier**, Schloßgasse 41.

Restauration von Wilh. Korn, Reichstraße Nr. 35, empfiehlt von 9 1/2 Uhr früh Speckfuchen, Abends Allerlei, Bayerisch und Sagerbier von bester Qualität. Täglich gute Mittagstisch, 2/3 Portion 6 Kr. — NB. Morgen früh Ragout an en coquilles.

Restauration von Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 51, heute früh Speckfuchen, reichhaltige Speisekarte, Abends Allerlei. Vereinsbier auf Eis & Löpschen 13 Kr. empfiehlt **Franz Teubner**, früher W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen **Terrasse Kleinzschocher**. Morgen Sonntag ladet zu Schlachtfest, verschiedenen anderen Speisen und ff. Getränken ergebenst ein **F. Ronnger**.

Schillerschlößchen zu Gohlis. Morgen früh von 8 1/2 Uhr Speckfuchen woju ergebenst einladet **G. Klöppel**.

Schweizerhaus in Meudnis. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier famos, woju ergebenst einladet **C. Richter**. NB. Die Marmor-Regelbahn ist Montag und Dienstag noch frei für Gesellschaften.

Restauration und Garten von B. Jüngling in Meudnis, Gemeindefstraße 25. Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen und Klöße, echt Bayerisch, Bestes Bitter u. Lagerbier fein, woju freundl. einladet „Angenehmer, freundlicher Garten.“ **Bernh. Jüngling**.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend **J. G. Müller**, Hohe Straße Nr. 4.

Hohe Silie, Neumarkt Nr. 14. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen, Bier ff., freundlichst ein **C. G. Dietze**. NB. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Lager-, Braun- und Weißbier **F. W. Seidewitz**, Kleine Fleischergasse 28.

Restauration zum Bürgergarten
Brüderstr. 9. ein sehr angen. R. Vereinslagerb. ff. D. O.

Heute Abend Speckfuchen, woju fr. einl. **Bernh. Becker**. Nebenbei ist noch zu bemerken, daß der Aufenthalt für meine werthen Gäste in meinem Gart.

Restauration von J. G. Hedel in Gohlis. Morgen von 9 Uhr an Speckfuchen und Montag den 31. Mai Schlachtfest, woju ergebenst einladet **der Obige**. NB. Bier ff.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen **Plauenischer Platz Nr. 1. J. H. Gösswein**.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **Otto Schiller**, Böttchergäßchen Nr. 2.

Heute Speckfuchen 1/2 9 Uhr warm beim **Bäckerstr. Aug. Frißche**, Halle'sches Gäßchen 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen in der Bäckerei von **Gustav Lange**, Petersstraße Nr. 32.

Verloren vorgestern Abend vom Mittelgebäude Erdmannstraße bis zur Weststraße ein braunlebednes Portemonnaie mit über 4 Tblr. in Silber und 2 Farbezeichen. Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 15, Spielkartenfabrik von **G. Thieme**.

Verloren wurde am Donnerstag Abend am Täubchenweg in der Nähe des Meudniser Gottesackers von einem armen Familienvater ein dunkelblauer Tuchrod. Der ehrl. Finder wird gebeten denselben Täubchenweg Nr. 26, 3 Treppen abzugeben.

Goldene Damenuhr mit schwarzer Kette verlohren Mittwoch den 26. d. M. Abends 5—6 Uhr von Färberstr. der Frankfurter, Alter-, Wendelsohnstraße bis Weststraßenbrücke. Gute Belohnung abzugeben Färberstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein schottisch feid. Knüpfstuch von einem Kinde durch Stadt verl. Gegen Bel. abg. Weststraße Nr. 65, parterre rechts.

Ein gelber männlicher Affenpinscher, mit Nr. 111 und Maulkorb, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung von 2 Kr. abzugeben Petersstraße Nr. 8, I. Leipzig.

Entflohen ist ein grünschiederiger **Canarienvogel** aus der Joh. Abzug. gegen Belohnung St. Johannisstift, Gr. Steinweg 46.

Gefunden wurde in der Tauchaer Straße ein Portemonnaie. Dasselbst abzuholen Nr. 29 im Strumpfgeschäft von **F. Stein**.

Ein zahmer **Canarienvogel** ist zugeflogen und kann dem Eigentümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren Empfang genommen werden Neumarkt 19, 3. Etage.

Ueber die Arbeitseinstellung d. Cigarrenarbeiter

Leipzig, 25. Mai. Die Arbeitseinstellung bei Hrn. Schick ist beendet. Die Ausgleichung wurde durch humanes Entgegenkommen des Hrn. Heber mehr gefördert als gehindert. Er hat die gerechten Forderungen seiner Arbeiter eingesehen. In dem Punkte, was das freundschaftliche Zusammengehen des Prinzipals mit den Arbeitern betrifft, zugekommen, und sein Ehrenwort gegeben, dasselbe aufrecht zu erhalten, wofür die ganze Corporation ihren Dank ausspricht.

Was die Arbeitseinstellung bei Zuschwerdt und Seiffert betrifft, so müssen wir leider sagen, daß genannte Herren der mittelnden Strike-Commission — nachdem selbige alle Vermittlungsvorschläge ihrer eigenen Arbeiter zurückgewiesen — inhumanster Weise entgegengetreten sind. Na, Bildung muß Trotz alledem können wir mit Bestimmtheit sagen, daß diese Arbeitseinstellung binnen 14 Tagen beendet sein muß, indem ledigen Collegen abreißen, die verheirateten so lange unterhalten werden, bis sie untergebracht sind, und daß wir trotz aller Ermahnungen, welche Zuschwerdt und Seiffert an die Fabrikanten abgegeben haben, mit unserer gerechten Reformation fortfahren werden. Auch giebt es ja noch ehrenwerthe Fabrikanten, welche ihren Arbeitern entgegenkommen und deshalb werden wir sie Das Strike-Comité.

Dritte Allgemeine Versammlung Deutscher Müller- und Mühlen-Interessenten

am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni
im Saale des Schützenhauses zu Leipzig

und Internationale Ausstellung

von Maschinen, Utensilien der Mülerei, Bäckerei und Landwirthschaft
in der Halle auf dem Marienplatz.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Rotoren, Mahlgänge, Reinigungs-, Putz-, Schärf- und Knet-Maschinen sowie Utensilien und Mühlsteine.

Abonnement-Karten à 1 Mk , sowie Programme sind zu haben bei dem Vorsitzenden des Comité's Herrn **Carl Eisenreich** in Dampfmühle Neuschönfeld — Leipzig, sowie bei den
Herren **Julius Haackel**, Lange Straße Nr. 18, neben der Halle,
• **Gustav John**, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof,
• **G. Th. Stolpe** an der Petersbrücke.

Leipziger Consumverein.

Außerordentliche Generalversammlung Montag den 31. Mai Abends 8 Uhr im großen Locale der „Guten Quelle“, Brühl Nr. 22. Tagesordnung: Bericht der Deputirten zum Verbandstage in Chemnitz und Beschlussfassung über deren Anträge. Zahlreiches Erscheinen dringend wünschenswert.

Außerordentliche Generalversammlung der Gewerblichen Schutzzemeinschaft

Sonnabend den 29. Mai Abends 8 Uhr im Saale der Winter'schen Restauration, Neukirchhof. Tagesordnung: 1) Neuwahl des Vorsitzenden, 2) Besprechung über die Tagesordnung des 3. Verbandstages der Gewerblichen Schutzgemeinschaften in Leipzig, 3) Wahl von Delegirten zum Verbandstag, 4) Feststellung der Aufgaben des Localcomité's für den Verbandstag. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung rechnen wir auf pünctliches Erscheinen aller Mitglieder. Der Vorstand.

Vélocipèdes.

Stämmliche Herren, welche das Vélocipèdefahren im Wiener Saal gelernt haben, werden freundlichst gebeten, sich Montag Abend 8 Uhr im Wiener Saal zu einer Besprechung wegen Gründung eines

Vélocipède-Clubs

recht zahlreich einzufinden.

Kaufmännischer Verein.

Sonntag den 30. d. Mts., Vormittags von 10—12 Uhr Musterfammlng geöffnet.

Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. D. V.

Heute Abend



Frühlingsfest im Schützenhause.

Um 7 Uhr beginnt das Concert, um 9 der Nummenschanz, der Ball im Saal macht den Beschluss. Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs!

Sonntag den 30. Mai Mittag 1 Uhr Fahrt nach Naunhof. Versammlung 1/2 1 Uhr Dresdner Bahnhof. Der Vorstand.

Den beteiligten

Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins

zur Nachricht, daß der Extrazug nach Cobstadt morgen punct 1/2 2 Uhr Nachmittag auf dem westlichen Staatsbahnhofe abgeht und daß nur die von uns ausgegebenen Fahrkarten Gültigkeit haben. Die Unternehmer.

Alliance.

Morgen Sonntag erste Sommerpartie nach Wolfshain per Omnibus, Abfahrt vom Augustusplatz 1/2 2 Uhr.

Versammlungsort: Theaterrestauration.

NB. Das Vergnügen findet auch bei ungünstigem Wetter statt. D. V.

Arbeiter-Bildungsverein.

Zu der morgen Sonntag im Neuen Gasthof zu Soblitz stattfindenden geselligen Unterhaltung, bestehend in Concert vom Dresdner Musikchor, Quartettvorträgen, Theater und nachfolgendem Tanz, laden wir alle Freunde und Mitglieder des Vereins hiermit freundlichst ein. Anfang des Concerts 4 Uhr, Cassenöffnung 3 Uhr. Der Vorstand.

Singakademie. Landpartie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung der Quartette zur nächsten

Knaben-Vorbereitungs-Cursus im Niedelschen Verein. Diejenigen Knaben, welche sich zu demselben angemeldet haben, wollen sich heute Sonnabend 2 Uhr Lindenstr. 6, I. einstellen.

Albert-Zweig-Verein Mäckern bei Leipzig.

Unsere verbindlichsten Dank

allen den geehrten Damen und Herren, welche in so zuvorkommender und wirksamer Weise unser am 21. Mai d. J. im Schützenhause hieselbst abgehaltenes Concert unterstützten. Den Zwecken unseres Vereines sind hierdurch 800 Tblr. zugeführt worden, was wir hiermit ergebenst anzeigen wollen. Wir glauben besonders hervorheben zu müssen, daß die Capelle des Königlich Sächsischen Schützenregimentes unter der Leitung des Herrn Director **Bondix** unserem Vereine zur Disposition gestellt wurde.

Leipzig, den 28. Mai 1869.

Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereines Mäckern bei Leipzig.

M. Freifrau v. Fuchs-Nordhoff, Vorsitzende. Geheime Commerzienrath **B. Baensch**. **Louise Gerischer**.
Marianne Kästner. **Bertha Oppenheimer**. Geheime Kammerrath **Wilhelmine Poppe**.
Consul Marie Schwabe. **Antonio Felix**. **Anna Schmidt-Michelsen**.

Anfrage!

Wo kauft man Glasrollen zum Glätten des Saffians. — Gefällige Mittheilungen unter P. H. 42. bittet man höflichst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In dem Aufsatze im Tageblatte vom 27. d. M., die Arbeitseinstellung bei Herren Zuckschwerdt & Seiss betreffend, ist irrthümlicher Weise berichtet worden, daß 15 Eigarrenarbeiter sitzen geblieben, dem ist nicht so, sondern nur ein Hausarbeiter fortgearbeitet hat, also einige Eigarrenmacher, vielleicht 5—6 später angefangen haben, das übrige Personal aus angeleiteten Frauen und Mädchen besteht. Auch diens der Deffentlichkeit zur Nachricht, daß wir nie den gesetzlich betretenen Weg verlassen werden und daß kein feiernder Eigarrenarbeiter sich bewußt ist, irgend welche Veranlassung zu einem Conflict gegeben zu haben, denn jeder Einzelne ist sich seiner Pflicht bewußt. Nur in der Moral liegt die Macht.

Leipzig, 28. Mai. Die feiernden Arbeiter der Zuckschwerdt & Seiss'schen Fabrik.

Aus den Händen von Leuten, welche 1866 die Einverleibung Sachsens in Preußen erstrebten und damals in Dresden bei einem gewissen preussischen Landrath herumgeschwifwedelt haben, wünschen wir unsere Abgeordneten für den sächsischen Landtag gewiß nicht zu empfangen. Durch die bekannten schönen Redensarten, die sich schließlich stets als eitel Dunst erweisen, wird sich Leipzigs freisinnige Wählerschaft sicher nicht täuschen lassen. Werden von demokratischer Seite keine Candidaten aufgestellt, so wählen wir selbstverständlich nur mit der constitutionellen und im schwarz-roth-goldenen Sinne deutschen Partei.

Mehrere demokratische Wähler.

Der Brust-Syrup des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Nigelhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet.

Aber auch Personen, wie Steinmetzen, Bildhauer, Bäcker, Müller, Stubenmaler, Maurer und dergleichen mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, da sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feiner Staub u. s. w. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet, bei Beobachtung des nöthigen Regimes mit Nutzen gebrauchen.

Dtsch. Med. Dr. **Serstäcker**, prakt. Arzt u. Gerichtswundarzt.

Aleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.

- **O. Jessnitz**, Grimma'scher Steinweg.
- **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.
- **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.
- **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- **C. Weisse**, Schützenstraße.

Achtung! Unsere Annerzionisten kommen diesmal unter einer neuen Firma und mit den herrlichsten Versprechungen, die das Papier nur irgend zu ertragen im Stande ist. Sorgen wir jedoch dafür, daß diese Väter der Rainlinie nicht in Dresden dasselbe Spiel fortsetzen können, durch welches sie bereits vor vier Jahren die Existenz unseres Vaterlandes zu bedrohen dachten.

Ein Sachse.

Professor Samernik in Prag

nennt die Impfung in seiner Rede im Böhmischen Landtag einen Schandfleck der ärztlichen Praxis und hat ein engl. Blaubuch, das auf Antrag des Parlaments wegen der Impfung angelegt wurde, ein ebenso ehrliches, als scharfsinniges Gutachten gegen dieselbe abgegeben.

Sonntags-Beilage Nr. 143 ob in Schwarz oder Braun — nicht kommen können, keine Annäherung möglich?

„Rückhaltloses Festhalten an Sachsens Zugehörigkeit zum Norddeutschen Bunde, Befestigung dieses Verhältnisses“ — was im Sinne einer gewissen Partei natürlich am besten dadurch geschehen würde, wenn wir unsere Geldbörsen gutwillig für das königlich preussische 30 Millionen-Deficit (1868, 69 und 70) zur Verfügung stellten, resp. unsere Wölle den Berliner Wollhändlern gratis überließen. In Geldsachen hört aber zufällig die Gemüthlichkeit auf und deshalb wollen wir hübsch solche Männer wählen, die den preussisch-kleindeutschen Opferstock nicht noch mehr füllen helfen und mit unserer Regierung ausrufen: **Bis hierher und nicht weiter!**

Viele constitutionelle Wähler.

Zur Conservirung des Teints und zum Ersatz der Malzbäder.

Die aromatischen Malz-Kräuter-Seifen zu Bäder- und zu Toilette-Zwecken, von **Johann Hoff**, Hof-Lieferant in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. — Seine Excellenz **L. L. General und Gouverneur Frhr. v. Sables** in Wien: Persönliche Ueberzeugung von der Heilwirkung Hoff'scher Malzfabrikate, insonderheit der Malz-Kräuter-Seifen. „Ihr erkanntes humanes Streben, für das Heil der Menschen zu wirken, ist um so mehr hervorzuheben, als sich eine glückliche Erfüllung daran knüpft.“ — Ähnliche Ueberzeugung: Seine Excellenz der Ministerpräsident Herr **Graf v. Bismarck**. — Das sind Garantien, wie sie Niemand bieten kann, und ist daher zur Verfeinerung der Haut die Malz-Toiletteseife, zur Stärkung der Muskeln, Knochen und Nerven die Malz-Bäderseife angelegentlichst zu empfehlen.

Verkaufsstelle bei **Jul. Kratze Nachfolger**, Petersstraße Nr. 2.

Da hier die freisinnig-deutsche Partei keine besonderen Candidaten aufstellen wird, so haben wir es bei den Wahlen für den Landtag ausschließlich nur mit der constitutionellen oder deutschen und der national-liberalen oder preussischen Partei zu thun. Dies zur Orientirung für diejenigen Wähler, welche sich in dem fortwährenden Firmenwechsel nicht zurechtfinden können.

Ein Bürger.

Der unbelannten (?) Blumenpenderin am 26./V. verbindlichsten Dank. **H. A.**

Nächsten Sonntag in der Centralhalle. Die drei Unzertrennlichen.

Ich bitte einen Brief unter Anfangsbuchstaben meines Taufnamens und Datum meines letzten poste restante abzuholen.

Sie sind zu Allem bereit, hoffen und wünschen Verständigung? Wohl, so holen Sie einen Br. poste restante, unter d. bew. Buchst., ab.

Polyhymnia.

Morgen **Commerpartie nach Grimma**. Versammlung am Dresdner Bahnhof 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abfahrt 6 Uhr. Zahlreiche Betheiligung ist erwünscht. **D. V.**

Thospis. Heute Billetausgabe.

Dienstag Abendunterhaltung im Goshenthal. **D. B.**



Leipziger Geflügelzüchter-Verein.

Ausstellung von Gühnern, Tauben, Singvögeln, Enten, Gänsen etc. Liebhaber solcher Thiere, die sich mit schönen Exemplaren noch theiligen wollen, werden gebeten ihre Thiere an das Aus-

stellungs-Comité heute Nachmittag und morgen Vormittag Marienplatz, Ausstellungshalle, abzugeben. Vereinsversammlung heute Abend bei **Woll**, Marienstraße Nr. 10.

Def
Alle
Montag
zufinden
am 27. d
und-sich
Alle
zu einer
Bret ein
Del
Vortr
Kinder
Wach
Lührin
Nosen
Zwal
Heute
geb. L
bunden.
Leipzi
Die
Knaben
Leipzi
Aren, P
Aren, A
v. d. M
a. M
Ambron
burg,
Bachm
Bach a
Bonert
Schren
Baumg
v. Bai
Böhner
Blum,
Büllag
Bloch,
Bühne,
Burgm
Bloch
Bertho
Bruno
Bruch
Gheho
Glema
de Gar
Deubr
Drebel
Drebel
Damm
Dörin
Dittri
Got
Gwal
Gung
Ghar
Pal
Graf
Gberl
v. Ber
Fürst
Funk
Krieb
Freu
Fran
Fink
W
Fän
Först
Flor
Flei
Gies
Gra
Goll
Gill
Gat
Gru
Gru
Gru

Deffauer Creditanstalt betr.

Alle Actionaire der Deffauer Creditanstalt werden ersucht, sich Montag den 31. Mai Abends 8 Uhr im **Café Kröber** einzufinden, um wichtige und interessante Mittheilungen von der am 27. dieses stattgehabten Generalversammlung entgegenzunehmen und sich wegen zweckmäßiger Beschlüsse zu vereinigen.
Mehrere Actionaire.

Alle hier lebenden Zöglinge des Seminars zu Plauen werden zu einer kurzen Besprechung Sonntag früh 11 Uhr im schwarzen Bret eingeladen.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Portrait Liszt's, von H. Essenberg in Leipzig.
Kinder, Tauben fütternd, von H. Vachnit in Düsseldorf.
Nachtstube, von v. d. Landen das.
Hüringer Wald-Jdulle, von F. Kanoldt in Weimar.
Rosen, von Math. Esch in Wien.
Invalide, von derselben.

Heute Mittag 1 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Mathilde geb. Ludwig**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 28. Mai 1869.

Eduard Bernau.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch an

Theodor Jena.

Leipzig, den 28. Mai 1869. **Marie Jena geb. Otto.**

Heute Mittag entschlief nach langen Leiden im bald vollendeten 36. Lebensjahre unser guter Mann, Vater, Sohn, Bruder und Schwager **Herr Karl Damme**, Steinmetz. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten
 Leipzig, den 27. Mai 1869.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag 3 Uhr vom Trauerhause Sophienstraße Nr. 17 aus statt.

Heute Morgen 6 1/4 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer guten Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwägerin, der Frau **Charlotte** verm. Hofrath Dr. **Mueling** geb. **Winter**. — Leipzig, am 28. Mai 1869.

Die Hinterlassenen.

Gestern Morgen 4 Uhr endete der liebe Gott unserer einzigen heißgeliebten Tochter **Caroline** schwere Leiden und nahm sie zu sich. Unser Schmerz ist groß. Dies allen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.

Die Familie Wiefner.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unvergeßlichen Mannes fühle ich mich gedrungen, allen Denen, hauptsächlich dem Eisen gießereibesitzer **Herrn Schöne**, welcher durch Güte und liebevolle Unterstützung seine Leiden zu mildern und ihn uns zu erhalten suchte, **Herrn Pastor Valentiner** für seine am Grabe gesprochenen Trostworte, sowie Allen, welche seinen Sarg mit Zeichen der Liebe und Achtung beehrten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Möge der Allmächtige Sie noch lange vor solchen herben Schicksalsschlägen bewahren.

H. verm. Soy.

Angemeldete Fremde.

Aren, Privatm., und
 Aren, Rfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 v. d. Affenburg, Graf, Oberjägermstr. n. Jäger
 a. Meisdorf, Hotel de Baviere.
 Ambrosio, Frau n. Tochter, Sängerin a. Hamb.
 burg, Stadt Dranienbaum.
 Beckmann a. Berlin,
 Busch a. St. Louis,
 Bonert a. Elberfeld,
 Behrens a. Berlin und
 Baumgarten a. St. Gallen, Käte., S. j. Palmb.
 v. Bajor, Privatm. a. Wien, Stadt Berlin.
 Böhmner n. Frau, Rent. a. Dresden, und
 Blum, Bierbrauereibes. a. Lurnau, Lebe's Hotel.
 Büllagy, Rfm. a. Wien, grüner Baum.
 Bloch, prakt. Zahnarzt a. Dresden, S. de Ruffe.
 Bühne, Frau Amtm. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Burgmann n. Frau, Rfm. a. Stettin, Brüß. S.
 Bloch n. Frau, Rfm. a. Teplitz, St. Freiberg.
 Berthold, Rent. a. Breslau, und
 Bruns, Rfm. a. Blotho, Hotel de Prusse.
 Bruchholz, Posament. a. Annaberg, g. Sonne.
 Cheshong, Rfm. a. Berlin, S. j. Kronprinz.
 Clems, Hauptm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 de Casiro, Rent. a. Bonn, Hotel de Ruffe.
 Deubner, Bäckermstr. a. Chemnitz,
 Drebel, Privatm. a. Bayreuth, und
 Drebel, Frau n. Fam. a. New-York, St. Rom.
 Dammann, Rfm. a. Berlin, St. Gotha.
 Döring, Rfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Dittrich n. Fam., Bibliotheksecr. a. Dresden,
 Hotel zum Palmbaum.
 Ewald, Fabr. a. Rünster, Brüßeler Hof.
 Engmann, Kunstgärtner a. Görlitz, St. Eöln.
 Esart n. Frau, Rent. a. Bamberg, Hotel zum
 Palmbaum.
 Esch, Rfm. a. Berlin, und
 Oberlein n. Frau, Buchdrbes. a. Pirna, Lebe's S.
 v. Frankenberg, Rent. a. Gleiwitz, w. Schwan.
 Fricke, Rfm. a. Trier,
 Funk, Oberinsp. a. Frankfurt a. M., und
 Fried, Rent. a. Gotha, Hotel z. Palmbaum.
 Freuwing, Rechtsanw. a. Burg, St. Nürnberg.
 Frankel, Rfm. a. Berlin, Hotel de Ruffe.
 Fritzsche, Frau Dr. aus Jittau, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Fränkel, Rfm. a. Fürth, Hotel St. London.
 Förster, Rfm. a. Annaberg, St. Freiberg.
 Florian, Pianist a. Berlin, und
 Florian, Buchh. a. Brüssel, Rosenkranz.
 Fleischmann, Gerbermstr. a. Heida, g. Sonne.
 Geyl, Rfm. a. Riga, Hotel de Pologne.
 Grafe a. Hamburg und
 Goldschmidt a. Berlin, Käte., S. j. Palmbaum.
 Glingli, Photogr. a. Ebingen, St. Nürnberg.
 Gabel, Gutsbes. a. Eschdorf, weißer Schwan.
 Graf a. Dicks, und
 Grähl a. Aschersleben, Käte., Lebe's Hotel.
 Grävert n. Fam., Rfm. a. Berlin, S. de Ruffe.
 Gutmann, Rfm. a. Berlin, Tiger.
 Geyel, Fräul. a. Bischofau, Stadt Freiberg.

Grünhagen n. Tochter, Apotheker aus Salz-
 hemmendorf, Hotel Stadt Dresden.
 Herning n. Frau, Privatm. a. Aschersleben, u.
 Helmstädt, Monteur a. München, S. j. Kronpr.
 Hartmann, Seilermstr. a. Schwewe, a. Sonne
 Härtel, Buchh. a. Dresden, Stadt Eöln.
 Hahn, Fräul., Opernsängerin a. Berlin, und
 Hahn, Frau Majorin a. Wien, Stadt Rom.
 Hülkner, Rfm. a. Zwickau, Stadt Frankfurt.
 Herrmann, Wollh. a. Leisnig, Stadt Freiberg.
 v. Hausen, Officier a. Potsdam, und
 Herrmann n. Fam. u. Bedien. a. New-York,
 Hotel de Prusse.
 Hauch a. Nürnberg,
 Herren a. Aachen,
 Herzheim a. Jesnitz und
 Hille a. Bockau, Käte., Hotel z. Palmbaum.
 Härtel, Insp. a. Weidau, goldnes Sieb.
 Hofmann, Ing. a. Zwickau, grüner Baum.
 Heber, Rfm. a. Dresden, goldner Elefant.
 Hammer, Rfm. a. Breslau, Hotel St. London.
 Hippen n. Fam., Fabr. a. Leer, S. de Pologne.
 Hirsch, Buchh. a. Halberstadt, Tiger.
 Jansen, Rfm. a. Aachen, Hotel de Ruffe.
 Joffe, Rfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
 Jorres, Rfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.
 Jermann, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Jannasch, Rfm. a. Bernburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Jürgens, Ubrm. a. Marne, Stadt Eöln.
 Jessen, Maschinenf. a. Bradford, St. Rom.
 Jürst, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Jodel, Mühlenbes. a. Bremen, S. St. Dresden
 Killion, Lehrer a. Frankenberg, und
 Kronberg, Def.-Insp. a. Kreisitz, Brüßeler Hof.
 Kunge, Gasthofsbes. a. Leisnig, St. Frankfurt.
 Kreidemeyer, Rfm. a. Eöln, S. St. Dresden.
 Klappenbach, Rfm. a. Frankfurt a/M., Hotel
 de Baviere.
 Kasse, Landwirth a. Lemberg, und
 Koloboff, Edelmann a. Lemberg, Lebe's Hotel.
 Kermann, Fabrikbes. a. Weissenstadt, St. Nürnberg.
 Kärtürin, Rent. a. Petersburg, und
 Kaufmann n. Fam., Rfm. a. Hamburg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Kankrowitz, Rfm. a. Schneidemühl, S. de Pol.
 Ludwig, Fabrikbes. a. Breslau,
 Langenlütke a. Bremen und
 Levy a. Carlruhe, Käte., S. j. Palmbaum.
 Lohoff, Def. a. Unna, Lebe's Hotel.
 Lange n. Frau, Rfm. a. Lüttringhausen, Hotel
 Stadt London.
 Leubold, Rfm. a. Berlin, Hotel de Ruffe.
 v. Löfede, Obersteu. a. Hannover, Stadt
 Nürnberg.
 Lippold, Rfm. a. Göttingen, Brüßeler Hof.
 Levy, Rfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Rauch a. Mannheim,
 Reiterholz a. Brigen, und
 Reichel, Frau a. Berlin, St. Nürnberg.
 Rützig, Rfm. a. Riesa, weißer Schwan.

v. Müller, Baron, Rittmstr. a. Dresden, Hotel
 de Ruffe.
 v. Münchhausen n. Fam. u. Jungfer, Rent. a.
 Hannover, Hotel de Baviere.
 Nepler, Rfm. a. Döbeln, und
 Müller, Fabr. a. Chemnitz, S. St. London.
 Martin, Rfm. a. Berlin, Hotel de Ruffe.
 Naggi, Mühlenbes. a. Bern, Hotel de Pologne.
 Nammigisch, Holzm. a. Fichtenberg, Tiger.
 Müller, Frau Privat. n. Nichte aus Bremen,
 Stadt Rom.
 Müller, Commis a. Riesa, goldne Sonne.
 Reinhardt, Ministerialcassirer a. Dresden,
 Müller n. Frau, Gastw. a. Altenburg, und
 Mark, Rfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Rette, Rfm. a. Bernburg, Brüßeler Hof.
 Nagel, Premierl. a. Neu-Stuppin, S. de Prusse.
 Neudecker, Mühlenbes. a. Bremen, Hotel Stadt
 Dresden.
 Niehl, Domainenpächter a. Königsberg, Stadt
 Nürnberg.
 Philipp, Gutsheer a. Eschdorf, w. Schwan.
 Pilz, nebst Frau, Bäckermeister aus Döben,
 goldnes Sieb.
 Philipp, Def. a. Kößchenbroda, g. Elephant.
 Pflug, Rfm. a. Lübeck, Hotel zum Magdeburger
 Bahnhof.
 Pfeifer, Rent. a. Breslau, St. Gotha.
 de Pierre, Privatm. a. Paris, S. de Pologne.
 Rische, Ing. a. Chemnitz, und
 Reimann, Def. a. Hirschberg, S. j. Palmbaum.
 Reichel, Frau nebst Tochter a. Berlin, Stadt
 Nürnberg.
 v. Ramm, Rent. a. Berlin, S. de Baviere.
 Rim a. Gladbach, und
 Rupert a. Cassel, Käte., Hotel de Ruffe.
 Rühle, Part. a. Lissa, Brüßeler Hof.
 Rosenthal, Rfm. a. Jassy, St. Freiberg.
 Reichel, Frau nebst Tochter aus Coburg, Hotel
 Stadt Dresden.
 Strobach, Fabr. a. Döritz, Stadt Frankfurt.
 Schwarzmann, Rfm. a. Lyon, St. Freiberg.
 Strauß, Rfm. a. Dessau, goldne Sonne.
 Stein, Privatm. a. Dresden, S. zum Kronprinz.
 Schlegel a. Annaberg,
 Straßburg, Rfm. a. Halberstadt, und
 Schnoak, Def. a. Mendorf, S. j. Palmbaum.
 Schede a. Grotzen, und
 Schade n. Sohn a. Riew, Käte., w. Schwan.
 Schultzes, Ventalozzi, Oberst a. Zürich, Hotel
 de Baviere.
 Schwoboda a. Lurnau,
 Simon a. Dresden, und
 Schacht a. Halle a/S., Käte., Lebe's Hotel.
 Schuster, Gasthofsbes. a. Böhlen, gold. Sieb.
 Sanger a. Würzburg,
 Starke a. Leutenberg, Käte., und
 Schauschmid, Superint. a. Marienberg, gr. Baum.
 Sauerwald, Rfm. a. Wittenberg, g. Elephant.
 Schulbach, Lehrer a. Thorn, Stadt Berlin.
 Stöps, Rfm. a. Dresden, S. St. London.

Troschel n. Frau, Ing. a. Königsbütte, Hotel zum Palmbaum. v. Teltling, Frau Oberamt. a. Herden, und Tröger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Trautshold, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Thümmler, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel. Thomas, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.

Lehner, Frau a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz. Berendes, Outobef. a. Tempelhof, v. j. Palm. Bierlandt, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel. Winter, Agent a. Chemnitz, Brüsseler Hof. Wasservogel, Frau a. Prag, v. j. Palmbaum. Weismos, Dr. med. a. Herford, St. Berlin. v. Wolfenstey, Durchl., Prinzessin a. Rostau, Lebe's Hotel.

Wagner nebst Frau, Tischlermstr. a. Altenburg, Stadt Gotha. Würzburger, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Ruffe. Wolff n. Diener, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel de Prusse. Walther, Rest a. Buttländt, goldne Sonne. Weber, Kfm. a. Ehrenberg, v. j. Kronprinz. v. Zermosky, Stobef. a. Schwerin, St. Nürnberg.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. Mai. (Anfangs-Course.) Lombarden 133 1/4; Franzosen 203 1/2; Dester. Credit-Actien 125 1/4; do. 60r Loose 83 1/4; do. Nationalanleihe 57; Amerik. 86 1/2; Italien. 56 7/8; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 175 1/4; Berlin-Görlitzer do. 76 1/4; Sächs. Bank-Act. 117; Türck. Anleihe 42 1/2; Rhein.-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 104. — Stimmung: eher matt. Berlin, 28. Mai, Nachmittag 1 Uhr 28 Min. Dester.-Franz. Staatsbahn 203 3/4; Südbahn (Lombarden) 133; Desterreich. Creditactien 124 7/8; Amerik. 86 5/8; Italien. 56 3/4; 1860er Loose 83 1/8. Matt, wegen Ultimogulirung gedrückt. Berlin, 28. Mai. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 129 3/8; Berlin-Anhalter 180; Berlin-Görlitzer 77 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeburger 183; Berlin-Stettiner 132; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110; Elb-Weidener 117; Cosel-Oderberger 102 1/2; Sals. Carl-Ludwigsbahn 90 5/8; Löbau-Bittauer 56 3/8; Mainz-Ludwigsbahn 133 5/8; Mecklenburger 73; Oberschlesische Lit. A. 174 7/8; Dester.-Franz. Staatsb. 204 1/2; Rhein. 113 1/2; Rhein-Nahabahn 26 1/2; Südbahn (Lomb.) 133 1/2; Thür. 135 1/2; Warschau-Wien 61 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 1/2; do. 4 1/2 93 3/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 82 3/4; do. Prämien-Anl. 123 1/4; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 106 5/8; Desterreich. Nationalanleihe 56 3/4; do. Credit-Loose 92 1/4; do. Loose von 1860 83; do. von 1864 69; Desterreich. Silberanleihe 62 3/4; Desterreich. Bank-Noten 82 3/4; Russische Präm.-Anleihe 137 3/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2 66 1/2; Russ. Bank-Noten 78 1/4; Amerik. 86 5/8; Darmstädter do. 113 7/8; Discont-Comm.-Anth. 120 1/4; Genfer Credit-Actien 23; Sraer Bank-Actien 92; Gothaer Bank-Actien 92 1/4; Leipziger Credit-Act. 111 1/2; Meiningen do. 106; Norddeutsche Bank do. 127; Preuß. Bank-Antheile 143; Dester. Credit-Act. 125 1/4; Sächs. Bank-Actien 116 3/4; Weimar. Bank-Actien 83 3/4; Wien 2 R. 81 7/8; Ital. 5 1/2 Anl. 56 3/4; Russische Boden-Credit —. Schluss fest. Frankfurt a/M., 28. Mai. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 5/8; Londoner Wechsel 120 5/8; Pariser Wechsel 95 3/8; Wiener Wechsel 96; 6 1/2 Verein. — St.-Anleihe pro 1882 86; Desterreich. Credit-Actien 293 1/2; 1860r Loose 83 1/4; 1864r Loose 90 1/2; Dester. Nat.-Anl. 55 1/8; 5 1/2 Metall. —; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 106 5/8; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 358 1/2; Bad. Loose 104 1/2; Darmst. Bankactien 282 1/2; Lombarden 233.50. Matt. Wien, 28. Mai. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 376. —; do. Credit-Act. 290.70; Lomb. Eisenb.-Act. 242.60; Loose von 1860 101.30; Franco-Dester. Bank 120. —; Anglo-Dester. Bank 329.50; Napoleonsd'or 9.94. Stimmung: flau. Wien, 28. Mai. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten à 61.80; in Silber do. 69.85; 1860er Loose 101. —; Bankactien 749. —; Creditactien 292.20; London 124.25; Silberagio 121.50; L. L. Münzducaten 5.84 1/2. — Börsen-Notirungen vom 26. Mai. Metalliques à 5 1/2 —; Nationalanl. —; 1860er Loose 99.90; 1864er Loose 124.30; Bankactien 740. —; Creditactien 285.20; Credit-Loose 167.50; Böhm. Westbahn 190. —; Sals. Eisenb. 219.25; Lombard. Eisenb. 235.40; Nordbahn 236. —; Staats-Eisenbahn 369. —; London 124.60; Paris 49.50; Napoleonsd'or 9.94. London, 28. Mai. Consols 93 3/16. Paris, 28. Mai. 3 1/2 Rente 71.50; Ital. neue Anl. —; Ital. Rente 57.67; Credit-mobilier-Act. 253.75; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 756.25; Lombard. Eisenbahn-Actien 483. —; Amerik. 90 5/8. Matter. Anfangscourse: 71.70. 71.72. 71.62. 3 1/2 Lomb. Priorit. 234.25; Italien. Tabak-Oblig. 436.25. New-York, 27. Mai. (Schlusscourse.) *Gold-Agio 139 1/4; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/8; 6 1/2 Am. Anleihe pr. 1882 121 7/8; do. pr. 1885 118 1/4; 1865er Vds. 119 1/8; 10/40er V. 109; Illinois 146; Eriebahn 28 3/4; Baumwolle, Middl. Upland 28 5/8; Petroleum raffiniert 30 3/4; Mais 96; Wehl (extra state) 5.70—6.30. *) Goldagio höchster Cours 139 5/8, niedrigster Cours 138 3/4, do. schwankte während der Börse bis um 7/8.

Liverpool, 28. Mai. (Baumwollenmarkt). Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in günstiger Stimmung. Ruthmäßlicher Umsatz 12,000 B. Preise sehr fest. Heutiger Import 1500 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — B. Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 B. Stimmung: sehr fest u. günstig. Middling Upland 11 3/8, Middling Orleans 11 5/8, Middl. Fair Dhollerah 9 1/4, Middl. Dhollerah 9, Fair Egyptian 12 1/2, Fair Dhollerah 9 5/8, Fair Broach 9 5/8, Fair Durra 9 7/8, Fair Madras 8 5/8, Fair Bengal 8 1/8, Fair Smyrna 10, Fair Bernam 11 3/4. Für Speculation und Export 3000 B. verkauft. Wochenbericht: Wochenumsatz 62,250 Ballen. Davon für Export 10,140 B. Wirklicher Export 6175 B. Consum 47,450 B. Vorrath 423,000 B. Bradford, 27. Mai. Wolle und Wirkgarne matter. Geschäft in Städten gehemmt. Berliner Productenbörse, 28. Mai. Weizen pr. d. M. 60 1/4 pf S.; pr. Juli-August — pf S.; R. 2000. — Roggen loco 51 3/4 pf S.; pr. d. M. 51 1/2 pf S.; pr. Mai-Juni 51 1/2 pf S.; pr. Juni-Juli 51 1/2 pf S.; pr. Juli-August 51 7/8 pf S.; pr. Sept.-Oct. 49 1/2 pf S. Tendenz: befestigend. R. 16,000. — Spiritus loco 18 pf S.; pr. d. M. 17 2/3 pf S.; pr. Mai-Juni 17 5/8 pf S.; pr. Juni-Juli 17 5/8 pf S.; pr. Juli-August 17 3/4 pf S. Tendenz: fest. R. 70,000. — Rüböl loco 11 2/3 pf S.; pr. d. M. 11 13/16 pf S.; pr. Mai-Juni 11 1/2 pf S.; pr. Juni-Juli 11 1/2 pf S.; pr. Herbst 11 5/8 pf S. Tendenz: fest. R. 400. — Hafer pr. Frühjahr 29 3/4 pf S. R. —.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 28. Mai. (Reichstag.) Zweite Berathung des Antrags der Abgeordneten Hagen und Genossen wegen der Bundes-Präsidial-Berordnung über die Herbeiziehung des Militärs zu den Communal-Steuern. Die sechste Commission, welche diesen Antrag vorberathen hat, hält die Berordnung für nicht rechtsverhichtlich und glaubt, daß das Verhältniß des Militärs zu den Communal-Steuern einer gesetzlichen Regelung im Sinne der Einheit des Bundesheeres bedürfe; sie beantragt, die in den einzelnen Bundesstaaten bis zum Erlaß der Berordnung vom 22. December 1868 geltend gewesenen Gesetze und sonstigen Bestimmungen über den fraglichen Gegenstand sollen bis auf Weiteres wieder in Kraft treten. Es sind noch mehrere andere Anträge gestellt, wegen deren wir auf die bezügliche Mittheilung oben unter Tagesgeschichte verweisen. Kriegsminister v. Roon vertheidigt die Berordnung; es handle sich um alte Privilegien, die in Preußen stets geöhrt worden seien und nicht wohl von hinzugekommenen Kleinstaaten beseitigt werden dürften; die Rechtsbeständigkeit der Berordnung halte er für unanfechtbar. Bundes-Commissar Hoffmann erklärt, daß seine (die hessische) Regierung in dieser Frage andere Ansichten hege. Nach längerer Debatte werden die Commissions-Anträge angenommen, mit Ausnahme des Passus, nach welchem die bis zum 22. December 1868 geltend gewesenen Gesetze und sonstigen Bestimmungen vorläufig wieder in Kraft treten sollen. Paris, 27. Mai. In Amiens fand vorgestern ein Auflauf statt, die Truppen schritten ein und zerstreuten die Tumultuanten, wobei zwei Soldaten verwundet wurden. Gestern Abend wurde daselbst der Versuch gemacht, Barricaden zu bauen; dieselben wurden von den Truppen zerstört und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. — In Lille dauerten die Ruhestörungen bis gestern Abend. 3000 Personen zogen durch die Stadt, sangen die Marschmair und riefen: „Es lebe die Republik, nieder mit Despoten.“ Die Truppen zerstreuten die Menge; mehrere Cavalleristen wurden verwundet. 18 Personen wurden verhaftet. — In Toulouse kam es gestern Abend wieder zu Ruhestörungen; etwa 100 Verhaftungen wurden vollzogen. — Auch in Albij haben Ruhestörungen stattgefunden. Paris, 27. Mai, Abends. „France“ zufolge hat die Königin Isabella nach einer Berathung mit einigen ihrer früheren Minister erklärt, daß sie nicht ihren Ansprüchen auf den spanischen Thron zu Gunsten des Prinzen von Asturien entsagen würde.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 28. Mai 16°. Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 28. Mai Mittags 12 Uhr 16°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.) Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.